

### **KURSINFORMATIONSPAKET**

Fachbereich Energiewissenschaft und -technologie Undergraduate-Programm

Kurstype	Code	Kurstitel	Semester	<b>Begriff</b>
	PHY111	Physik I	1	Fall
	CHE111	Chemie I	1	Fall
	EBT103	Einführung in die	1	Fall
		Energiewissenschaft und -		
		technologie		
	MAT103	Analysis I	1	Fall
	EBT105	Technisches Zeichnen und	1	Fall
		CAD		
	DEU121	Technisches Deutsch I	1	Fall
	ENG101	Englisch I	1	Fall
	PHY112	Physik II	2	Frühjahr
	CHE112	Chemie II	2	Frühjahr
	MAT112	Analysis II und Lineare	2	Frühjahr
		Algebra		3
	EBT104	Wissenschaftliches	2	Frühjahr
		Programmierung		J
	NWI106	Projektmanagement	2	Frühjahr
(a)	DEU122	Technisches Deutsch II	2	Frühjahr
Obligatorische Kurse	ENG102	Englisch II	2	Frühjahr
	EBT201	Erneuerbare	3	Fall
		Energietechnologien		
ō	EBT203	Electrochemie	3	Fall
<del>   </del>	MAT201	Diferentialgleichungen	3	Fall
1SC	NWI206	Elektrotechnik	3	Fall
	TUR001	Türkisch I	3	Fall
ate	AIT001	Atatürks Grundsätze und	3	Fall
86		Revolutionsgeschichte I		
116	ENG201	Englisch III	3	Fall
	EBT204	Thermodynamik	4	Frühjahr
	EBT206	Festkörperphysik	4	Frühjahr
	TUR002	Türkisch II	4	Frühjahr
	AIT002	Atatürks Grundsätze und	4	Frühjahr
		Revolutionsgeschichte II		
	ENG202	Englisch IV	4	Frühjahr
	EBT303	Strömungsmechanik	5	Fall
	EBT305	Statistik	5	Fall
	EBT308	Angewandtes	6	Frühjahr
		Forschungspraktikum in		
		Energiewissenschaft		
	EBT302	Numerische Analyse	6	Frühjahr
	EBT306	Wärmeübertragung	6	Frühjahr
	EBT401	Projekt I	7	Fall
		(Diplomarbeitsvorbereitung		
		und Seminar)		
	ISG001	Arbeitsschutz und -sicherheit	7	Fall
	ENIC201	Fortgoodhuittanaa Eraliaal I	7	E-11
	ENG301	Fortgeschrittenes Englisch I	/	Fall

	EBT402	Projekt II (Bachelorarbeit)	8	Frühjahr
	EBT402	Seminar	8	Frühjahr
	EBT404	Energiemanagement	8	Frühjahr
	PRK400	Industriepraktikum Seminar	8	Frühjahr
	ISG002	Arbeitsschutz und -sicherheit	8	Frühjahr
	130002	II	0	Fruitjaiii
	ENG302	Fortgeschrittenes Englisch II	8	Frühjahr
	EBT324		4	
	EB1324	Heterogene Katalyse	4	Frühjahr
	EBT307	Einführung in Rohstoffe und Energie	5	Fall
er	EBT311	Wasserstoffenergie und Brennstoffzellen	5	Fall
Wahlpflichtfächer	EBT309	Einführung in die Quantenenergiesysteme	5	Fall
<b>f</b> t	EBT315	Physik der Solarzellen	5	Fall
Ch	EBT322	Kältetechnik	5	Fall
<u>;</u>	EBT304	Windenergie	6	Frühjahr
pf	EBT316	Kernenergie	6	Frühjahr
h1j	EBT320	Fortgeschrittene	6	Frühjahr
[a]		Quantenenergiesysteme		
🔰	EBT317	Fortgeschrittene Kernenergie	7	Fall
,	EBT321	Dünnschicht- und	7	Fall
		Beschichtungs-Technologien		
	EBT323	Nachhaltige	7	Fall
		Biokraftstoffetechnologien		
	EBT403	Energiewirtschaft und Politik	7	Fall
	MAT204	Statistische Methoden der	4	Frühjahr
		Datenanalyse		
r	NWI401	Wissenschaftlisches Arbeiten	5	Fall
he	MWT405	Funktionelle Materialien	5	Fall
ic	EBT325	Einführung in das	6	Frühjahr
l fî		Klimasystem		
	NWT302	Materialherstellung und -	7	Fall
Wahlfäc		verarbeitung		
	EBT326	Smart Grids	8	Frühjahr
	NWI202	Physikalische Chemie 2	8	Frühjahr
	EBT412	Elektrische Maschinen	8	Frühjahr



Chemie 1	Details zum Modul													
Deutsch   Studium   Bachelor   X   Master   Doktor	Code						Studi	ienjah	r	Stud	diensemester			
Sprache  Studium  Bachelor  Studiengang  Energiewissenschaften und -Technologie  Lehr- und Lernformen  Präsenzstudium  Modultyp  Pflichtfach  Sie Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien und grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschriftenen Chemiekursen anwenden können.  Ber Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristalligitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen  Koordination  Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLÜ ÖZTULUM  Vortrgende(r)  Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLÜ ÖZTULUM  Mitwirkende(r)  Keine  Fachliteratur  R. H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825-, N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. B	CHE111						1			WiS	o			
Sprache  Studium  Bachelor  X Master  Doktor  Studiengang  Energiewissenschaften und -Technologie  Lehr- und Lernformen  Präsenzstudium  Modultyp  Pflichtfach  X Wahlfach  Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristaligitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen  Keine  Koordination  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLÜ ÖZTULUM  Vortrgende(r)  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLÜ ÖZTULUM  Mitwirkende(r)  Keine  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825-, N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-, T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Pren	Bezeichnung						VL	UE	LU	ECT	S			
Studium Bachelor X Master Doktor  Studiengang Energiewissenschaften und -Technologie  Lehr- und Lernformen Präsenzstudium  Modultyp Pflichtfach X Wahlfach  Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbtständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristallgitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrochemie, Saure-Base-Reaktionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen Keine  Koordination Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r) Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r) Keine  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E. Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233549  Weitere Quellen -  Lernmaterialien  Dokumente Kursnotizen	Chemie 1						2	1	2	6				
Studium Bachelor X Master Doktor  Studiengang Energiewissenschaften und -Technologie  Lehr- und Lernformen Präsenzstudium  Modultyp Pflichtfach X Wahiffach  Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristaligitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrochemie, Saure-Baektionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen Keine  Koordination Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r) Dr. SAMIRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r) Keine  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-2335849  Weitere Quellen -  Lernmaterialien  Dokumente	Cumanha	Davitada	Davidadh											
Energiewissenschaften und -Technologie														
Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präsenzstudium   Präs	Studium								Dok	tor				
Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristallgitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrochemie, Säure-Base-Reaktionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen Keine  Koordination Dr. SAMiRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r) Dr. SAMiRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r) Keine  Fachliteratur  Bücher / Skripte R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-138250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-2335849  Weitere Quellen -  Lernmaterialien  Dokumente Kursnotizen	Studiengang	Energiewissen	schaften	und -T	echnologie									
Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien und Methoden der Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristallgitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrohemie, Säure-Base-Reaktionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen  Keine  Koordination  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r)  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r)  Keine  Fachliteratur  Bücher / Skripte  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250  Veitere Quellen  Lernmaterialien  Dokumente	Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m											
Chemie entwickeln, diese allgemeinen chemischen Prinzipien auf grundlegende chemische Vorgänge anwenden und chemische Zusammenhänge erkennen können. Sie werden in der Lage sein, arithmetische Probleme im Bereich der allgemeinen Chemie selbstständig zu lösen. Darüber hinaus ist es das Ziel, dass sie das erworbene Wissen in fortgeschrittenen Chemiekursen anwenden können.  Der Kursinhalt umfasst Themen wie die Atomstruktur, das Periodensystem der Elemente, Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristallgitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrochemie, Säure-Base-Reaktionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.  Teilnahmevoraussetzungen  Keine  Koordination  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r)  Keine  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250-T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-2335849  Weitere Quellen  Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Modultyp	Pflichtfac	:h		X		Wa	hlfach						
Valenz- und Bindungstheorien, molekulare Struktur, Kristallgitter / Feststoffe, Lösungen, Elektrolyte, allgemeine Gesetze, chemische Gleichgewichte, Redoxreaktionen, Elektrochemie, Säure-Base-Reaktionen, Thermochemie, Thermodynamik von Reaktionen, Kinetik und weitere verwandte Themen.    Teilnahmevoraussetzungen   Keine	Lernziele	Chemie entwi Vorgänge anw Lage sein, ari lösen. Darübe	ckeln, die enden u thmetisc r hinaus	ese allg nd che he Pro ist es	gemeinen chem mische Zusamr bleme im Bere das Ziel, dass s	nische menha eich d	n Prinz änge er Ier allg	ipien a kenne emein	auf grur n könne en Che	ndlegen en. Sie mie sel	de chemische werden in der lbstständig zu			
Koordination  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Vortrgende(r)  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r)  Keine  Praktikumsstatus  Keiner  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Lerninhalte	Valenz- und E Elektrolyte, Elektrochemie	Bindungs allgeme , Säure-	theorie ine ( Base-R	en, molekulare Gesetze, che eaktionen, The	Strul emiscl	ktur, K he G	ristallg ileichg	gitter / ewichte	Feststo , Re	offe, Lösungen, doxreaktionen,			
Vortrgende(r)  Dr. SAMİRA FATMA KURTOĞLU ÖZTULUM  Mitwirkende(r)  Keine  Praktikumsstatus  Keiner  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Teilnahmevoraussetzungen	Keine												
Mitwirkende(r)  Reiner  Fachliteratur  Bücher / Skripte  Bücher / Skripte  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Koordination	Dr. SAMİRA F	ATMA k	URTO	ĞLU ÖZTULUI	M								
Praktikumsstatus  Fachliteratur  R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen	Vortrgende(r)	Dr. SAMİRA F	ATMA k	CURTO	ĞLU ÖZTULUI	M								
R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  - Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Mitwirkende(r)	Keine												
R.H. Petrucci, W.S. Harwood, F.G. Herring, J.F. Madura,, 2007, General (Textbook) Chemistry, Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825 N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250 T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  - Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Praktikumsstatus	Keiner												
Bücher / Skripte  Principles and Modern Applications, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-198825  N.J.Tro, 2008, Chemistry-A Molecular Approach, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-233250  T.L. Brown, H.E. LeMay, B.E.Bursten, C.J. Murphy, 2009, Chemistry-The Central Science, Pearson Prentice Hall, ISBN:0-13-235849  Weitere Quellen  -  Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Fachliteratur													
Lernmaterialien  Dokumente  Kursnotizen	Bücher / Skripte	Principles and N.J.Tro, 2008, T.L. Brown, H.I	Modern Chemisti LeMay	Applica y-A Mo , B.E.Bu	ations, Pearson olecular Approa ursten, C.J. Mui	Pren ach, P	tice Ha earson	ll, ISBN Prent	N:0-13-1 ice Hall,	198825 ISBN:0	 )-13-233250			
Dokumente Kursnotizen	Weitere Quellen	-												
Dokumente	Lernmaterialien													
Hausaufgaben -	Dokumente	Kursnotizen												
	Hausaufgaben	-												



D "f	1 Zwischenprüfung, 1 Abschlu											
Prüfungen												
Zusammensetzung des Mode	uls											
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	į	50	%									
Ingenieurwesen			%									
Konstruktionsdesign	onstruktionsdesign											
Sozialwissenschaften		%										
Erziehungswissenschaften			%									
Naturwissenschaften	į	50	%									
Gesundheitswissenschaften			%									
Fachkenntnis			%									
Bewertungssystem												
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)									
Zwischenprüfungen		1	30									
Quiz		-										
Hausaufgaben		-										
Anwesenheit		-										
Übung		1	25									
Projekte		-										
Abschlussprüfung		1	45									
		Summe	100									
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand											
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)									
Vorlesungszeit	14	2	28									
Selbsstudium	5	15	75									
Hausaufgaben	1	19	19									
Präsentation / Seminarvorbereitung												
Zwischenprüfungen	1	2	2									
Übung	14	1	14									
Labor	14	2	28									
Projekte												
Abschlussprüfung	1	2	2									
		Summe Arbeitsaufwand	168									
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6									
Lernergebnisse												



Elemente oder chemischen Prozessen in sprachlichen Beschreibungen und chemischen Formulierur erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundle physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen  13 Thermochemie  14 Thermochemie  15 Thermodynamik und Reaktionskinetik  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8	Ö2	5	5												
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung seibstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend der Massenerhaltung seibstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundle physikalischer und chemischer kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur 2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gäse  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen  13 Thermochemie  14 Thermochemie  15 Thermodynamik und Reaktionskinetik  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)	Ö1	<b>P1</b> 5	<b>P2</b>	P3	P4	P5	P6	۲/	84	P9					
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung seibstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie evenstehen die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen  13 Thermochemie  14 Thermochemie  15 Thermodynamik und Reaktionskinetik  16 Abschlussprüfung	eitrag der				_		DC	07	De	DO					
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundler physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  Möchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen  13 Thermochemie  14 Thermochemie  15 Thermodynamik und Reaktionskinetik															
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundler physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen  13 Thermochemie	15		<u> </u>		tionskinetik										
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  hi Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  Atomstruktur  Periodensystem  Nalenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  Molekulare Struktur - Kristallstruktur  Lösungen, Elektrolyte  Gase  Grundgesetze  Zwischenprüfung  Chemisches Gleichgewicht  Redoxreaktionen  Elektrochemie  Säure-Base-Reaktionen  Thermochemie				. 15 1:	T   1										
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie  12 Säure-Base-Reaktionen	13														
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem of der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend sie Elektronenschalen unterscheiden.  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen  11 Elektrochemie	12			ktionen											
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Elektronenschalen unterscheiden.  3 Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  4 Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundler physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  5 Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht  10 Redoxreaktionen															
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  8 Zwischenprüfung  9 Chemisches Gleichgewicht	10			n											
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze  7 Zwischenprüfung	9														
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase  7 Grundgesetze	8		<u> </u>												
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte  6 Gase	7														
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur  5 Lösungen, Elektrolyte	6														
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Oder Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  6 In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur  2 Periodensystem  3 Valenz- und Bindungstheorien / Chemische Verbindungen  4 Molekulare Struktur - Kristallstruktur	5			rolyte											
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem G der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  Atomstruktur  Periodensystem	4	Мо	lekulare Stru	ktur - Krist	allstruktur										
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Atomstruktur	3	Vale	enz- und Bind	dungstheoi	rien / Chemis	sche Verbin	dungen								
sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem G der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend  sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.  Wöchentliche Themenverteilung	2	Per	iodensystem												
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen Fragen/Verbindungen zum Inhalt zu arbeiten.	1	Ato	mstruktur												
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen Eigenschaften der Elemente ableiten.  In Verbindung mit ihrem Fachwissen sind sie in der Lage, an Übungen und umfassenderen	/öchentlich	e Themen	verteilung												
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend  Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in bestimmten Verbindungen oder Elementen vorkommen.  Sie verstehen die strukturellen Prinzipien des Periodensystems und können daraus die einfachen	6						e, an Übunger	und umfass	senderen						
Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem C der Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der Elektronenschalen unterscheiden.  Sie entwickeln die Fähigkeit, verschiedene Arten chemischer Bindungen auf der Grundlage grundleg physikalischer und chemischer Kenntnisse zu verstehen und zu beurteilen, welche Bindungsarten in	5					es Periodens	ystems und k	önnen darau	us die einfache	en					
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem Ger Massenerhaltung selbstständig aufstellen und die notwendigen Maßeinheiten korrekt verwend Sie verstehen die Struktur von Atomen und können die Eigenschaften des Atomkerns und der	4	phy:	sikalischer und	d chemische	r Kenntnisse :	zu verstehen	und zu beurt			_					
erkennen.  Sie können chemische Reaktionsgleichungen basierend auf stöchiometrischen Prinzipien und dem G	3		taran da antara da la companya da antara da antara da antara da antara da antara da antara da antara da antara												
<u> </u>	2														
Die Studierenden werden in der Lage sein, die Verbindung zwischen den Eigenschaften chemischer	1	Elen	nente oder ch		_		_	_							



WODGEDESCI INCIDO149										
Ö3	5	5								
Ö4	5	4								
Ö5	5	4								
Ö6	5	4								
Beitragsgra	d: 1: Sehr Ni	edrig 2: Nied	drig 3: Mittel 4	1: Hoch 5: Se	hr Hoch					
Erstellt von	:	V	/iss. Mit. Kevs	er Celep						
Datum der Aktualisierung: 27.01.2025										



Details zum Modul								
Code				Studi	enjahr		Stud	liensemester
PHY111				1			WiSo	)
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	5
Physik 1				2	1	2	6	
Sprache	Deutsch			I				
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -1	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m						
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wal	hlfach			
Lernziele	Physik als ( Bewegungsgle Differentiation	Grundlage für ichungen in eir rund Integrati	die grundlegend - spätere Kur er, zwei und dre on zu lösen, Ne ätze zu nutzen.	se zu ve i Dimension	rmittel ien aufz	n. Er zustelle	zielt n, dies	darauf ab, e mithilfe von
Lerninhalte	Dimensionsana	alyse, einschli g. Darüber hin	ührung in physika eßlich der Kon aus werden Bew	zepte von	Vekto	oren, (	Geschw	vindigkeit und
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Gülsüm Günd	oğdu					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr Assist. Prof. Dr		OOĞDU					
Mitwirkende(r)	Res. Assist. Dr. Res. Assist. Ber Res. Assist. Yus	rat Berkan Üna						
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Physik, Lehr- u Halliday Physik	_	n, Douglas C. Gia 016	ncoli, 3. Bas	skı			
Weitere Quellen	-							
Lernmaterialien								
Dokumente	Kursnotizen							
Hausaufgaben	-							
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Abschlı	ıssprüfung					
Zusammensetzung des Mod	uls							



Lernergebnisse

1

### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODUL BESCHREIBUNG

Mathematik und Grundlagenwissenschaften     60     %       Ingenieurwesen     40     %       Konstruktionsdesign     %       Sozialwissenschaften     %       Erziehungswissenschaften     %       Naturwissenschaften     %       Gesundheitswissenschaften     %       Fachkenntnis     %       Bewertungssystem     %       Aktivität     Anzahl     Gewichtung in Endnot       Zwischenprüfungen     1     30       Quiz     -       Hausaufgaben     -       Anwesenheit     -       Labor     6     30       Projekte     -       Abschlussprüfung     1     40       ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	(%)
Konstruktionsdesign	(%)
Sozialwissenschaften % Erziehungswissenschaften % Naturwissenschaften % Gesundheitswissenschaften % Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot Zwischenprüfungen 1 30  Quiz - 4  Hausaufgaben - 5  Anwesenheit - 5  Labor 6 30  Projekte - 5  Abschlussprüfung 1 40  Summe 100	(%)
Erziehungswissenschaften  Naturwissenschaften  Gesundheitswissenschaften  Fachkenntnis  Bewertungssystem  Aktivität  Anzahl  Gewichtung in Endnot  Zwischenprüfungen  1 30  Quiz  - Hausaufgaben  Anwesenheit  Labor  6 30  Projekte  Abschlussprüfung  1 40  Summe	(%)
Naturwissenschaften % Gesundheitswissenschaften % Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot Zwischenprüfungen 1 30  Quiz - Hausaufgaben - Anwesenheit - Labor 6 30  Projekte - Abschlussprüfung 1 40  Summe 100	(%)
Gesundheitswissenschaften % Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	(%)
Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot Zwischenprüfungen 1 30  Quiz - Hausaufgaben - Anwesenheit - Labor 6 30  Projekte - Abschlussprüfung 1 40  Summe 100	(%)
Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot Zwischenprüfungen 1 30  Quiz	(%)
Aktivität Anzahl Gewichtung in Endnot Zwischenprüfungen 1 30  Quiz Hausaufgaben Anwesenheit Labor 6 30  Projekte Abschlussprüfung 1 40  Summe 100	(%)
Zwischenprüfungen         1         30           Quiz         -         -           Hausaufgaben         -         -           Anwesenheit         -         -           Labor         6         30           Projekte         -         -           Abschlussprüfung         1         40           Summe         100	(%)
Quiz       -         Hausaufgaben       -         Anwesenheit       -         Labor       6       30         Projekte       -         Abschlussprüfung       1       40         Summe       100	
Hausaufgaben	
Anwesenheit         -           Labor         6         30           Projekte         -         -           Abschlussprüfung         1         40           Summe         100	
Labor         6         30           Projekte         -         -           Abschlussprüfung         1         40           Summe         100	
Projekte - 40 Abschlussprüfung 1 Summe 100	
Abschlussprüfung 1 40 Summe 100	
Summe 100	
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand	
Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (Stur	len)
Vorlesungszeit 14 2 28	
Selbsstudium 14 5 70	
Hausaufgaben 12 2 24	
Präsentation / Seminarvorbereitung	
Zwischenprüfungen 1 2 2	
Übung 14 1 14	
Labor 2 28	
Projekte	
Abschlussprüfung 1 2 2	
Summe Arbeitsaufwand 168	
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6	

Der Student wird die Fähigkeit entwickeln, mit vektoriellen Größen zu arbeiten und verstehen,

wie diese zur Lösung physikalischer Probleme verwendet werden.



2	unc	l drei Dim	nensi	ionen aufzu		se Gleichung		_	gung in eine namischen	er, zwei			
3	Der	Student	wird	die Newto	nschen Ges		•		enden und d	ie			
4		Der Student wird die Konzepte von Arbeit und Energie miteinander verknüpfen und nechanische Probleme unter Anwendung des Energieerhaltungssatzes lösen können.											
Wöchentlic	he Themen	nenverteilung											
1	Phy	sikalische	e Grö	ößen und da	as SI-Einheit	tensystem							
2	Din	nensionsa	naly	/se									
3	Vek	toren, Ge	esch	windigkeit ı	und Beschle	unigung							
4	Bev	vegung in	eine	er Dimensio	on, freier Fa	II							
5	Bev	vegung in	zwe	ei und drei I	Dimensione	n, Wurfbew	egung, Rota	ntionsbeweg	ung				
6	Nev	wtons Ge	setze	e der Bewe	gung								
7	Arb	eit, Leistı	ung ເ	und kinetisc	che Energie								
8	Zwi	schenprü	ifung	3									
9	Bev	vegung in	eine	em Kraftfel	d								
10	Pot	enzielle E	nerg	gie und Ene	rgieerhaltui	ng							
11	Imp	uls und I	mpu	ılsbewahrur	ng, elastisch	e und inelas	stische Kollis	sionen					
12	Dre	himpuls (	und <sup>-</sup>	Trägheitsm	oment								
13	Trä	gheitsmo	men	nte starrer K	Örper								
14	Bev	vegung st	arre	r Körper									
15	Har	monische	e Bev	wegung									
16	Abs	chlusspri	üfun	g									
Beitrag de	r Lernerge	bnisse zu	den	Lernzielen	des Progra	mms (1-5)							
	P1	P2		Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9			
Ö1				5			4		5				
Ö2				5			4		5				
Ö3				5			4		5				
Ö4				5			4		5				
Beitragsgra	d: 1: Sehr N	iedrig 2: N	liedri	ig 3: Mittel 4	l: Hoch 5: Se	hr Hoch							
Erstellt von	:		Wis	ss. Mit. Kevs	er Celep								
Datum der	Aktualisieru	erung: 27.01.2025											



Details zum Modul									
Code						Studi	ienjahr		Studiensemester
MAT103						1			WiSo
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECTS
Analyse 1						3	2	0	6
Sprache	Deutsch								
Studium	Bachelor	х		Master				Dokt	tor
Studiengang	Energiewissen	schaften ur	nd -Te	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m							
Modultyp	Pflichtfac	h		х		Wa	hlfach		
Lernziele	Methoden der Studierenden Funktionen ük Konzepte in d Darüber hinau sie in die Lage	mathema die Konze der der Me der analytis s soll der Ku versetzen, r lie Grundl	tische pte venge chen urs die mathe	en Analyse z von Grenzw der reellen Analyse und e analytische ematische Ar für fortgesc	u vern erten, Zahlen d bei d n Denk gumen	nitteln. Stetigl beizul der Pro kfähigke nte zu fo	Das Zie keit, Ab oringen oblemlös eiten de ormulier	el diese pleitung und z sung a r Studie ren und	nden Konzepte und es Kurses ist es, den g und Integral von u zeigen, wie diese ngewendet werden. erenden fördern und I zu beweisen. Dieser in Bereichen wie
Lerninhalte	Dieser Kurs b Integralen und			en im allgen	neinen	Rahm	en der	Konze	pte von Funktionen,
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Neşe Aral							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Neşe Aral							
Mitwirkende(r)	Keine								
Praktikumsstatus	Keiner								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Papula Lothar,	Mathemat	ik für	Ingenieure u	nd Na	turwiss	enschaf	tler, Ba	and 1+2
Weitere Quellen	-								
Lernmaterialien									
Dokumente	Kursnotizen								
Hausaufgaben	-								
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Abs	chlus	ssprüfung					
Zusammensetzung des Modu	uls								



	MODULBES	CHREIDUNG	
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	1	00	%
Ingenieurwesen			%
Konstruktionsdesign			%
Sozialwissenschaften			%
Erziehungswissenschaften			%
Naturwissenschaften			%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen		1	40
Quiz		-	
Hausaufgaben			
Anwesenheit			
Übung	-		
Projekte		-	
Abschlussprüfung		1	60
		Summe	100
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand	Summe	100
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand Anzahl	Summe Dauer	100 Gesamtaufwand (Stunden)
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	Dauer 3	Gesamtaufwand (Stunden) 42
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	Anzahl 14	Dauer 3	Gesamtaufwand (Stunden) 42
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	Dauer 3	Gesamtaufwand (Stunden) 42
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl 14 13	<b>Dauer</b> 3 7	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl	Dauer 3 7	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	Anzahl	Dauer 3 7	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	Anzahl	Dauer 3 7	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl 14 13 1 1 1 16	Dauer 3 7  1 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91  1 32
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  13  1  1  16	Dauer 3 7  1 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 91  1 32
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  13  1  1  16	Dauer 3 7  1 2  Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  42  91  1  32  2  168
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte  Abschlussprüfung	Anzahl  14  13  1  1  16  ECTS Punkter	Dauer 3 7  1 2  Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  42  91  1  32  2  168  6



Datum der Aktualisierung:

27.01.2025

Wöchentliche Themenverteilung													
1	1 Mengen, spezielle Zahlmengen												
2	Glei	Gleichungen, Binomtheorem											
3	Ung	Ungleichungen											
4	Vek	Vektoroperationen, lineare Unabhängigkeit, Vektorielle Darstellung von Geraden und Ebenen											
5	Allg	emeine Eige	nschaften v	on Funktion	en, Koordin	atensystem	e, Koordinat	entransforn	nationen				
6	Gre	nzen und Sto	etigkeit von	Funktionen	, Polynome ı	und trigono	metrische F	unktionen					
7	Keg	elschnitte											
8	Zwi	schenprüfun	g										
9	Diff	erenzierbarl	eit, Ableitu	ngsregeln, E	xtremsteller	n, Mittelwei	rtsatz						
10	Anv	vendungen o	ler Ableitun	g									
11	Gra	fische Darste	ellung von F	unktionen									
12		timmte und gralberechn		te Integrale,	, Fundament	ale Theore	m der Analys	sis,					
13		nitive Funkti		rationsmeth	noden								
14	Mel	hrdimension	ale Funktio	nen, partiell	e Ableitunge	en							
15	Vek	torfunktione	en, Gradient	en, Diverge	nz, Rotation								
16	Abs	chlussprüfu	ng										
Beitrag de	r Lernergek	onisse zu de	n Lernzielen	des Progra	mms (1-5)								
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9				
Ö1	5	5	5	4	5	4	5	5	5				
Ö2	5	5	5	4	5	4	5	5	5				
		<u> </u>			<u> </u>		<u></u>						
Beitragsgra	<b>d:</b> 1: Sehr Ni	edrig 2: Niedi	ig 3: Mittel 4	: Hoch 5: Seh	nr Hoch								
Erstellt von	:	W	iss. Mit. Kevs	er Celep									



Details zum Modul								
Code				Studi	Studienjahr			Studiensemester
ENG101				1	1			1
Bezeichnung				VL	UE		LU	ECTS
Englisch I				3	0		0	2
Sprache	Englisch							
Studium	Bachelor X Master					Doktor		
Studiengang	Energiewisser	schaften	und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m						
Modultyp	Pflichtfac	h	х	,	Wahl	fach		
Lernziele	vermitteln u notwendiger sollen auch i Kommunikat	nd zu üb n gramm n der La; ion effe	et es, den Studieren den. In diesem Zust datikalischen Struk ge sein, diese Struk ktiv zu nutzen.	ammenh turen ge kturen in	ang v lehrt der	werden r , sonderi schriftlic	nicht r n die S chen u	nur die Studierenden Ind mündlichen
Lerninhalte	_		en auf dem Niveau Iglichen Sprechfer			erpunkt	aut Gr	ammatik,
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Lehrbeauft. İlk	knur KAR.	ADAĞLI DİRİK					
Vortrgende(r)	Lehrbeauft. B	urçin BAY	/TUR					
Mitwirkende(r)	Keine							
Praktikumsstatus	Keine							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Eales, F., & Oa	kes, S. (2 & O'Dell	2004). Grammarwa 2022). Speakout (3. E , F. (2019). English V	Ed.). Pears	son.	_	entary.	Cambridge
Weitere Quellen	-							
Lernmaterialien								
Dokumente	Arbeitsunterla	igen						
Hausaufgaben	-							
Prüfungen	1 Vizeprüfung	g, 1 Finalp	prüfung					
Zusammensetzung des Mod	uls							
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%
Ingenieurwesen								%



		MODULBI	ESCHREIDUNG				
Konstruktionsdesi	gn			%			
Sozialwissenschaft	ten			100 %			
Erziehungswissens	chaften			%			
Naturwissenschaft	ten			%			
Gesundheitswisse	nschaften			%			
Fachkenntnis				%			
Bewertungssyste	em						
Aktivitä	t	Anz	ahl	Gewichtung in Endnote (%)			
Zwischenprüfunge	n	1		40			
Quiz							
Hausaufgaben							
Anwesenheit							
Übung							
Projekte							
Abschlussprüfung		1	60				
			Summe	100			
ECTS Leistungspu	ınkte und A	rbeitsaufwand					
Aktivitä	t	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Vorlesungszeit		14	3	42			
Selbsstudium		12	1	12			
Hausaufgaben		-	-	-			
Präsentation / Seminarvorbereitu	ıng	-	-	-			
Zwischenprüfunge	n	1	1	1			
Übung		-	-	-			
Labor		-	-	-			
Projekte		-	-	-			
Abschlussprüfung		1	1	1			
			Summe Arbeitsaufwand	56			
		ECTS Punkte (C	Gesamtaufwand / Stunden)	2			
Lernergebnisse							
1	Die Studiere	enden verfügen über Englis	chkenntnisse auf A2-Niveau	1.			
2	Die Studiere	enden entwickeln ein Lesev	erständnis auf A2-Niveau.				
3	Die Studiere	enden entwickeln ihre Hörv	erständnisfähigkeiten auf A	2-Niveau.			
	Die Studierenden entwickeln ihre Hörverständnisfähigkeiten auf A2-Niveau.  Die Studierenden erwerben eine Grammatik auf A2-Niveau und sind in der Lage, diese effektiv anzuwenden.						



Die Studierenden lernen Vokabeln auf A2-Niveau und sind in der Lage, diese beim Lesen, Hören und

5	Sprechen anzuwenden.
Wöchentliche 1	Themenverteilung
1	Einheit 1 – Ich und Du  1A – Hallo!  1B – Gleich, aber anders Präsens
2	1C – Lass uns treffen! 1D – Familie und Freunde Vorschläge machen Genitiv mit 's
3	Wiederholung der Einheit 1 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
4	Einheit 2 – Lebensstil 2A – Ohne das kann ich nicht leben 2B – Dein Lebensstil Zählbare und unzählbare Nomen (a/an/some/any) Adverbien der Häufigkeit
5	2C – Auswärts essen 2D – Indische Rennen Essen im Restaurant bestellen Like, Hate, Love + Verb-ing
6	Wiederholung der Einheit 2 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
7	Wiederholung für die Zwischenprüfung
8	Zwischenprüfung
9	Einheit 3 – Zuhause 3A – Komm herein 3B – Zu viele Sachen Demonstrativpronomen (this, that, these, those, here, there) Haben (have got)
10	3C – Was kann ich mitbringen? 3D – Deine Nachbarschaft Einladungen aussprechen Es gibt/es sind (there is/there are)
11	Wiederholung der Einheit 3 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
12	Einheit 4 – Die Welt  4A – Was für ein Jahrzehnt!  4B – Das Leben in Zahlen Präteritum (war/waren) Wie viel/Wie viele?
13	4C – Wo bekomme ich das her?  4D – Sakura-Zeit  Um Hilfe in Geschäften bitten  Imperativsätze  Ratschläge geben (sollte/sollte nicht)
14	Wiederholung der Einheit 4 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen



27.01.2025

Datum der Aktualisierung:

#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIEN MODULBESCHREIBUNG**

15	Vorbereitung	Vorbereitung auf die Abschlussprüfung									
16	Abschlussprüfung										
Beitrag der Lern	ergebnisse zu	ı den Lernz	ielen des P	rogramms (	1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9		
1	1				1			5			
2	1				1			5			
3	1				1			5			
4	1				1			5			
5	1				1			5			
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedrig 2: N	Niedrig 3: Mi	ttel 4: Hoch	5: Sehr Hoch							
OBS LINK: https://	/obs.tau.edu.t	r/oibs/boloį	gna/progLea	rnOutcomes	.aspx?lang=t	r&curSunit=5	706				
Erstellt von:		Wiss. Mita	rb. Kevser C	elep							



Details zum Modul										
Code					Stu	dienjal	hr	St	udiensemester	
EBT103					1			W	iSo	
Bezeichnung					VL	UE	LU	EC	TS	
Einführung in die Energiewissen	schaft und -tech	nologie			2	1	0	2		
Sprache	Deutsch	Deutsch								
Studium	Bachelor	>	(	Master			Do	ktor		
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -T	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	:h		Х	W	ahlfac	h			
Lernziele	Energiequeller	n zu ve	rmittelı		rgiesysten	nen ve	ertraut		er Energie und achen und ein	
Lerninhalte	Energiequeller Energieeffizier	Dieser Kurs umfasst hauptsächlich die Themen Einführung in die Energiewissenschaft, Energiequellen, fossile Brennstoffe, erneuerbare Energiequellen, Kernenergie, Energieeffizienz, Energiespeicherung, Wasserstoffenergie, nachhaltige Energie, Umweltpolitik und SWOT-Analyse.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Asst. Prof. Dr.	Osman S	Sinan Sü	islü						
Vortrgende(r)	Asst. Prof. Dr.	Osman S	Sinan Sü	islü						
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	113878-196-2.	. (2015).	Regene	erative Energies					2016, ISBN 978- ng-Simulation.	
Weitere Quellen	· ·	ırd S., an	nd Peter					-	aw-Hill, 1991. es, Technology,	
Lernmaterialien										
Dokumente	Kursnotizen									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1	Abschlu	ssprüfung						
Zusammensetzung des Mod	uls									



analysieren können.

	MODULBES	CHREIBUNG					
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		40	%				
Ingenieurwesen		30	%				
Konstruktionsdesign		10	%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften			%				
Naturwissenschaften		20	%				
Gesundheitswissenschaften			%				
Fachkenntnis			%				
Bewertungssystem							
Aktivität	An	ızahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen		1	%40				
Quiz		-					
Hausaufgaben		-					
Anwesenheit		-					
Übung		-					
Projekte		-					
Abschlussprüfung		1	%60				
		Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und	Arbeitsaufwand	Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und	Arbeitsaufwand  Anzahl	Summe Dauer	100 Gesamtaufwand (Stunden)				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Aktivität Vorlesungszeit	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl 14 10	Dauer 2 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl  14  10	Dauer  2 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	Anzahl  14  10	Dauer  2 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	Anzahl  14  10	Dauer  2 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14	Dauer  2 1 2 1 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10  2  14				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14  11  14	Dauer  2 1  2 1  2 1	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10  2  14				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14  11  14	Dauer  2 1  2 1  2 Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10  2  14  2  56				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte  Abschlussprüfung  Lernergebnisse	Anzahl  14  10  1  1  14  15  16  17  18  18  18  ECTS Punkte	Dauer  2 1  2 1  2 Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  28  10  2  14  2  56  2				



3			d den Studierer eienz zu fördern		_							
Wöchentlic	he Themen	verteilung										
1	Def	inition von I	Energie und Ene	ergietechnolo	gien, Grunde	inheiten und	Dimensione	n im Energieb	ereich			
2	Klas	sifizierung	sifizierung von Energieressourcen, aktuelle Situation in der Welt im Energiebereich, SWOT-Analyse									
3	Fos	ile Ressourcen (Kohle, Erdöl, Erdgas)										
4	Erne	euerbare Er	nergiequellen (V	Vind)								
5	Erne	euerbare Er	nergiequellen (V	Vasser, Welle	en, Gezeiten)							
6	Erno	euerbare Er	nergiequellen (F	otovoltaik, tl	nermische Sol	arsysteme))						
7	Ern	euerbare Er	nergiequellen (E	Biomasse, Ge	othermie)							
8	Zwi	schenprüfu	ng									
9	Was	sserstoffene	ergie									
10	Keri	nenergie										
11	Ene	rgieübertra	gung und -spei	cherung								
12	Ene	rgie-Effizier	ız									
13	Nac	hhaltige En	ergie- und Umv	veltpolitik								
14	Dan	npfkraftwer	k, Rankine-Pro	zess								
15	Gas	turbinenzyk	klus, Brayton-Pr	ozess								
16	Abs	chlussprüfu	ing									
Beitrag de	r Lernergel	bnisse zu d	den Lernzielen	des Progra	mms (1-5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9			
Ö1	5	4	3	4	4	5						
Ö2 Ö3	5 5	4	3	4	4	5 5						
		4 Niedrig 2:	: Niedrig 3: Mi	4 ttel 4: Hoch			<u> </u>					
Erstellt von			Wiss. Mit. Kevs									
Datum der	Aktualisieru	ing:	27.01.2025									
Datum der	Aktualisieru	ing:	27.01.2025									



Details zum Modul										
Code					Studi	Studienjahr			liensemester	
DEU121					1	1			WiSe	
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	5	
Technisches Deutsch I					2	0	0	2		
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х		Master			Dok	tor		
Studiengang	Energiewissens	schaften								
Lehr- und Lernformen	Präsenzunterri	cht								
Modultyp	Pflichtfac	h		Х	Wa	hlfach				
Lernziele				ssenschaften zu						
Lerninhalte	aktuellen Beis Naturwissens Textinhalten.	spielen, d chaften u Darüber	as Ve ind d hina	rung des techn erständnis tech lie mündliche s us werden Tec enzierung grun	nischer In owie schri hniken und	halte ir ftliche d Strate	m Ber Ausdi egien :	eich de rucksfä zur sch	er higkeit von riftlichen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Selahaddin So	yudoğru								
Vortrgende(r)	Selahaddin So	yudoğru								
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	"Technisches l	Deutsch fü	r Au	sbidung und Ber	uf"					
Weitere Quellen		Material	büch	ner und Interne Artikel und Prä			eutsch	1		
Lernmaterialien										



Dokumente	Vorlesungsskripte und Übung	smaterialien	
Hausaufgaben	-		
Prüfungen	1 Vizeprüfung, 1 Finalprüfun	g	
Zusammensetzung des Modu	ıls		
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%
Ingenieurwesen			%
Konstruktionsdesign			%
Sozialwissenschaften			%
Erziehungswissenschaften			% 100
Naturwissenschaften			%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität	Anz	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen	<u>:</u>	1	% 40
Quiz		-	-
Hausaufgaben		-	-
Anwesenheit		-	-
Übung		-	-
Projekte		-	-
Abschlussprüfung	<u>:</u>	1	% 60
		Summe	100
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	2	28
Selbsstudium	10	2	20
Hausaufgaben	-	-	-
Präsentation /	1	4	4
Seminarvorbereitung			
Zwischenprüfungen	1	2	2



Labor		-	-	-				
Projekte		-	-	-				
Abschlussprüfung		1	2	2				
	56							
		(Gesamtaufwand / Stunden)	2					
Lernergebnisse								
1		Die Studierenden lernen etwa 350 technische Begriffe in den Bereichen Physik, Materialwissenschaften und Biologie.						
2	Sie halten Pr Präsentations	sentationen zu verschiedenen Themen und verbessern ihre technik.						
3	Im Unterrich mit Videos g	t können sie lesen, hören, korri eben.	gieren und kurze Erklärungen					

Wöchentliche	Themenverteilung
1	Einführung, Kennenlernen, welche Themen wir behandeln werden, die besten Lernmethoden
2	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
3	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
4	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
5	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
6	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
7	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
8	Vizeprüfung
9	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
10	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
11	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
12	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
13	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
14	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften
15	Technische Begriffe in den Materialwissenschaften



16	Fina	Finalprüfung									
Beitrag der	Lernergeb	onisse zu de	n Lernzieler	des Progra	mms (1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7	P8	Р9		
Ö1	1	3	3	3	3	3	4	4			
Ö2	1	3	3	3	3	3	4	4			
Ö3	1	3	3	3	3	3	4	4			
Beitragsgra	d: 1: Sehr N	iedrig 2: Nie	drig 3: Mittel	4: Hoch 5: Se	ehr Hoch						
Erstellt von: Wiss. Mitarb. Kevser Celep											
Datum der A	∆ktualisieru	ng· 2	7.01.2025								



Details zum Modul										
Code	:	Studi	enjahr		Stud	liensemester				
EBT105						1			1	
Bezeichnung					,	VL	UE	LU	ECT:	S
Technisches Zeichnen und CAD						2	0	4	6	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	>	(	Master				Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften	und -Te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h		X		Wah	ılfach			
Lernziele	Zeichnens im E Fähigkeiten in Studierenden Geometrie-Tol werden sie m vertraut gema	Dieser Kurs zielt darauf ab, den Studierenden die grundlegenden Prinzipien des technischen Zeichnens im Bereich des Ingenieurdesigns und der Fertigungsprozesse zu vermitteln sowie Fähigkeiten im zweidimensionalen und dreidimensionalen Zeichnen zu entwickeln. Die Studierenden werden die Grundlagen wie Bauteilerstellung, Bemaßung, Maß- und Geometrie-Toleranzen, Passungen und Oberflächenmerkmale erlernen. Darüber hinaus werden sie mit der Verwendung von computergestützten 3D-Design-Werkzeugen (CAD) vertraut gemacht, um die Designprozesse zu beherrschen.								
Lerninhalte	Ingenieurdesig werden nebe Erstellung von Toleranzen k Oberflächenbe Passungen und und methodisi Bauteile erstel	n und in zweich Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Bauteile Baute	in Fertig dimension, dere lt. Die ong und ozen. Zu nstrukti	gungsprozesser onalen und d n Bemaßung so e Studierende Oberflächene dem liegt der Fo onsprozessen,	n verwereidime owie die en erligensch okus au wobei es, den	endet ensior e Anw anger nafter uf den mithi	werden zendung wendung Kern wendung wenden wenden werden werden werden werden werden werden werden werden werden werden zenden werden zenden werden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden zenden z	en. Im Zeichen Ig von Intniss Ierner Iegend I 3D-C.	Rahm ntechni Maß- u e übe n die en Reg AD-Sofi e solide	chnens, die im en des Kurses iken auch die ind Geometrie- er technische Prinzipien von eln des Designs tware einfache e Grundlage im zu vermitteln.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Asst. Prof. Dr.	Mehmet	: İPEKOÒ	ŠLU						
Vortrgende(r)	Prof. Dr. Hulus Asst. Prof. Dr.			ŠLU						
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Maschineneler Haberhauer/ B Zeichnen; Verla DIN-Normen; " Ders Notları ele	nente; V odenste ag Corne Tabeller ektronik	ieweg-\ in; Maselsen-Gie buch M ortamd	elemente 1. Pe Verlag Decker; I chinenelement radet Klein, Ein Metall", Europa- la mevcuttur. Ç (1996). Bautec	Maschi e; Sprir führun Verlag izim ara	nenel nger-V g in di 2014 açları,	emento /erlag I ie DIN- . Autod	e; Hans Hoische Norme Iesk Inv	ser-Ver en; Tec en; Teul ventor	lag hnisches oner-Verlag



MODOLBESCHREIBUNG									
Weitere Quellen	-								
Lernmaterialien									
Dokumente	Vorlesungsskripte und Übungs	/orlesungsskripte und Übungsmaterialien							
Hausaufgaben	-								
Prüfungen	1 Vizeprüfung, 1 Finalprüfung	1 Vizeprüfung, 1 Finalprüfung							
Zusammensetzung des Mod	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%						
Ingenieurwesen		%							
Konstruktionsdesign	5	0	%						
Sozialwissenschaften			%						
Erziehungswissenschaften			%						
Naturwissenschaften			%						
Gesundheitswissenschaften		%							
Fachkenntnis	5	%							
Bewertungssystem									
Aktivität	Anz	Gewichtung in Endnote (%)							
Zwischenprüfungen	:	40							
Quiz		-							
Hausaufgaben		-							
Anwesenheit		-	-						
Übung		-	-						
Projekte		-	-						
Abschlussprüfung	-	1	60						
		Summe	100						
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit	14	2	28						
Selbsstudium	10	5	50						
Hausaufgaben									
Präsentation / Seminarvorbereitung									
Zwischenprüfungen	1	3							
Übung	14	2	28						
Labor	14	14 4 56							
Projekte									
Abschlussprüfung	1	3	3						



	Summe Arbeitsaufwand	168							
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden)	6							
Lernergebnisse									
1	Er erwirbt grundlegende Kenntnisse über technische Zeichnungen.								
2	Er erlangt Wissen über die Bemaßung von Bauteilen und die entsprechenden Normen.								
3	Er beherrscht die 3D-Computerunterstützte Konstruktion (CAD).								
4	Er wird mit Verfahren und Methoden zur Erstellung einfacher Bauteile vert	raut.							
5	Er kann ingenieurwissenschaftliche Ansätze und grundlegende Arbeitstechr Konstruktionen anwenden.	niken für einfache							
6	Er ist in der Lage, Toleranzangaben und deren Passungen anzuwenden.								
7	Er lernt die Grundlagen des technischen Zeichnens als Informationsquelle fo	ür Konstruktion und Fertigung.							
8	Er erwirbt die Fähigkeit, technische Zeichnungen für einfache Konstruktionen zu erstellen und zu interpretieren.								
9	Er kann unter vorgegebenen Randbedingungen eine Bauteilzeichnung anfei	rtigen.							
Wöchentliche The	emenverteilung								
1	Fundamentals of technical drawing as an information tool for construction	and manufacturing							
2	Fundamentals of technical drawing as an information tool for construction	and manufacturing							
3	Representation and dimensioning of elements								
4	Representation and dimensioning of elements								
5	Introduction to design hierarchy and design methodology in the manufactu	ring process							
6	Introduction to design hierarchy and design methodology in the manufactu	ring process							
7	Introduction to Standard / Norm Information								
8	Vizeprüfung								
9	Introduction to Standard / Norm Information								
10	Use of standards information and harmonizations								
11	Use of standards information and harmonizations								
12	Creation of manual technical drawings of the given elements considering the conditions	e boundary and connection							
13	Detailing the design with all necessary drawings								
14	Modeling with 3D computer-aided design								
15	Modeling with 3D computer-aided design								



16	Fina	lprüfung							
Beitrag de	er Lernergek	onisse zu de	en Lernzieler	des Progra	mms (1-5)				
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9
Ö1	5	4	4						
Ö2	5	4	4						
Ö3	5	4	4						
Ö4	5	4	4						
Ö5	5	4	4						
Ö6	5	4	4						
Ö7	5	4	4						
Ö8	5	4	4						
Ö9	5	4	4						
Beitragsgra	ıd: 1: Sehr Ni	edrig 2: Nie	drig 3: Mittel	4: Hoch 5: Se	hr Hoch				
Erstellt von	ı:	V	Viss. Mitarb. k	Cevser Celep					
Datum der	Aktualisieru	ng: 2	7.01.2025						



Details zum Modul												
Code					Stud	lienjah	ır	Stu	diensemester			
MAT103					1			WiS	o			
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECT	S			
Analyse 1					3	2	0	6				
Sprache	Deutsch								I			
Studium	Bachelor	Х		Master			Dol	ctor				
Studiengang	Energiewissen	schaften u	nd -Te	echnologie								
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	Präsenzstudium										
Modultyp	Pflichtfac	h		X	Wa	hlfach	า					
Lernziele		Das Ziel ist es, die Methoden der Integralrechnung und der Matrizenalgebra in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen anzuwenden.										
Lerninhalte		Die Themen umfassen Integralrechnung, unendliche Reihen, komplexe Zahlen und Matrizenalgebra.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Keine										
Koordination	Assist. Prof. Di	Assist. Prof. Dr. Neşe Aral										
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	. Neşe Ara	I									
Mitwirkende(r)	Keine											
Praktikumsstatus	Keiner											
Fachliteratur												
Bücher / Skripte	Papula Lothar,	Mathema	tik für	Ingenieure un	d Naturwis	sensch	aftler, E	Band 1+	2			
Weitere Quellen	-											
Lernmaterialien												
Dokumente	Kursnotizen											
Hausaufgaben	-											
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Ab	schlus	ssprüfung								
Zusammensetzung des Mod	luls											
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			10	0				9	6			
Ingenieurwesen								9	6			
Konstruktionsdesign								9	6			
Sozialwissenschaften								9	6			



		MODULBES	CHREIBUNG						
Erziehungswissen	schaften			%					
Naturwissenschaf	ten			%					
Gesundheitswisse	enschaften			%					
Fachkenntnis				%					
Bewertungssyst	em								
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfunge	en		1	40					
Quiz			-						
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte									
Abschlussprüfung	60								
	100								
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand									
Aktivit	ät	Anzahl	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit		75							
Selbsstudium		28	56						
Hausaufgaben	Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereit	ung								
Zwischenprüfunge		1	2	2					
Übung		11	3	33					
Labor									
Projekte									
Abschlussprüfung		1	2	2					
			Summe Arbeitsaufwand	168					
		ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6							
Lernergebnisse									
In der Lage zu sein, Methoden der Integralrechnung und der Matrizenalgebra in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen anzuwenden.									
Wöchentliche The	Wöchentliche Themenverteilung								
1	Flächenber	erechnung							
2	Volumenbe	nenberechnung							
3	Berechnung	g der Bogenlänge							
4	Berechnung	g der Oberfläche von Rotatio	onskörpern						



5	Ве	rechnung des	Schwerpur	nkts									
6	An	wendungen (	der Integralı	rechnung in	der Biologie								
7	Un	Inendliche Reihen, Taylor-Reihe											
8	Zw	Wischenprüfung											
9	Ve	ektoren und reale Matrizen, Komplexe Zahlen und Funktionen											
10	Ve	ektor Räume											
11	De	eterminanten											
12	Inv	nverse und orthogonale Matrizen											
13	Lin	Lineare Gleichungssysteme											
14	Ко	Komplexe Matrizen											
15	Eig	enwerte und	Eigenvekto	ren									
16	Ab	schlussprüfu	ng										
Beitrag de	r Lernerge	bnisse zu de	n Lernzieler	n des Progra	mms (1-5)								
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	Р8	P9				
Ö1	5	4 5 4 5 5 4 5 5											
Beitragsgra	Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch												
Erstellt von	:	W	iss. Mit. Kev	ser Celep									
Datum der	Aktualisier	ung: 27	7.01.2025										



Details zum Modul										
Code						Studio	enjahr		Stud	diensemester
EBT104						1			2	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECT	S
Wissenschaftliches Programmie	rung					2	0	2	6	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	)	<b>«</b>	Master				Dok	tor	
Studiengang	Energiewissens	schafter	und -Te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n								
Modultyp	Pflichtfac	h		X		Wah	nlfach			
Lernziele				Studierenden nen zu vermitte	_	dlegend	de Kenr	tnisse	in Pro	grammierung,
Lerninhalte		Datenstrukturen und Algorithmen zu vermitteln.  Die im Kurs behandelten Themen umfassen wissenschaftliche Datenanalyse und Modellierungstechniken sowie die Anwendungen verschiedener Programmiersprachen und Werkzeuge.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Asst. Prof. Dr. Dilek GÖKSEL DURU									
Vortrgende(r)	Asst. Prof. Dr. Dilek GÖKSEL DURU									
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Algorithmics: T Einführung in c 2013.	he Spiri lie Infor e Kunst	t of Com matik, H des Rec	nputing, David I einz-Peter Gum hnens, David H	Harel, nm, O arel,	, Addiso Idenbo Springe	on-Wes urg Wis	ley, Gr senscl schlan	eat Bri naftsve d, 200	rlag, München, 6 (Orjinal:
Weitere Quellen	-									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Vizeprüfung	g, 1 Fina	alprüfur	ng						
Zusammensetzung des Mode	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften									40	%
Ingenieurwesen									40	%



		MODULBES	CHREIDONG							
Konstruktionsdesi	gn			%						
Sozialwissenschaf	ten		%							
Erziehungswissen	schaften			%						
Naturwissenschaf	ten			20 %						
Gesundheitswisse	nschaften			%						
Fachkenntnis				%						
Bewertungssysto	em									
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfunge	en		1	% 40						
Quiz			0	% 0						
Hausaufgaben			0							
Anwesenheit			% 0							
Übung			% 0							
Projekte			% 0							
Abschlussprüfung			% 60							
	100									
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand								
Aktivitä	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit		14	28							
Selbsstudium		11	3	33						
Hausaufgaben		5	15	75						
Präsentation / Seminarvorbereit	ung									
Zwischenprüfunge	en	1	2	2						
Übung										
Labor		14	2	28						
Projekte										
Abschlussprüfung		1	2	2						
	Summe Arbeitsaufwand 168									
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6										
1		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6						
Lernergebnisse		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6						
Lernergebnisse			eeignete Programmiersprachen							
	wissenschaft Sie lernen di	nden erwerben die Fähigkeit, g liche Probleme auszuwählen u	eeignete Programmiersprachen	und Werkzeuge für						
1	wissenschaft Sie lernen di wissenschaft Sie lösen Pro	nden erwerben die Fähigkeit, g liche Probleme auszuwählen u e grundlegenden Prinzipien vor lichen Anwendungen an.	eeignete Programmiersprachen nd effektiv zu nutzen. n Datenstrukturen und Algorithm gs-, Simulations- und Datenanaly	und Werkzeuge für nen und wenden diese in						



Datum der Aktualisierung:

27.01.2025

Wöchentlic	he Themenv	erteilung										
1	Einf	inführung in die wissenschaftliche Programmierung und grundlegende Konzepte										
2	Einf	ührung in I	ython-Progr	ammierung	und grundle	egende Struk	turen					
3	Fun	ktionen, m	odulare Prog	rammierung	g und Bibliot	theksnutzun	g					
4	Date	atenstrukturen und Algorithmen – Listen, Dictionaries, Mengen										
5	Date	ateiverwaltung, Daten lesen/schreiben und Datenmanipulation										
6	Nun	umerische Berechnungen mit NumPy										
7	Tecl	echniken der Datenvisualisierung und Matplotlib										
8	Zwis	wischenprüfung										
9	Date	atenanalyse und statistische Operationen mit Pandas										
10	Algo	Algorithmusdesign und Komplexitätsanalyse										
11	Sort	Sortier- und Suchalgorithmen										
12	Mod	Modellierungs- und Simulationstechniken										
13	Нос	hleistungsı	echnen und	paralleles Pr	ogrammier	en						
14	Proz	esse der w	vissenschaftli	chen Softwa	reentwicklu	ıng						
15	Proj	ektpräsent	ationen und	allgemeine	Bewertung							
16	Abs	chlussprüft	ıng									
Beitrag de	r Lernergeb	nisse zu d	en Lernzieler	des Progra	mms (1-5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9			
Ö1	3	5	5	4	4			4				
Ö2	3	1	4	2	4			4				
Ö3	3											
Ö4	3	3 3 4 5 4 4 Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch										
Beitragsgr	ad: 1: Sehr	Niedrig 2:	Niedrig 3: M	ittel 4: Hoch	5: Sehr Ho	cn						
Erstellt von	:	١	Viss. Mitarb. k	Cevser Celep								



Details zum Modul											
Code		Studienjahr Studiensemester									
ENG102		1 2									
Bezeichnung		ECTS									
Englisch II		3 0 0 2									
Sprache	Englisch										
Studium	Bachelor	х		Master		Do	ktor				
Studiengang	Energiewissen	schaften	und -1	Гесhnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m									
Modultyp	Pflichtfac	h		X	W	/ahlfa	ch				
Lernziele	vermitteln. In di Strukturen ange	Ziel des Unterichts ist es, den Studierenden grundlegende Englischkenntnisse und -praxis zu vermitteln. In diesem Zusammenhang wird bei der Vermittlung der notwendigen grammatikalischen Strukturen angestrebt, dass die Studierenden diese Strukturen effektiv in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation einsetzen können.									
Lerninhalte	Integrierte Aktivitäten auf dem Niveau A2 mit den Schwerpunkten Grammatik, Wortschatz und alltagssprachliche Fertigkeiten.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine										
Koordination	Lehrbeauft. İlknur KARADAĞLI DİRİK										
Vortrgende(r)	Lehrbeauft. İlk	nur KAR	ADAĞL	I DİRİK							
Mitwirkende(r)	Keine										
Praktikumsstatus	Keine										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	University Pres Dooley, J. & Ev	ss. ⁄ans, V. (	2004).	19). English Voc Grammarway 1, Speakout (3. Ed.	Express I	Publis		entary. Cambridge			
Weitere Quellen	-										
Lernmaterialien											
Dokumente	Arbeitsunterla	gen									
Hausaufgaben	-										
Prüfungen	1 Vizeprüfung	, 1 Final <sub>l</sub>	prüfun	g							
Zusammensetzung des Mod	oduls										
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%			
Ingenieurwesen								%			



		MODOLDES	CHINEIDONG						
Konstruktionsdes	ign			%					
Sozialwissenschaf	ten			100 %					
Erziehungswissen	schaften			%					
Naturwissenschaf	ten			%					
Gesundheitswisse	enschaften			%					
Fachkenntnis				%					
Bewertungssyst	em								
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfunge	en		1	40					
Quiz									
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte									
Abschlussprüfung			60						
			100						
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand							
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit		14	3	42					
Selbsstudium		12	1	12					
Hausaufgaben		-	-	-					
Präsentation / Seminarvorbereit	ung	-	-	-					
Zwischenprüfung	en	1	1	1					
Übung		-	-	-					
Labor		-	-	-					
Projekte		-	-	-					
Abschlussprüfung	;	1	1						
	Summe Arbeitsaufwand 56								
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 2								
Lernergebnisse									
1	Die Studierenden verfügen über Englischkenntnisse auf A2-Niveau.								
		Die Studierenden verrugen über Englischkenntnisse auf A2-Niveau.  Die Studierenden entwickeln ein Leseverständnis auf A2-Niveau.							
2	Die Studiere	enden entwickeln ein Lesever	ständnis auf A2-Niveau.						



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIEN MODULBESCHREIBUNG**

3	Die Studierenden entwickeln ihre Hörverständnisfähigkeiten auf A2-Niveau.
4	Die Studierenden erwerben eine Grammatik auf A2-Niveau und sind in der Lage, diese effektiv anzuwenden.
5	Die Studierenden lernen Vokabeln auf A2-Niveau und sind in der Lage, diese beim Lesen, Hören und Sprechen anzuwenden.
Wöchentliche Th	nemenverteilung
1	Einheit 5 – Die Vergangenheit 5A – Damals und Heute 5B – Was war das Problem? Präteritum (The Past Simple Tense)
2	5C – Entschuldigung, ich bin zu spät 5D – Mein Wochenende Adjektive und Qualifikatoren
3	Wiederholung der Einheit 5 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
4	Einheit 6 – Draußen 6A – Treffen wir uns auf dem Markt 6B – Mein Weg Präsens Verlaufsform (Present Continuous Tense) Vergleichsadjektive
5	Wiederholung der Einheit 6 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
6	Sprechübungen
7	Allgemeine Wiederholung für die Zwischenprüfung
8	Zwischenprüfung
9	Einheit 7 – Arbeit 7A – Ungewöhnliche Berufe 7B – Ein weiterer Tag Artikel Präsens und Präsens Verlaufsform (Present Simple und Present Continuous Tense)
10	7C – Anruf zur Überprüfung 7D – Möchten Sie? Telefonate, um Informationen zu erhalten Verben mit Infinitiv "to"
11	Wiederholung der Einheit 7 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
12	Einheit 8 – Reisende  8A – Reisetipps  8B – Überraschungsreise  Superlativ-Adjektive  Zukunftsform (geplante Aktionen)
13	8C – Im Hotel 8D – Arktische Akademie Bitten im Hotel äußern Adverbien der Art und Weise
14	Wiederholung der Einheit 8 Grammatik, Wortschatz, Lese-, Schreib- und Sprechübungen
15	Allgemeine Wiederholung für die Abschlussprüfung
16	Abschlussprüfung



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIEN MODULBESCHREIBUNG**

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)										
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
1	1				1			5		
2	1				1			5		
3	1				1			5		
4	1				1			5		
5	1				1			5		
Beitragsgrad: 1: So	ehr Niedrig 2: N	iedrig 3: Mittel	4: Hoch 5: Sel	nr Hoch						
OBS LINK: https:/	//obs.tau.edu.t	tr/oibs/bologna	a/progLearnO	utcomes.asp>	c?lang=tr&cu	rSunit=570	06			
Erstellt von: Wiss. Mitarb. Kevser Celep										
Datum der Aktual	Datum der Aktualisierung: 27.01.2025									



Details zum Modul										
Code		Studienjahr				Studiensemester				
CHE112	CHE112								WiSo	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECT	S
Chemie 2		2								
Caracha										
Sprache Studium	Deutsch Bachelor	v		Mastar				Dok	404	
		X		Master				DOK	tor	
Studiengang	Energiewissen		na - 16	ecnnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu									
Modultyp	Pflichtfac			X			hlfach			
Lernziele	Das Ziel diese Chemie zu ve chemischen Pi	rmitteln u	nd di	e Fähigkeiten						
Lerninhalte	Moleküle auf organischer I Reaktionsmec Nomenklatur Alkinen, arom Carbonsäuren Massenspektr	umfassend Moleküle, hanismen im Zusam atischen V ), Aminer ometrie, li rung unter	e We Real und for menh erbin und fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccust fraccu	ise. Die Themo ktionskinetik, unktionelle Gr ang mit Alkar dungen, Carbo d Thiolen. ot- und Kerns E Biomoleküle	en un die upper nen, A onylgr Zusät pinres	nfassen Konze <sub>l</sub> n. Der Alkohol ruppen zlich sonanz	n eine pte v Kurs u en, Et -Komp werde -Spekt	Einführ von Actumfasst thern, Apponente en die croskopi	ung in idität auch R Alkenen n (Alde Anwe e in de	tät organischer die Reaktionen und Basizität, leaktionen und land Haloalkenen, ehyde, Ketone, endungen der er chemischen n, Peptide und
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assoc. Prof. [	Or. Çağla S	ÖZ							
Vortrgende(r)	Assoc. Prof. [ Assist. Prof. [			na KURTOĞLU	J ÖZT	TULUM	1			
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	K.P.C. Vollhard	lt, N.E. Sch	ore, k	(. Peter. "Organ	nische	e Chem	ie"			
Weitere Quellen	<ol> <li>K.P.C. Vollhardt, N.E. Schore, K. Peter. "Organische Chemie"</li> <li>N.E. Schore. "Arbeitsbuch Organische Chemie"</li> <li>H.G.O Becker et al. "Organikum"</li> <li>R. Brückner "Reaktionsmechanismen"</li> <li>M. Hesse, H. Meier, B. Zeeh. "Spektroskopische Methoden in der organischen Chemie"</li> </ol>									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									



Lernergebnisse

	MODULBES	CHREIBUNG						
Hausaufgaben	-							
Prüfungen	1 Zwischenprüfung, 1 Abschlussprüfung							
Zusammensetzung des Modu	uls							
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%					
Ingenieurwesen			%					
Konstruktionsdesign			%					
Sozialwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften	10	00	%					
Gesundheitswissenschaften			%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	Ana	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen	:	1	%30					
Quiz								
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Übung	:	%20						
Projekte								
Abschlussprüfung	:	1	%50					
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand							
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit	14	2	28					
Selbsstudium	13	7	91					
Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereitung								
Zwischenprüfungen	1	3	3					
Übung	14	1	14					
Labor	14	2	28					
Projekte								
Abschlussprüfung	1	4	4					
		Summe Arbeitsaufwand	168					
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6					



	MODOEDESCINCIDONG										
1	De	er Studiere	ende	e wird die gr	undlegende	n Prinzipien	der organis	chen Chemi	e lernen.		
2		er Studiere oleküle er		e wird Kennt ben.	nisse über (	die Bindung,	Eigenschaft	ten und Rea	ktivität orga	nischer	
3		er Studiere erivate ver		e wird die Eig nen.	genschaften	und das Ve	rhalten orga	anischer Ver	bindungen ι	und ihrer	
4	De	er Studierende wird die organische Synthese und Reaktionsmechanismen begreifen.									
Wöchentliche Themenverteilung											
1	At	tome, Moleküle, Bindungen, Polare und Unpolare Moleküle, Molekulare Kräfte, Löslichkeit,									
1				n, Resonanz							
2	Eiı	nführung i	n Oı	rbitale, Mole	ekulare Orbi	tale der Bin	dungen, Hyl	bridisierung,	Methanstru	uktur	
3	Al	kane - Kor	fori	mationsanal	yse, Struktu	risomerism	us und Nom	enklatur, All	kylgruppen		
4	Al	kene - Stru	ıktu	r und Bindu	ng, Nomenk	latur, E-Z-N	otation, Hyd	drierung, Re	lative Stabili	sierungen	
5	St	ereochem	ie								
6	Rii	ngstruktur	en								
7		Alkylhalogenide, SN2- und SN1-Mechanismen von Substitutionsreaktionen, Eliminierungsreaktionen - E1- und E2-Mechanismen									
8	Zv	Zwischenprüfung									
9				Substitutions		_		dation von /	Alkoholen,		
		aktionskir nktionelle		k und Gleich	gewichtsges	setze, Synth	esen				
10											
11	Fu	nktionelle	Gru	uppen II							
12	Fu	nktionelle	Gru	uppen III							
13	Fu	nktionelle	Gru	uppen IV							
14	Fu	nktionelle	Gru	uppen V							
15	Bio	ologische	Mol	eküle I und I	I						
16	Ab	schlusspr	üfur	ng							
Beitrag de	r Lernerge	ebnisse zu	dei	n Lernzielen	des Progra	mms (1-5)					
	P1	P2		Р3	P4	P5	P6	P7	Р8	Р9	
Ö1	5	5		5	5	5	5	5	5		
Ö2		5 5 5 5 5				5	5				
Ö3	5										
Ö4	5	5		5	5	5	5	5	5		
Beitragsgra	d: 1: Sehr	Niedrig 2: N	Nied	rig 3: Mittel 4	: Hoch 5: Se	hr Hoch					
Erstellt von	:		W	iss. Mit. Kevs	er Celep						
Datum der	Datum der Aktualisierung: 27.01.2025										



Details zum Modul										
Code	Code									
PHY112				1			WiSo			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS			
Physik 2				2	1	2	6			
Sprache	Deutsch	Deutsch								
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	cor			
Studiengang	Energiewissen	schaften und -	Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach					
Lernziele	Das Ziel dieses Magnetismus		den Studierende	n grundlege	ende K	enntnis	se in Elektrizität und			
Lerninhalte	Dieser Kurs behandelt Coulombs Gesetz und das elektrische Feld, Gauss' Gesetz, elektrisches Potential und Kapazität, elektrostatische Energie und die Eigenschaften von Isolatoren, Strom und Widerstand, Gleichstromkreise, magnetisches Feld und Quellen magnetischer Felder, Faradays Gesetz, Induktivität, magnetische Felder in Materie, elektromagnetische Schwingungen, Wechselstromkreise sowie Maxwellsche Gleichungen und elektromagnetische Wellen.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Gülsüm Gün	doğdu							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Gülsüm GÜN	DOĞDU							
Mitwirkende(r)	-									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	-									
Weitere Quellen	Physik, Lehr- u Halliday Physil	_	h, Douglas C. Gia 2016	ncoli, 3. erv	veitert	e Auflag	de			
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Absch	ussprüfung							
Zusammensetzung des Mod	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			80				%			
Ingenieurwesen			10				%			



2

anzuwenden.

### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG

	MODULBES	CHREIBUNG						
Konstruktionsdesign			%					
Sozialwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften	1	%						
Gesundheitswissenschaften			%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen		1	30					
Quiz		1	10					
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Labor		5	20					
Projekte								
Abschlussprüfung		40						
Summe 100								
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand	Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl	Dauer 2 8	Gesamtaufwand (Stunden) 28 80					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl  14  10	Dauer  2 8	Gesamtaufwand (Stunden) 28 80					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	1 14 10 1 1 1	Dauer 2 8  2 1	Gesamtaufwand (Stunden) 28 80 2 14					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	1 14 10 1 1 1	Dauer 2 8  2 1	Gesamtaufwand (Stunden) 28 80 2 14					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14  14  14  14	Dauer 2 8  2 1 3	Gesamtaufwand (Stunden) 28 80  2 14 42					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14  14  14  14  14	Dauer  2 8  2 1 3	28 80 22 14 42					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  1  1  14  14  14  14  14	Dauer 2 8  2 1 3  2 Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  28  80  2  14  42  2  168					

Der Studierende wird in der Lage sein, Probleme in Ingenieurwissenschaften und fortgeschrittenen physikalischen Anwendungen zu modellieren und zu lösen, dabei die

theoretischen Konzepte von elektrischen und magnetischen Feldern zu verstehen und



Der Studierende wird die Beziehungen zwischen den Themen Elektrizität und Magnetismus sowie anderen wissenschaftlichen Disziplinen und unserer Umwelt interpretieren und die Bedeutung dieser Beziehungen bewerten können.

Wöchentliche The	emenverteilung
1	Elektrische Ladung, Elektrostatik
2	Coulombs Gesetz, Elektrisches Feld
3	Gauss' Gesetz
4	Spannung, Elektrisches Potential
5	Kondensatoren, Dielektrika
6	Elektrischer Strom, Widerstand, Ohmsches Gesetz, Elektromotorische Kraft
7	Gleichstromkreise (RC), Kirchhoffs Gesetz
8	Zwischenprüfung
9	Magnetisches Feld, Magnetische Kräfte
10	Quellen des Magnetfeldes
11	Elektromagnetische Induktion, Faradays Gesetz
12	Induktivität
13	Magnetische Materialien
14	Wechselstromkreise (RLC)
15	Elektromagnetische Wellen
16	Abschlussprüfung

#### Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
Ö1	5	5		4		5			
Ö2	5	5		4		5			
Ö3	5	5		4		5			

#### Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

E	rstellt von:	Wiss. Mit. Kevser Celep
C	Datum der Aktualisierung:	27.01.2025



Details zum Modul										
Code						Studie	enjahr		Stud	iensemester
NWI106						1			2	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECTS	<b>S</b>
Projektmanagement	2 0 0 2									
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Bachelor X Master					Dokto			
Studiengang	Energiewissens	schafter	und -Te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n								
Modultyp	Pflichtfac	h		X		Wah	lfach			
Lernziele	Das Ziel ist es,	grundle	gende K	enntnisse über	das P	rojektr	nanage	ment z	u erwe	erben.
Lerninhalte	Der Kurs umfas Projektvorschla				erkma	ale eine	s Proje	kts, die	Erstel	lung eines
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assoc. Prof. Dr	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena TÖLLE								
Vortrgende(r)	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena TÖLLE									
Mitwirkende(r)	Wiss. Mitarb. [	Wiss. Mitarb. Dr. Anıl Can Duman								
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Crashkurs Projo Grundlagen de GmbH		_					_	). W. K	ohlhammer
Weitere Quellen	-									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Projekt, 1 F	nalprü	fung							
Zusammensetzung des Mode	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften									9	6
Ingenieurwesen									30	%
Konstruktionsdesign									%	, )
Sozialwissenschaften									40	%
Erziehungswissenschaften									%	,



Naturwissenschafte	en			30 %				
Gesundheitswissen	schaften			%				
Fachkenntnis				%				
Bewertungssyster	m							
Aktivität		An	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen	1		0	% 0				
Quiz			0	% 0				
Hausaufgaben			0	% 0				
Anwesenheit			0	% 0				
Übung			0	% 0				
Projekte			1	% 50				
Abschlussprüfung			1	% 50				
			Summe	100				
ECTS Leistungspur	nkte und A	rbeitsaufwand						
Aktivität		Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit		14	2	28				
Selbsstudium								
Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereitur	ng							
Zwischenprüfungen								
Übung								
Labor								
Projekte		1	26	26				
Abschlussprüfung		1	2	2				
			Summe Arbeitsaufwand	56				
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	2				
Lernergebnisse								
1	Wie man ei	n Projekt startet, wird geleh	rt.					
2	Wie man ei	n Projekt systematisch entw	rickelt, wird gelehrt.					
4		Identifizierung von Risikofaktoren in einem Projekt und das Ergreifen vorbeugender Bnahmen werden gelehrt.						
4	Die Projektl	pewertung und ihre Method	len werden gelehrt.					
5	Der erfolgreiche Abschluss eines Projekts wird gelehrt.							
Wöchentliche Them	nenverteilun	g						
1	Einführung <i>,</i>	Grundlegende Information	en					



2	Einführung, Grundlegende Informationen
3	Einführung, Grundlegende Informationen
4	Projektorganisation und Planung
5	Projektorganisation und Planung
6	Projektorganisation und Planung
7	Projektmanagement
8	Zwischenprüfung
9	Projektmanagement
10	Projektmanagement
11	Projektmanagement
12	Projektmanagement
13	Projektphasen
14	Projektphasen
15	Projektkontrolle und Abschluss
16	Abschlussprüfung
	rnorgobnicco zu den Lernzielen des Bregramms (1.5)

Beitrag de	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)											
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9			
Ö1	4	4	4	3	5	4	4	5	5			
Ö2	4	4	4	3	5	4	4	5	5			
Ö3	4	4	4	3	5	4	4	5	5			
Ö4	4	4	4	3	5	4	4	5	5			
Ö5	4	4	4	3	5	4	4	5	5			

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Erstellt von:	Wiss. Mitarb. Kevser Celep
Datum der Aktualisierung:	27.01.2025



Details zum Modul								
Code				Studi	enjahr		Stud	liensemester
DEU122				1			WiS	e
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	5
Technisches Deutsch 2				2	0	0	2	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften						
Lehr- und Lernformen	Präsenzunterri	cht						
Modultyp	Pflichtfac	h	Х	Wał	nlfach			
Lernziele			en zu verstehen.					J
Lerninhalte	Wortschatz zu Energiewisse schriftliche un Strategien für	u erweitern, un nschaften und nd mündliche die schriftlich	spiele werden v nd das Verständ -technologien Ausdrucksfähig ne Ausdrucksw Texten wird eb	lnis von te wird entwi gkeit. Die l eise und R	chnisch ckelt, 1 Unterst eferenz	hem In mit ein uchung zierung	nhalt in nem Fo g von '	n Bereich der okus auf die Techniken und
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Selahaddin So	yudoğru						
Vortrgende(r)	Selahaddin So	yudoğru						
Mitwirkende(r)	Keine							
Praktikumsstatus	Keine							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	"Technisches I	Deutsch für Aus	bidung und Beru	ıf"				
Weitere Quellen	Verschiedene Lehrbücher Verschiedene Materialbücher und Internetressourcen Aktuelle wissenschaftliche Artikel und Präsentationen in Deutsch							
Lernmaterialien								
Dokumente	-							



Hausaufgaben 1 Hausaufgaben									
Prüfungen	1 Vizeprüfung, 1 Finalprüfun	g							
Zusammensetzung des Modu	ıls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	1	15	%						
Ingenieurwesen			%						
Konstruktionsdesign			%						
Sozialwissenschaften			%						
Erziehungswissenschaften			%						
Naturwissenschaften	1	15	%						
Gesundheitswissenschaften			%						
Fachkenntnis		70	%						
Bewertungssystem									
Aktivität	An	Gewichtung in Endnote (%)							
Zwischenprüfungen	:	1	%20						
Quiz									
Hausaufgaben		1	20%						
Anwesenheit									
Übung									
Projekte									
Abschlussprüfung	:	1	%60						
		Summe	100						
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit	14	2	28						
Selbsstudium	7	2	14						
Hausaufgaben	1	2	2						
Präsentation /	2	8							
Seminarvorbereitung		1 2							
Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	1	2	2						
	1	2	2						



Projekte								
Abschlussprüfung		1	2	2				
			Summe Arbeitsaufwand	56				
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 2							
Lernergebnisse								
1		Der Student wird ungefähr 350 technische Begriffe in den Bereichen Physik, Materialwissenschaften und Biologie lernen.						
2		Der Student wird Fähigkeiten in der Durchführung von Präsentationen entwickeln und Präsentationstechniken verbessern.						
3		Der Student wird Fähigkeiten im Lesen, Hören, Korrigieren und Erstellen kurzer Videoerklärungen während des Kurses erwerben.						

hentliche	Themenverteilung
1	Einführung, Kennenlernen, zu behandelnde Themen, beste Lernmethoden
2	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
3	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
4	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
5	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
6	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
7	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
8	Zwischenprüfung
9	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
10	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
11	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
12	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
13	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
14	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
15	Technische Begriffe im Bereich der Materialwissenschaften
16	Abschlussprüfung



Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)											
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9		
Ö1	5	4	4	3	4	4	5	5			
Ö2	5	4	4	3	4	5	5	5			
Ö3	5	4	4	3	4	5	5	5			
				_							

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

**Erstellt von:** Wiss. Mitarb. Kevser Celep

**Datum der Aktualisierung:** 27.01.2025



Details zum Modul									
Code				Studi	enjahr		Stuc	liensemester	
MAT201	2			3					
Bezeichnung	VL	UE	LU	ECT:	S				
Differentialgleichungen				2	2	1	6		
Sprache	Deutsch								
Studium	Bachelor	Х	Master			Dok	tor		
Studiengang	Energiewissens	schaften und -te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n							
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach				
Lernziele	Die Studierenden sollten  • die wesentlichen mathematischen Konzepte von Differentialgleichungen verstehen  • über die methodischen Grundlagen für die mathematischen Grundlagen der Natur- und Ingenieurwissenschaften verfügen,  • über fundierte Kenntnisse der wissenschaftlichen und mathematischen Inhalte, Prinzipien und Methoden verfügen,  • Grundlegende Konzepte und Techniken beherrschen und auf verschiedene (physische) Probleme anwenden.  Wissen & Verstehen: 70%  Analyse & Methodik: 30%								
Lerninhalte	<ul> <li>Lineare Differ</li> <li>Trennlösunge</li> <li>Integrationsfi</li> <li>unbestimmte</li> <li>sinusförmige</li> <li>Nichtlineare</li> <li>Existenz und</li> <li>Modellierung</li> <li>Numerische</li> <li>Systeme linea</li> </ul>	en aktor e Koeffizienten u und exponentia autonome Syste Einzigartigkeit, g und grafische Lö arer Differential sformation, Lös	gen 2. Ordnung, i und Variation de elle Störfunktion eme, kritische Pu	r Konstanto en, Inkte und F I Igenwerte, E	en, Phasend Eigenvel	liagran ktoren	nme , Grund	lmatrizen	
Teilnahmevoraussetzungen									
Koordination									
Vortrgende(r)	Dr. Neşe Aral								
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keine								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	• P. Furlan, Das	Gelbe Rechenl	buch 3						



	Skrintum Integraltransform		ialgleichungen für Ingenieure"					
	• Skriptum "Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieure", Prof. Dr. Dirk Ferus							
	Khan Academy (Deutsch, Englisch, Türkisch)							
Weitere Quellen								
Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben								
Prüfungen								
Zusammensetzung des Modu	uls							
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	1	00	%					
Ingenieurwesen			%					
Konstruktionsdesign			%					
Sozialwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften			%					
Gesundheitswissenschaften			%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	An	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfungen		1	30					
Quiz								
Hausaufgaben		1	10					
Anwesenheit								
Übung		1	10					
Projekte								
Abschlussprüfung		1	50					
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand							
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit	28	1	28					
Selbsstudium	60	1	60					
Hausaufgaben	1	8	8					
Präsentation / Seminarvorbereitung								
Zwischenprüfungen	1	2	2					
Übung	28	1	28					
Labor	14	1	14					



Drojekto											
Projekte  Abschlussprüfung		1	2	2							
Abscritusspruturig		1									
			Summe Arbeitsaufwand	142							
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 5										
Lernergebnisse											
1	modellieren.			gleichung erster Ordnung zu							
2		ied. Fähigkeit zur Plausibilität: itätsprüfung, Kontrolle von Ei		n (Extremsituationen, grafische							
3		ed. Visualisieren Sie die Lösun r Euler-Methode.	gen der Gleichung mit Hilfe von F	Richtungsfeldern und berechnen							
4	Fähigkeit, krit Lösung qualit	tische Punkte einer autonome ativ zu beschreiben.		izieren und so das Verhalten der							
5			ntialgleichungen und deren V LRC-Schaltungen usw. Fähigkeit	erwendung als exponentielles zur Modellierung							
6		ferentialgleichungen für verso leichung) zu lösen.	hiedene Antriebsfunktionen (Nu	ull, Konstante, trigonometrische							
7		id nutzen Sie die folgenden Eig g, Amplitudenlösung, Resonan	<del>-</del>	sung, Stabilität, transient, stabil,							
8	Fourier-Reihe	en, komplexe Arithmetik,		•							
9		e die Grundlagen von Linearitä igkeit, es zum Lösen von Gleic		nzigartigkeit und wenden Sie sie							
Wöchentliche Th	emenverteil	ung									
1	Eingang										
2	Differentialgl	eichungen erster Ordnung									
3	Differentialgl	eichungen zweiter Ordnung, k	onstante Koeffizienten								
4	Aufteilung in	Variablen									
5	Integrale Fak	toren									
6	Methode der	unbestimmten Koeffizienten	und Methode der Variation von	Konstanten							
7	Sinus- und ex	ponentielle Antriebsfunktione	en								
8	Zwischenprü	fung									
9	Nichtlineare	autonome Systeme, kritische I	Punkte und Phasendiagramme								
10	Existenz, Einz	igartigkeit und Stabilität									
11	Modellierung	5									
12	Numerische ı	und grafische Lösungsmethod	en								
13	Differentialgl	eichungssätze									
14	Eigenwerte, I	Eigenvektoren und Hauptmatr	izen								



15	Laplace-Transformation, Lösung linearer Differentialgleichungen mit Laplace-Transformation										
16	Abschlussprüt	Abschlussprüfung									
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)											
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7				
1	3		4								
2	3		4								
3	3		4								
4	3		4								
5	3		4								
6	3		4								
7	3		4								
8	3		4								
9	3		4								
Beitragsgrad: 1: Se	ehr Niedrig 2: N	liedrig 3: Mittel	4: Hoch 5: Sehr	Hoch							
Erstellt von:		Dr. Neşe Aral									
Datum der Aktual	isierung:										



Details zum Modul									
Code					Studi	enjahr		Stud	iensemester
ENG201					2			3	
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	
Englisch III					3	0	0	2	
Sprache	Deutsch								
Studium	Bachelor	Bachelor X Master						tor	
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -te	chnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n							
Modultyp	Pflichtfac	h		X	Wa	hlfach			
Lernziele	Die Schüler sol Grammatik ver		er Englis	chkenntnisse au	ıf B1-Niveaı	u in Les	en, Sch	nreiben,	Sprechen und
Lerninhalte	physisch vorzu schreiben / Lel • Stellen Sie sie	Bieten Sie den Schülern die Möglichkeit, auf der Grundstufe zu schreiben (sich und andere ohysisch vorzustellen / sich und andere als Charaktere vorzustellen / Kurzgeschichten zu schreiben / Lebenslauf / E-Mail / Komposition).  Stellen Sie sicher, dass die Schüler ihre Sprachfähigkeiten auf B1-Niveau verbessern verbale Darstellung von sich selbst und anderen / Anweisungen / Anweisungen)							
Teilnahmevoraussetzungen									
Koordination									
Vortrgende(r)	İlknur KARADA	ĞLI DİRİ	K						
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keine								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Hutchinson, T.	& Sherr	man, K. (	2012). Network	3. Oxford (	Jnivers	ity Pre	ss: New	York
Weitere Quellen									
Lernmaterialien									
Dokumente									
Hausaufgaben									
Prüfungen									
Zusammensetzung des Modu	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%	
Ingenieurwesen								%	
Konstruktionsdesign								%	
Sozialwissenschaften								%	



Erziehungswissenschaften 100%  Naturwissenschaften %  Gesundheitswissenschaften %  Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endre Zwischenprüfungen 40  Quiz Hausaufgaben Anwesenheit Übung Projekte  Abschlussprüfung 60  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentation / Sestentatio	
Gesundheitswissenschaften % Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endre Zwischenprüfungen 40  Quiz 40  Hausaufgaben Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfunge 60  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Summe 100  ECTS Leistungspunkte 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	
Fachkenntnis %  Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endra Zwischenprüfungen 40  Quiz  Hausaufgaben  Anwesenheit  Übung  Projekte  Abschlussprüfung 60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben  Präsentation /	
Bewertungssystem  Aktivität Anzahl Gewichtung in Endra Zwischenprüfungen 40  Quiz  Hausaufgaben Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung 60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	
Aktivität Anzahl Gewichtung in Endra Zwischenprüfungen 40  Quiz  Hausaufgaben Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung 60 Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	
Zwischenprüfungen 40  Quiz  Hausaufgaben  Anwesenheit  Übung  Projekte  Abschlussprüfung 60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben  Präsentation /	
Quiz Hausaufgaben Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung  60 Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Aktivität Anzahl Vorlesungszeit 14 3 42 Selbsstudium 10 2 20 Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Hausaufgaben  Anwesenheit  Übung  Projekte  Abschlussprüfung  60  Summe  100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität  Anzahl  Dauer  Gesamtaufwand (St Vorlesungszeit  14  3  42  Selbsstudium  10  2  20  Hausaufgaben  Präsentation /	tunden)
Anwesenheit  Übung  Projekte  Abschlussprüfung  60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität  Anzahl  Vorlesungszeit  14  3  42  Selbsstudium 10  2  20  Hausaufgaben  Präsentation /	tunden)
Übung Projekte Abschlussprüfung 60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Projekte  Abschlussprüfung  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Abschlussprüfung 60  Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Summe 100  ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand  Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Aktivität Anzahl Dauer Gesamtaufwand (St. Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Vorlesungszeit 14 3 42  Selbsstudium 10 2 20  Hausaufgaben Präsentation /	tunden)
Selbsstudium 10 2 20 Hausaufgaben Präsentation /	
Hausaufgaben Präsentation /	
Präsentation /	
Seminarvorbereitung	
Zwischenprüfungen 1 2 2	
Übung	
Labor	
Projekte Projekte	
Abschlussprüfung 1 2 2	
Summe Arbeitsaufwand 66	
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 2	
Lernergebnisse	
1	
2	
3	
4	
5	
6	



7							
8							
9							
10							
11							
12							
Wöchentliche Th	nemenverteilu	ıng					
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
Beitrag der Lern	ergebnisse zu	den Lernziel	en des Prograr	nms (1-5)			
	P1	P2	P3	P4	P5	Р6	P7
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							



12										
Beitragsgrad: 1: Se	Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch									
F										
Erstellt von:										
Datum der Aktual	isierung:									



Details zum Modul											
Code				Stu	dienjahı		Studiensemester				
TUR001				2			3				
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	3			
Türkisch I				2	0	0	2				
Sprache	Deutsch										
Studium	Bachelor	х	Master		Doktor						
Studiengang	Energiewissens	chaften und	-technologie								
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiun	n									
Modultyp	Pflichtfac	h	X	W	ahlfach						
Lernziele		hreiben,		ktiv einzus hören z			ktive Fa und	ähigkeiten zum über starke			
Lerninhalte	Im Türkisch I-K und Grammatil		Themen wie die Ge	eschichte c	ler Spra	chen, Ku	ıltur, K	ommunikation			
Teilnahmevoraussetzungen											
Koordination	Dr. Gül Ayşe AKAR										
Vortrgende(r)	Dr. Nihan ABİR KURT										
Mitwirkende(r)											
Praktikumsstatus	Keine										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	ELIOT, T. S., Kü Ankara, 1987. ERGİN, Muharr GÜLENSOY, Tur GÖKBERK, Mac GÜLSEVİN, Gür 2009. KIRIMLI, Atilla, KORKMAZ, Zey 2014. KORKMAZ, Zey USLU, Mustafa İstanbul, 2007. ÖZLEM, Doğan USER, Hatice Şi 2006. CORBALLIS, Mir Kitap Yayınevi,	tür Üzerine em, Türk Dil ncer, Türkçe it, Değişen I er / BOZ, Erd Türk Dili: Dil nep, Türkiye nep, Türk Di , Ansikloped Kültür Bilin rin, Başlang chael. C., İşa istanbul, 20	ahisleri, Kubbealtı Düşünceler. (Çev.  i, Boğaziçi Yayınlar El Kitabı, Akçağ Ya Dünya Değişen Dil, doğan; Türk Dili ve  ve Anlatım, Bilgi Ü Türkçesi Grameri: li Üzerine Araştırm ik Türk Dili ve Edel nleri ve Kültür Felsi cından Günümüze retten Konuşmaya 03. El Kitabı, Grafiker Y	S. Kantarcı ı, İstanbul, ıyınları, An Yapı Kredi Kompozisı Üniversites Şekil Bilgi ıalar, Türk biyatı Terir efesi, Noto Türk Yazı Dilin Köke	) Kültür  2013. kara, 20 Yayınlaı yon I-II., i Yayınla si, Türk I Dil Kuru nleri Söz s Yayıne Sistemle	ve Turiz 10. rı, İstanl Tablet I ırı, İstanl Dil Kurul mu Yayı Elüğü, Ya evi, İstan eri, Akça elişimi, (	oul, 200 Kitabev bul, 20 mu Yay nları, A ğmur \ bul, 20 ğ Yayın	08. ni, Konya, 06. ninlari, Ankara, nkara, 1995. Yayınları, 112. lları, Ankara,			



Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand							
		Summe	100					
Abschlussprüfung		1	60					
Projekte								
Übung								
Anwesenheit								
Hausaufgaben								
Quiz								
Zwischenprüfungen		1	40					
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Bewertungssystem								
Fachkenntnis			%					
Gesundheitswissenschaften			%					
Naturwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Sozialwissenschaften	1	00	%					
Konstruktionsdesign			%					
Ingenieurwesen			%					
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%					
Zusammensetzung des Moduls								
Prüfungen								
Hausaufgaben								
Dokumente								
Lernmaterialien								
Weitere Quellen	ERGİN, Muharrem, Türk Dili, Boğaziçi Yayınları, İstanbul, 2013.							
	KARAHAN, Leyla, Türkçede Söz Dizimi, Akçağ Yayınları, Ankara, 2011 AKSAN, Doğan, Türkiye Türkçesinin Dünü, Bugünü, Yarını, Bilgi Yayınevi, Ankara, 2000. BANGUOĞLU, Tahsin, Türkçenin Grameri, Türk Dil Kurumu, Ankara, 2007 LEVEND, Agâh Sırrı, Türk Dilinde Gelişme ve Sadeleşme Evreleri, Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara, 1972 ERCİLASUN, Ahmet Bilge, Türk Dili Tarihi Başlangıçtan 20.Yüzyıla, Akçağ Yayınları, Ankara, 2011 AKSAN, Doğan, Türkçenin Gücü, Ankara: Türkiye İş Bankası Kültür Yayınları, 1987. AKSAN, Doğan, Türkçenin Sözvarlığı, Engin Yayınevi, Ankara, 1996. AKSAN, Doğan, Türkçeye Yansıyan Türk Kültürü, Bilgi Yayınevi, Ankara, 2008 AKSAN, Doğan, Her Yönüyle Dil, Ana Çizgileriyle Dil bilim. Ankara: Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara, 2015.							
		is Disimi Aksağ Vayınları Ankarı	2011					



		MODULBES	CHINEIDONG						
Vorlesungszeit		14	2	28					
Selbsstudium									
Hausaufgaben									
Präsentation / Seminarvorbereit	ung								
Zwischenprüfunge		1	2	2					
Übung		12	2	24					
Labor									
Projekte									
Abschlussprüfung		1	2	2					
			Summe Arbeitsaufwand	56					
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 2									
Lernergebnisse									
1	Die Studierer Sprachmerkr		all ihren Aspekten ist, und erha	lten Einblicke in universelle					
2	Sie klassifizie	Sie klassifizieren Sprachen nach Herkunft und Struktur.							
3	Sie benennen die Merkmale von Sprachen und erklären Sprachtypen.								
4	Sie erkennen die Unterschiede zwischen Begriffen wie Dialekt, Mundart und Akzent.								
5	Sie setzen sich mit Konzepten wie Muttersprache, Ursprungssprache, Kunstsprache, Lingua Franca und Amtssprache auseinander.								
6	Sie bestimmen die Stellung der türkischen Sprache unter den Weltsprachen.								
7	Sie reflektier Kulturen.	en darüber, was Kultur ist, und	analysieren die Beziehungen zw	rischen verschiedenen					
8	Sie erkenner	n die Verbindungen zwischen Sp	orache und Kultur.						
9	Sie verstehei	n die Grammatikregeln der türk	ischen Sprache.						
10	Sie analysier	en Grammatikregeln.							
11	Sie verinnerl	ichen Grammatikregeln und we	enden sie in ihrem täglichen Schi	riftverkehr an.					
Wöchentliche Th	nemenvertei	lung							
1	Sprache und	universelle Sprachmerkmale							
2	Die Stellung	der türkischen Sprache unter d	en Weltsprachen						
3	Alphabete, d	ie in der türkischen Rechtschre	ibung verwendet werden						
4	Sprache-Kult	ur-Beziehung							
5	Phonetik, La	utvorgänge							
6	Morphemik	(Affixe und Wortbildung im Tür	kischen)						
7	Wortstruktu	r							
8	Zwischenprü	fung							
	ı.								



_										
9	Wortarten									
10	Satzglieder									
11	Satzarten									
12	Der Wortscha	Der Wortschatz des Türkischen								
13	Interaktion zv	Interaktion zwischen Sprachen und der Einfluss des Türkischen auf die Weltsprachen								
14	Aktuelle Prob	leme der türkis	chen Sprache							
15				tel auf die Sprac	-he					
16	Abschlussprü			aa. a.e opra						
	nergebnisse zu		n dos Brogran	mms (1 E)						
beitrag der Lei		P2	P3		DE	DC	0.7			
1	<b>P1</b> 5	1	<b>P3</b>	P4	P5	P6	P7			
				1	1	1	1			
				1	4					
2	5	1	1	1	1	1	1			
2	5	1	1	1	1	1	1			
2 3 4	5 5 5	1 1 1	1 1 1	1	1	1 1 1	1 1 1			
2 3 4 5	5 5 5 5	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1	1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1			
2 3 4 5 6	5 5 5 5 5	1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1	1 1 1 1			
2 3 4 5 6 7	5 5 5 5 5 5	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1			
2 3 4 5 6 7 8	5 5 5 5 5 5 5	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1			
2 3 4 5 6 7 8 9	5 5 5 5 5 5 5 5	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1			
2 3 4 5 6 7 8 9	5 5 5 5 5 5 5 5 5	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1			
2 3 4 5 6 7 8 9	5 5 5 5 5 5 5 5	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1			



Details zum Modul										
Code					Studi	ienjahr		Stud	iensemester	
AIT001					2			3		
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	ì	
Atatürks Grundsätze und Revol	utionsgeschichte	I			2	0	0	2		
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	)	K	Master			Dok	tor		
Studiengang	Energiewissen	schafter	n und -te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h		X	Wa	hlfach				
Lernziele		ng der R	epublik	den Zeitraum vo sowie die Umse						
Lerninhalte	bis zur Ausrufu Auswirkungen	Im Rahmen dieses Kurses wird der Prozess von den letzten Jahren des Osmanischen Reiches bis zur Ausrufung der Republik, die durchgeführten Revolutionen und deren Gründe, ihre Auswirkungen auf das politische Leben sowie ihre Reflexionen bis in die Gegenwart ausführlich untersucht.								
Teilnahmevoraussetzungen										
Koordination	Dr. Mehtap KA	Dr. Mehtap KAYA								
Vortrgende(r)	Dr. Mehtap KA	·ΥΑ								
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Feroz Ahmad, Bülent Tanör,	"Moder "Kuruluş	n Türkiy 5-Kurtulı	n Türkiye'nin Ta e'nin Oluşumu" uş", Cumhuriyet k Yüzyılı (1923-2	, Kaynak Ya Kitapları, Is	ıyınları, stanbul,	İstanb 2010.	ul, 1999	).	
Weitere Quellen	Ed. Eraslan C. ( Eskişehir	(2018) A	tatürk İl	keleri ve İnkılap	Tarihi- I, A	nadolu	Üniver	sitesi Ya	ayınları:	
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										
Zusammensetzung des Mod	luls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%		
Ingenieurwesen								%	)	



Konstruktionsdesi	gn			%				
Sozialwissenschaft	ten	10	00	%				
Erziehungswissens	schaften			%				
Naturwissenschaft	ten			%				
Gesundheitswisse	nschaften			%				
Fachkenntnis				%				
Bewertungssyste	em							
Aktivitä	it	Ana	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfunge	en	<u>:</u>	1	40				
Quiz								
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung		:	1	60				
			Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand								
Aktivitä	it	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit		14	2	28				
Selbsstudium		14	2	28				
Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereitu	ıng							
Zwischenprüfunge		1	2	2				
Übung								
Labor								
Projekte								
Abschlussprüfung		1	2	2				
			Summe Arbeitsaufwand	60				
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	2				
Lernergebnisse								
1			r die Entstehung und Funktion d Konzept der Verfassung.	er Begriffe Revolution, Reform,				
2	Umgestaltung, Macht-Staat sowie über das Konzept der Verfassung.  Die Studierenden analysieren die Gründe, die zum Niedergang des Osmanischen Reiches führten, und verstehen die Auswirkungen der Wechselwirkungen zwischen den Positionen anderer Staaten, die das globale Gleichgewicht in dieser Zeit bestimmten, und vergleichen diese.							
3	Die Studiere auf die Welt	den erhalten allgemeine Informationen über den Ersten Weltkrieg und dessen Auswirkungen						



4	die Grundlagen, auf denen sie aufgebaut ist.										
5	Die Studierend		olitischen, sozi		chaftlichen Auswi	rkungen der Ref	ormen				
Wöchentliche Th	nemenverteilu	ng									
1	Die Gründe, di	e den Türkische	n Wandel vork	oereiteten – I							
2	Die Gründe, die den Türkischen Wandel vorbereiteten – II										
3	Der Erste Welt	Der Erste Weltkrieg									
4	Die Nachkrieg	szeit des Ersten	Weltkriegs und	d das Waffensti	llstandsabkomme	en von Mondros					
5	Rundschreiber	n und Kongresse	<u>:</u> – I								
6	Rundschreiber	n und Kongresse	e – II								
7	Die Eröffnung türkischen Sta		ionalversamm	lung der Türkei	(TBMM) und die	Gründung des n	euen				
8	Zwischenprüfu	ıng									
9	_	Die Eröffnung der Großen Nationalversammlung der Türkei (TBMM) und die Gründung des neuen türkischen Staates – II									
10	Die Zeit des Befreiungskrieges – I										
11	Die Zeit des Be	efreiungskrieges	. <b>–</b> II								
12	Die Innenpolit	ik in der Atatürk	c-Ära − I								
13	Die Innenpolit	ik in der Atatürk	k-Ära – II								
14	Die Türkische	Revolution in de	er Atatürk-Ära	- I							
15	Die Türkische	Revolution in de	er Atatürk-Ära	- I							
16	Abschlussprüf	ung									
Beitrag der Lern	ergebnisse zu	den Lernzieler	n des Progran	nms (1-5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7				
1	1										
2	1										
3	1										
4	1										
5	1										
Beitragsgrad: 1: Se	hr Niedrig 2: Ni	edrig 3: Mittel 4	1: Hoch 5: Sehr	Hoch							
Erstellt von:											
Datum der Aktual	isierung:										



Details zum Modul										
Code						Studio	enjahr		Stud	diensemester
EBT203						2			3	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECT	S
Electrochemie						3	1	0	6	
Sprache	Deutsch	Deutsch								
Studium	Bachelor X Master							Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	Energiewissenschaften und -Technologie								
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	Präsenzstudium								
Modultyp	Pflichtfac	h		X		Wah	lfach			
Lernziele	Dieser Kurs zie	lt darau	f ab, die	grundlegenden	Kon	zepte c	ler Elek	troche	emie ei	nzuführen.
Lerninhalte	Ladung, Si Grenzäquivale Dissoziationsgi Elektrodentype	Dieser Kurs behandelt elektrochemische Begriffe, elektrische Leitfähigkeit, elektrische Ladung, Stromstärke, ionische Leitfähigkeit, äquivalente Leitfähigkeit, Grenzäquivalentleitfähigkeit, elektrolytische Gleichgewichte, Säuren, Basen, Dissoziationsgrad, Hydrolyse, elektrochemische Zellen, Elektrodenpotentiale, Elektrodentypen, Elektrolyse, Überspannung, Zersetzungsspannung, Korrosion und kathodischer Schutz.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Dr. Meltem Karaismailoğlu Elibol									
Vortrgende(r)	Assist. Prof. D	r. Melt	em Kara	ismailoğlu Elibo	ol					
Mitwirkende(r)	wiss. Mit. Bera	t Berkar	n Ünal							
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	G. (2023). Johr	n Wiley 8	& Sons.	Grundlagen, Med & Vielstich, W.					rendun	gen. Wittstock,
					`					
Weitere Quellen										
Lernmaterialien										
Dokumente					-					
Hausaufgaben					-					
Prüfungen					-					
Zusammensetzung des Modu	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			30	)					9	6



		MODULDLS				
Ingenieurwesen		4	%			
Konstruktionsdes	ign	-	%			
Sozialwissenschaf	ften		%			
Erziehungswissen	schaften		%			
Naturwissenschaf	ften	7	20	%		
Gesundheitswisse	enschaften		-	%		
Fachkenntnis			-	%		
Bewertungssyst	tem					
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfung	en		1	30		
Quiz			-	-		
Hausaufgaben			1	20		
Anwesenheit			-	-		
Übung			-	-		
Projekte			-	-		
Abschlussprüfung	3		1	50		
			100			
ECTS Leistungsp	ounkte und A	rbeitsaufwand				
Aktivität						
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)		
Aktivit Vorlesungszeit	tät	Anzahl 14	Dauer 3	Gesamtaufwand (Stunden) 42		
	ät					
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben	ät	14	3	42		
Vorlesungszeit Selbsstudium		14	3	42		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /	tung	14 12	3 6	42 72		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit	tung	14 12 1	3 6 15	42 72 15		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung	tung	14 12 1 1	3 6 15 2	42 72 15 2		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung	tung	14 12 1 1	3 6 15 2	42 72 15 2		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor	tung Jen	14 12 1 1 1 14	3 6 15 2 1	42 72 15 2 14		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	tung Jen	14 12 1 1 1 14	3 6 15 2 1	42 72 15 2 14		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	tung Jen	14 12 1 1 1 14 14 11 14	3 6 15 2 1	42 72 15 2 14 20 2		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	tung Jen	14 12 1 1 1 14 14 11 14	3 6 15 2 1 20 2 Summe Arbeitsaufwand	42 72 15 2 14 20 2 168		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	tung gen	14 12 1 1 1 14 14 11 14	3 6 15 2 1 10 20 2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	42 72 15 2 14 20 2 168		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	tung gen g Es werden gr Elektrische Lo	14 12 1 1 1 14 14 14 15 16 17 17 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	3 6 15 2 1 10 20 2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden) Begriffe gelehrt. g, Stromstärke, ionische Leitfähig	42 72 15 2 14 20 2 2 168 6		
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Es werden gr Elektrische Lund Grenzäq	14 12 1 1 1 14 14 14 15 16 17 17 18 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	3 6 15 2 1 10 20 2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden) Begriffe gelehrt. g, Stromstärke, ionische Leitfähig	42 72 15 2 14 20 2 168 6		



4	Hydrolyse, elektrochemische Zellen, Elektrodenpotentiale, Elektrodentypen und Elektrolyse werden unterrichtet.						
5	Überspannung, Dissoziationsspannung, Korrosion und kathodischer Schutz werden gelehrt.						
Wöchentliche The	emenverteilung						
1	Elektrochemische Begriffe und Konzepte						
2	Ionische Leitfä	lonische Leitfähigkeit					
3	Elektrolyt-Bila	nzen					
4	Elektrolyt-Wa	agen					
5	Elektrochemis	sche Zellen					
6	Elektrochemis	sche Zellen					
7	Elektrochemis	sche Zellen					
8	Zwischenprüfung						
9	Elektrolyse						
10	Elektrolyse						
11	Korrosion und Korrosionsschutzverfahren						
12	Brennstoffzellen						
13	Elektrochemische Behandlungsbasis						
14	Elektrochemische Behandlungsgrundlagen						
15	Studentische Präsentationen						
16	Abschlussprüfung						
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7
1	5	5	5	4	5	4	5
2	5	5	5	4	5	4	5
3	5 5 5 4 5 4 5						

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

5

5

P1 Arbeiten mit modernen wissenschaftlichen Quellen.

5

5

4

5

P2 Moderne wissenschaftliche Kenntnisse und wissenschaftliche Analysefähigkeiten besitzen und diese auf wissenschaftliche Fragestellungen anwenden können.

5

- P3 Theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der Energiewissenschaften und technologie.
- P4 Fremdsprachenkenntnisse, um die weltweiten Fortschritte im Bereich der Energiewissenschaften und technologie zu verfolgen und mit ausländischen Kollegen diskutieren zu können.

4

5

5

5

5

4

- P5 Computerkenntnisse für Forschungsdatenanalysezwecke.
- P6 Geeignete Fähigkeiten für akademische und industrielle Tätigkeiten besitzen, bereit sein, Verantwortung im Arbeitsleben zu übernehmen.
- P7 Kenntnisse über Arbeit, Arbeitsschutz und Sicherheit haben.



Erstellt von:	Yusuf Karakaş
Datum der Aktualisierung:	25.01.2025



Details zum Modul								
Code				Studi	ienjahr		Stuc	diensemester
NWI206				2	2		3	
Bezeichnung					UE	LU	ECTS	S
Elektrotechnik						2	6	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	n						
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach			
Lernziele	Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die grundlegenden Schaltungskomponenten sowie die Grundlagen von Gleichstrom- und Wechselstromkreisen, die mit diesen Komponenten aufgebaut sind, zu vermitteln. Studierende, die den Kurs erfolgreich abschließen, werden sich analytische Berechnungsmethoden für Schaltungen im Zeitbereich aneignen und diese Fähigkeiten für die Modellierung und Analyse von Schaltungen in nachfolgenden Kursen nutzen können.							
Lerninhalte	Der Kurs behandelt Themen wie Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC), äquivalente Quellen, das Superpositionsprinzip, Induktivität, Kapazität, Spulen, Kondensatoren, gegenseitige Induktivität, das Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort, sequentielle Schaltkreise, stationäre Reaktion, Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von RLC-Schaltungen, Wechselstromkreise (AC), sinusförmige stationäre Zustandsanalyse, Impedanz, Admittanz, Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung, Leistung in Wechselstromkreisen, komplexe Leistung, Scheinleistung, Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad, Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder, Mehrphasensysteme, symmetrische Dreiphasensysteme und Leistung in Dreiphasensystemen.							
Teilnahmevoraussetzungen								
Koordination	Dr. Erdem Onur ÖZYURT							
Vortrgende(r)	Dr. Erdem Onur ÖZYURT							
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	<ul> <li>Grundlagen der Elektrotechnik 1-2, M. Albach, Pearson, 2011</li> <li>Elektrotechnik für Ingenieure 1-2, W. Weißgerber, Springer, 2015</li> <li>Electric Circuits, JW Nilsson, S Riedel, Pearson, 2015</li> </ul>							
Weitere Quellen								
Lernmaterialien								



	MODULBES	CHREIDUNG				
Dokumente						
Hausaufgaben						
Prüfungen						
Zusammensetzung des Modu	uls					
Mathematik und			%			
Grundlagenwissenschaften Ingenieurwesen	1	00	%			
Konstruktionsdesign	-		%			
Sozialwissenschaften			%			
Erziehungswissenschaften			%			
Naturwissenschaften			%			
Gesundheitswissenschaften			%			
Fachkenntnis			%			
Bewertungssystem						
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)			
Zwischenprüfungen		2				
Quiz		10				
Hausaufgaben		10				
Anwesenheit						
Übung						
Projekte						
Abschlussprüfung		40				
		100				
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand						
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Vorlesungszeit	14	2	28			
Selbsstudium	12	6	72			
Hausaufgaben	5 4		20			
Präsentation / Seminarvorbereitung						
Zwischenprüfungen	2	4				
Übung	14 1		14			
Labor	14	28				
Projekte						
Abschlussprüfung	1	2	2			
		Summe Arbeitsaufwand	168			
	6					



Lemergebnisse  1 Die Studierenden werden in der Lage sein, grundlegende Schaltungskomponenten zu identifizieren und Schaltungsgesetre zu verstehen.  2 Sie werden grundlegende Schaltungssätze in der Schaltungsanalyse anwenden können.  3 Außerdem werden sie lineare Schaltungen im Zeitbereich analysieren können.  4 Darüber hinaus werden sie die Modelle elektronischer Schaltungskomponenten verstehen und diese in der Zeitbereichsanalyse elektronischer Schaltungen einsetzen können.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)  2 Äquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  3 Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  4 Kapazität, Kondensatoren  5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  8 Zwischenprüfung  9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Lelstungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lemergebnisse zu den Lenzielen des Programms (1-5)  8 P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 4 3 3 3 4 6 9 9 P9  1 4 4 4 4 4 3 3 3 4 6 9 9 P9  2 4 4 4 4 4 3 3 3 4 6 9 P9  3 4 4 4 4 4 3 3 3 4 6 9 P9  4 6 4 4 4 4 3 3 3 4 6 9 P9  5 8 P9  1 6 Abschlussprüfung Similtel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:  Datum der Aktualisierung  26.01.2025													
Schaltungsgesetze zu verstehen.  Sie werden grundlegende Schaltungssätze in der Schaltungsanalyse anwenden können.  Außerdem werden sie lineare Schaltungen im Zeitbereich analysieren können.  Barüber hinaus werden sie die Modelle elektronischer Schaltungskomponenten verstehen und diese in der Zeitbereichsanalyse elektronischer Schaltungen einsetzen können.  Wöchentliche Themenverteilung  Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)  Aquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  Kapazität, Kondensatoren  Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  Yeschaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  Zwischenprüfung  Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktors, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 4 3 3 3 4 4 3 3 3 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 4 4 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	Lernergebnisse												
Außerdem werden sie lineare Schaltungen im Zeitbereich analysieren können.  4 der Zeitbereichsanalyse elektronischer Schaltungen einsetzen können.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)  2 Äquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  3 Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  4 Kapazität, Kondensatoren  5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  8 Zwischenprüfung  9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 4 3 3 3 3 3 4 4 3 3 3 3 4 4 4 4	1		Schaltungsgesetze zu verstehen.										
Darüber hinaus werden sie die Modelle elektronischer Schaltungskomponenten verstehen und diese in der Zeitbereichsanalyse elektronischer Schaltungen einsetzen können.  Wöchentliche Themenverteilung  1 Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)  2 Äquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  3 Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  4 Kapazität, Kondensatoren  5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  8 Zwischenprüfung  9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 4 3 3 3 3 3 4 4 4 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	2	Sie werden grund	Sie werden grundlegende Schaltungssätze in der Schaltungsanalyse anwenden können.										
Wöchentliche Themenverteilung  1 Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)  2 Äquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  3 Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  4 Kapazität, Kondensatoren  5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  8 Zwischenprüfung  9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfäktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  8 Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 9 9 99  1 4 4 4 3 3 3 3 9 9 99  1 4 4 4 4 3 3 3 9 9 99  1 4 4 4 4 3 3 3 9 9 99  1 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	3	Außerdem werde	n sie lineare Sch	naltungen im	n Zeitbereid	ch analysie	ren könne	า.					
1 Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC) 2 Äquivalente Quellen, Superpositionsprinzip 3 Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität 4 Kapazität, Kondensatoren 5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort 6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion 7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen 8 Zwischenprüfung 9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen 10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz 11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung 12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung 13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad 14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder 15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen 16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 1 4 4 4 4 3 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 4 4	4	$\Delta$											
Adquivalente Quellen, Superpositionsprinzip  Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  Kapazität, Kondensatoren  Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  Chaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  Mechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  Merechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Mehrphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 3 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	Wöchentliche Themenverteilung												
Induktivität, Spulen, Gegenseitige Induktivität  4 Kapazität, Kondensatoren  5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort  6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  8 Zwischenprüfung  9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 4 4 3 3 3 3 4 4 4 4 4	1	Berechnungen in Gleichstromkreisen (DC)											
4 Kapazität, Kondensatoren 5 Verhalten von RC- und RL-Schaltungen, Sprungantwort 6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion 7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen 8 Zwischenprüfung 9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen 10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz 11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung 12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung 13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad 14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder 15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen 16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 1 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 4 4 3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	2	Äquivalente Quel	len, Superpositi	onsprinzip									
Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion  Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen  RZwischenprüfung  Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  Leistung in Wechselstromkreisen, Phasor-Darstellung  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  Mehrphasensysteme Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Mehrphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 9 9 99  1 4 4 4 3 3 3 3 3 9 9 99  1 4 4 4 3 3 3 3 9 9 99  2 4 4 4 3 3 3 3 9 9 99  Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:	3	Induktivität, Spul	en, Gegenseitige	e Induktivitä	t								
6 Sequentielle Schaltkreise, Stationäre Reaktion 7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen 8 Zwischenprüfung 9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen 10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz 11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung 12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung 13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad 14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder 15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen 16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 1 4 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3 4 4 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	4	Kapazität, Kondei	nsatoren										
7 Schaltungen zweiter Ordnung, Analyse von parallelen RLC-Schaltungen 8 Zwischenprüfung 9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen 10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz 11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung 12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung 13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad 14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder 15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen 16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 1 4 4 4 3 3 3 9 9 9 9 1 4 4 4 3 3 9 9 9 9 1 9 9 9 1 9 9 9 1 9 9 9 9 9	5	Verhalten von RC	- und RL-Schaltı	ungen, Sprur	ngantwort								
8 Zwischenprüfung 9 Analyse von seriellen RLC-Schaltungen 10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz 11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung 12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung 13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad 14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder 15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen 16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9 1 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	6	Sequentielle Scha	ltkreise, Statior	iäre Reaktioi	n								
Analyse von seriellen RLC-Schaltungen  Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 9 99  2 4 4 4 3 3 3 3 3 9 99  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programs (1-5)  2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P2 P3 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P6 P7  P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P6 P7  P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P6 P7  P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8 P8 P9  1 P4 P5 P6 P6 P7 P8	7	Schaltungen zwei	ter Ordnung, Ar	nalyse von pa	arallelen RI	LC-Schaltu	ngen						
10 Wechselstromkreise (AC), Sinusförmige Stationärzustandsanalyse, Impedanz, Admittanz  11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 4 3 3 3 3 3 3 9 94  2 4 4 4 3 3 3 3 3 9 94  3 4 4 4 4 4 4 4 3 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	8												
11 Berechnungen mit komplexen Zahlen, Phasor-Darstellung  12 Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 9 P9  1 4 4 4 3 3 3 9 P9  2 4 4 4 3 3 3 3 3 9 P9  3 4 4 4 4 4 4 3 9 P9  Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:	9	Analyse von seriellen RLC-Schaltungen											
Leistung in Wechselstromkreisen, Komplexe Leistung, Scheinleistung  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 3 9 9 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 1 9 9 9 1 9 9 9 1 9 9 9 1 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	10	Wechselstromkre	ise (AC), Sinusfo	örmige Statio	onärzustan	dsanalyse,	Impedanz	, Admittan	ız				
13 Leistungsfaktor, Leistungsübertragung, Wirkungsgrad  14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	11	Berechnungen m	t komplexen Za	hlen, Phasor	r-Darstellu	ng							
14 Einphasen-Transformatoren, Gleichungen, Ersatzschaltbilder  15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 3 3 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	12	Leistung in Wech	selstromkreisen	, Komplexe I	Leistung, So	cheinleistu	ing						
15 Mehrphasensysteme, Symmetrische Dreiphasensysteme, Leistung in Dreiphasensystemen  16 Abschlussprüfung  Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)  P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9  1 4 4 4 3 3 3 9 94  2 4 4 4 3 3 3 9 94  3 4 3 3 3 3 9 94  Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:	13	Leistungsfaktor, L	eistungsübertra	agung, Wirku	ıngsgrad								
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)    P1	14	Einphasen-Transf	ormatoren, Gle	ichungen, Er	satzschaltk	oilder							
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)           P1         P2         P3         P4         P5         P6         P7         P8         P9           1         4         4         4         3         3         4         4         3         3         4         4         4         3         3         3         4         4         4         4         3         3         3         4         4         4         4         4         3         3         3         4         4         4         4         4         3         3         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4	15	Mehrphasensyste	eme, Symmetris	che Dreipha	sensystem	e, Leistung	; in Dreipha	sensysten	nen				
P1         P2         P3         P4         P5         P6         P7         P8         P9           1         4         4         4         3         3         4         4         3         3         4         4         4         3         3         3         3         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4         4	16	Abschlussprüfung	5										
1       4       4       4       3         2       4       4       3       3         3       4       3       3       3         4       4       4       4       3       3         Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch    Erstellt von:	Beitrag der Lern	ergebnisse zu dei	n Lernzielen d	es Program	ms (1-5)								
2       4       4       3       3         3       4       3       3       3         4       4       4       4       3         Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch         Erstellt von:		P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7	P8	P9			
3       4       3       3       3         4       4       4       4       3         Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch         Erstellt von:	1		4	4	4	3							
4 4 4 4 3  Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:													
Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch  Erstellt von:													
Erstellt von:		her Niedrig 2: Nied-				3							
		eni Mearig 2: Mear	ig 3: iviittei 4: H	och 5: Senr F	nocn								
Datum dei Aktualisierung 20.01.2025													
	Datum der Aktual	isierung	20.01.2025										



Details zum Modul										
Code				Stud	lienjahr		Studier	semester		
EBT201				2			3			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS			
Erneuerbare Energietechnologie	en			3	1	0	6			
Sprache	Deutsch							I		
Studium	Bachelor	Х	Master			D	Ooktor			
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n								
Modultyp	Pflichtfac	h	x	Wa	ahlfach					
Lernziele	erneuerbaren	Das Ziel ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden im Bereich der erneuerbaren Energien und neuer Technologien zu fördern, damit sie ein besseres Verständnis für Energiemanagement entwickeln können.								
Lerninhalte	grundlegende Windkraftanla Steuerungsme Element , A	Dieser Kurs behandelt Meteorologie und geografische Effekte, Windkraftanlagen: Systematik, grundlegende Berechnungen, Struktur und Verhalten von Komponenten, Strom erzeugende Windkraftanlagen: Anwendungsbereiche, Systembeispiele, funktionale Strukturen, Steuerungsmethoden, Speicherung, wirtschaftliche Bewertung, rechtliche Aspekte, Peltier-Element , Akkumulatoren Es behandelt die Grundlagen von Photovoltaikanlagen, Brennstoffzellen, Anpassung und Anwendung von Gleichspannungsquellen.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Dr. Meltem Ka	raismail	oğlu Elibol							
Vortrgende(r)	Dr. Meltem Ka	raismail	oğlu Elibol							
Mitwirkende(r)	Wiss. Mit. Elva	n Burcu	Koşma							
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s		ktrische Energieversorg trische Energieversorg		_	-				
Weitere Quellen										
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										
Zusammensetzung des Mod	uls									



bewerten.

		MODULBE	SCHREIBUNG		
Mathematik un Grundlagenwiss		(	30	%	
Ingenieurweser		4	%		
Konstruktionsd	esign	-	10	%	
Sozialwissensch	aften		-	%	
Erziehungswisse	enschaften		-	%	
Naturwissensch	naften	2	20	%	
Gesundheitswis	ssenschaften		-	%	
Fachkenntnis			-	%	
Bewertungssy	stem				
Aktiv	/ität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprüfur	ngen		-	-	
Quiz			-	-	
Hausaufgaben			-	-	
Anwesenheit			-	-	
Übung		-			
Projekte			40		
Abschlussprüfu	ng	1	60		
			Summe	100	
ECTS Leistungs	spunkte und A	rbeitsaufwand			
Aktiv	/ität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)	
Vorlesungszeit		14	3	42	
Selbsstudium		11	4	44	
Hausaufgaben		2	25	50	
Präsentation / Seminarvorbere	eitung	1	1	1	
Zwischenprüfur	ngen				
Übung		14	1	14	
Labor					
Projekte		1	15	15	
Abschlussprüfu	ng	1	2	2	
			Summe Arbeitsaufwand	168	
			(6 , f ) (6, 1 )		
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6	
Lernergebniss	e	ECTS Punkte	(Gesamtautwand / Stunden)	6	
Lernergebniss	Die Studiere		gebiete der Energietechnik. Sie k		



			sikalischen Z		nge und te	chnischen Eig							
3		Definition der physikalischen Zusammenhänge und technischen Eigenschaften der Energieerzeugung aus Sonne, Wind, Biomasse, Wasserstoff, Geothermie und Wasserkraft; Speicherung von Elektrizität und deren Verknüpfung mit der Verteilung in Stromnetzen.											
		deren Verknüpfung mit der Verteilung in Stromnetzen.  Die Studierenden verstehen die Prinzipien der energetischen Nutzung erneuerbarer Energien, kennen den											
4		Die Studierenden verstehen die Prinzipien der energetischen Nutzung erneuerbarer Energien, kennen den technischen Aufbau und die Effizienz verschiedener Energiesysteme und können das technische und											
7		technischen Aufbau und die Effizienz verschiedener Energiesysteme und können das technische und wirtschaftliche Potenzial der Nutzung erneuerbarer Energien bewerten.											
5	Sie könr	Sie können technische, energetische, wirtschaftliche und ökologische Systeme für einen definierten Standort analysieren und Empfehlungen aussprechen.											
6	Die Studierenden verstehen die Technologien der erneuerbaren Energien so, dass sie die Technik und die Rahmenbedingungen verstehen und auf neue Fragestellungen anwenden sowie verschiedene Zukunftsoptionen zur Verbesserung der Effizienz der Energieversorgung bewerten können. Sie sind in der Lage, Vor- und Nachteile gegenüber konventionellen Energiesystemen zu erkennen.												
Wöchentliche The	emenverte	eilung											
1	Einführu	ıng in Ener	giesysteme (	und -quellen									
2	Energie,	Nachhalti	gkeit und Un	nwelt									
3	Quantita	ative Bewe	rtung von Er	nergie und E	nergiearith	ımetik							
4	Solarene	ergie-Techi	nologien										
5	Solarene	ergie-Techi	nologien										
6	Geother	mische En	ergietechno	logien									
7	Biomass	e-Technol	ogien										
8	Zwische	nprüfung											
9	Wassers	stoff											
10		offzellen											
11		offzellen											
12			sten Genera	tion									
13		ergie-Tech											
14	-		ergietechnol										
15	J		rbarer Energ	gien									
16	Abschlu	ssprüfung											
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu den	Lernzielen	des Progra	mms (1-5	5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9				
1	3	1	4	4	4	2	5	5	5				
2	3	3	4	5	4	1	5	5	5				
3	3 2 4 5 4 1 4 4 5												
4	4 1 4 4 1 4 3 5												
5	4 2 4 4 1 2 4 5												
6													
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedri	g 2: Niedri	g 3: Mittel 4	: Hoch 5: Sel	nr Hoch								
eiti agəgi aü: 1: 5	em Mearl	g Z. Mieuri	s o. iviillei 4	. 110011 51 561	п посп								



#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- 5: Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Yusuf Karakaş
Datum der Aktualisierung:	25.01.2025



Details zum Modul												
Code					Studienjahr			Studiensemester				
AIT002			2			4						
Bezeichnung	VL UE LU ECTS											
Atatürks Grundsätze und Revol	utionsgeschich	te II			2	-	-	2				
Sprache	Türkisch	irkisch										
Studium	Bachelor	х	Master		Doktor							
Studiengang	Energiewisse	nscha	ften und -technologie									
Lehr- und Lernformen	Formelle Bild	lung										
Modultyp	Pflichtfac	h	x		Wahlfach	ı						
Lernziele	politischen, von 1923 bis einer mehr interdisziplin Debatten und Geschichte, v	iel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden fundierte Kenntnisse über die olitischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dynamiken des historischen Zeitraums on 1923 bis zur Gegenwart zu vermitteln, sie bei der Bewertung historischer Ereignisse aus iner mehrdimensionalen Perspektive zu unterstützen und sie im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes mit den grundlegenden theoretischen Konzepten, wichtigen bebatten und Denkmethoden verschiedener sozialwissenschaftlicher Zweige, insbesondere der ieschichte, vertraut zu machen.										
Lerninhalte	politischen, v	Der Umfang der Lehrveranstaltung umfasst grundlegende akademische Interpretationen der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ereignisse des historischen Zeitraums von 1923 bis zur Gegenwart.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine											
Koordination	Dr. Mehtap I	(aya										
Vortrgende(r)	Dr. Mehtap l	(aya										
Mitwirkende(r)												
Praktikumsstatus	Keine											
Fachliteratur												
Bücher / Skripte	Şerafettin Turan, "Türk Devrim Tarihi-II", Bilgi Yayınları, 2004. Şerafettin Turan, "Türk Devrim Tarihi-III-IV", Bilgi Yayınları, 2004. Eric Jan Zürcher, "Modernleşen Türkiye'nin Tarihi", İletişim yayınları, 2012. Bülent Tanör, "Kuruluş- Kurtuluş", Cumhuriyet Kitapları, 2010. Feroz Ahmad, "Modern Türkiye'nin Oluşumu", Kaynak Yayınları, 1999. İlber Ortaylı, "Cumhuriyet'in ilk Yüzyılı (1923-2023), Timaş Yayınları. Şerafettin Turan, "Türk Devrim Tarihi-I", Bilgi Yayınları, 2004.											
Weitere Quellen	Ed. Sayılır B.	(2020	) Atatürk İlkeleri ve İn	kılap	Tarihi- II, Anado	ılu Üniv	versite	si Yayınları: Eskişehir				
Lernmaterialien												
Dokumente	Keiner											
Hausaufgaben	Keiner											
Prüfungen	Keiner											



Zusammensetzu	ing des Mod	uls		
Mathematik und Grundlagenwisse	nschaften			%
Ingenieurwesen	iisciiaiteii			%
Konstruktionsdes	ign			%
Sozialwissenscha	ften		100	%
Erziehungswissen	schaften			%
Naturwissenscha	ften			%
Gesundheitswisse	enschaften			%
Fachkenntnis				%
Bewertungssyst	em			
Aktivit	ät		Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfung	en		1	%40
Quiz				%
Hausaufgaben				%
Anwesenheit				%
Übung				%
Projekte				%
Abschlussprüfung	%60			
			Summe	100
ECTS Leistungsp	unkte und A	Arbeitsaufwand		
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit		14	2	28
Selbsstudium		14	2	28
Hausaufgaben				
Präsentation / Seminarvorbereit	ung			
Zwischenprüfung		1	2	2
Übung				
Labor				
Projekte				
Abschlussprüfung	g	1	2	2
			Summe Arbeitsaufwand	60
			ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 30)	2
Lernergebnisse			ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 30)	2
Lernergebnisse	Die Studiere Atatürk-Ära		ECTS Punkte (Gesamtaufwand / 30)  onen in Recht, Bildung, Wirtschaft, Kultur (	



3	Die Studierenden lernen die Entwicklungen in der Mehrparteienperiode der türkischen politischen Geschichte kennen, nachdem die Demokratische Partei an die Macht kam.											
4		Die Studierenden lernen die politische, soziale und wirtschaftliche Bewertung der Militärinterventionen von 1960 und 1980 kennen.										
5		Die Studierenden lernen die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen von 1980 bis heute										
6	Die Stud	kennen.  Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die politische, wirtschaftliche und soziale Geschichte der Republik Türkei von ihrer Gründung bis heute aus einer mehrdimensionalen Perspektive zu bewerten.										
Wöchentliche Th												
1	Türkisch	e Revoluti	on und revo	lutionäre B	ewegunge	n (1923-:	1938)					
2	İsmet İn	önü-Perio	de I									
3	İsmet İn	önü-Perio	de II									
4	Demokr	atische Pa	rtei-Periode	I								
5	Demokr	atische Pa	rtei-Periode	II								
6	Periode	zwischen	zwei Militärp	outschen I (	1960-1980	))						
7	Periode	zwischen	zwei Militärp	utschen II	(1960-198	0)						
8	Zwische	nprüfung										
9	Vom Mi	litärputsch	1980 bis zu	r Koalitions	speriode (1	980-199	0)					
10	Koalition	nsperiode	I (1990-2002	!)								
11	Koalition	nsperiode	II (1990-200)	2)								
12	Partei fü	ir Gerecht	igkeit und En	ntwicklung	l							
13	Partei fü	ir Gerecht	igkeit und En	ntwicklung	II							
14	Verfassu	ıngen in d	er Türkei									
15	Allgeme	ine Wiede	rholung									
16	Abschlus	ssprüfung										
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu den	Lernzielen	des Prog	ramms (1	-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10		
1	1											
2	1											
3	1											
4	1											
5	1											
6 Beitragsgrad: 1: Se	1 ohr Niodri	a 2. Niad=	g 2 · N/II++-1 /	. Hach F. C	ohr Hoch							
Erstellt von:	an Meull	g Z. MEUN	g 3. iviittei 4	. посп э. 3	eni nocii							
Datum der Aktualisierung:												



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul										
Code					Studi	enjahr	Stud	iensei	mester	
ENG202		2		4						
Bezeichnung	ng VL UE									
Englisch IV					3	-	-	2		
Sprache	Englisch									
Studium	Bachelor	)	(	Master			Dokt	or		
Studiengang	Energiewissen	schafte	n und To	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h		х	1	Nahlfach	า			
Lernziele	durch Gramma Fertigkeiten au	atik, Wo uf das N	rtschat: iveau B	z und Alltagsakt 1.2 zu verbessei	ivitäten a rn.	anhand v	on vie	rinteg		
Lerninhalte			_	rten Aktivitäten alltäglichen Spre			B1.2 m	it Sch	werpunkt auf	
Teilnahmevoraussetzungen		,								
Koordination	Dozentin İlknur KARADAĞLI DİRİK									
Vortrgende(r)	Dozentin İlknu	Dozentin İlknur KARADAĞLI DİRİK								
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus										
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Dooley, J. & Ev Dooley, J. & Ev	ans, V. ans, V. 997). En	(2004). (2004). glish Vo	nglish Gramma Grammarway 1 Grammarway 2 cabulary in Use	. Express . Express	Publishi Publishi	ing. ing.		-	
Weitere Quellen	Eales, F., & Oa	kes, S. (	2022). S	Speakout (3rd E	d.). Pears	son				
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										
Zusammensetzung des Mod	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften									%	
Ingenieurwesen									%	
Konstruktionsdesign									%	



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG**

Sozialwissenschaf	ten	10	00	%					
Erziehungswissen	schaften			%					
Naturwissenschaf	ten			%					
Gesundheitswisse	enschaften			%					
Fachkenntnis				%					
Bewertungssyst	em								
Aktivit	ät	Ana	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfunge	en		40						
Quiz									
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte									
Abschlussprüfung		:	1	60					
			Summe	100					
<b>ECTS Leistungsp</b>	unkte und A	rbeitsaufwand							
Aktivit	ät	Anzahl	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit		14	3	42					
Selbsstudium		12	1	12					
Hausaufgaben									
Präsentation / Seminarvorbereit	ung								
Zwischenprüfunge		1	1	1					
Übung									
Labor									
Projekte									
Abschlussprüfung	,	1	1	1					
			Summe Arbeitsaufwand	56					
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 2								
Lernergebnisse									
1	1 Die Studierenden erweitern ihre vorhandenen Vokabelkenntnisse auf das Niveau B1.2.								
2	Die Studierenden erweitern ihre vorhandenen Grammatikkenntnisse auf das Niveau B1.2.								
3	Die Studiere	e Studierenden verbessern ihre Lese- und Hörverständnisfähigkeiten.							
4	Die Studiere	nden lernen und üben das Sch	reiben von Artikeln wie formel	len Briefen/E-Mails,					



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG**

	Lebensläufen, Biografien und Pressemitteilungen.											
5	Die Studierenden werden in der Lage sein, alltägliche Aktivitäten wie Präsentationen durchzuführen, Probleme zu lösen und Formulare auszufüllen.											
Wöchentliche Ti	e Themenverteilung											
1	Allgemeine Informationen zur Lektion Einheit 5 – Nachrichten 5A – Fake News Adjektivsätze											
2	5B – Reporter auf Nachricht	•	tungssätze) 5C	– Gute Nach	richten (	Persönliche	Nachrichte	n weitergel	ben und			
3	Nachrichteng	enres Einheit 5	chten (Struktur Wiederholung eine Website ü	Grammatik,	Wortsch	natz, Lese-, S						
4	-	ng im Unterrich djektive bewei	it Einheit 6 – So ten)	:höpfer 6A –	Die zwei	Pablos (Stru	kturen "us	ed to") 6B -	- Seien			
5	6C – Warum ( und "noch")	denken Sie das	? (Ideen austau	ischen) 6D –	Hier ist e	ein Künstler (	Strukturen	"for", "seit	dem"			
6	Schreiben Sie	eine Nominier	Grammatik, W ung für eine Au hen Künstler d	szeichnung S	Schreibp	•	_		bung:			
7	Allgemeine W	/iederholung fü	ir die Zwischen	prüfung								
8	Zwischenprüf	ung										
9	Einheit 7 – Reisen 7A – Gute Touristen (Konditionalsätze Typ 1 und 2) 7B – Reisende (quantitative Adjektive)											
10	7C – Das sollt	est du sehen! (	Empfehlen und	l auf Ratschlä	ige reagi	eren) 7D – A	llein? (Refl	exivpronon	nen)			
11		_	Grammatik, W na Reisen Schre			-			wir			
12	-	ng im Unterrich der Lage sein-St	it Einheit 8 – Te rukturen)	echnisches W	issen 8A	– Macher u	nd Träume	r (können-,				
13			en und Empfel einen Forumsl		•	_		er (Verbal)				
14	Schreibübung Sprechaktivitä		Wiederholung	von Einheit 8	3 Gramm	atik, Wortsc	hatz, Lese-,	, Schreib- u	nd			
15	Einheit 8 – Do	kumentarfilm:	Im menschlich	en Körp								
16	Abschlussprü	fung										
Beitrag der Lern	ergebnisse zu	den Lernziel	en des Progra	mms (1-5)								
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9			
1	1				1			2				
2	1				1			2				
3	1				1			2				
4	1				1			2				
5	1				1			2				
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedrig 2: N	liedrig 3: Mitte	l 4: Hoch 5: Sel	r Hoch		1			'			
Erstellt von:	<u> </u>	<u> </u>										
Datum der Aktual	lisierung:											
		<u>I</u>										



Details zum Modul											
Code					Stu	dienjah	ır	Stu	diensemester		
EBT206		4									
Bezeichnung											
Festkörperphysik					2	1	0	6			
Sprache	Deutsch										
Studium	Bachelor	)	(	Master			Dol	ctor			
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -T	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m									
Modultyp	Pflichtfac	:h		Х	w	ahlfacl	า				
Lernziele		Eigens	chaften	die Grundlage von Metallen uverstehen.		-					
Lerninhalte	Röntgenbeugu	Dieser Kurs behandelt die Kristallstruktur von Festkörpern, umgekehrtes Gitter, Röntgenbeugung, Kristallbindung, Phononen I: Kristallschwingungen, Phononen II: Chermische Eigenschaften, Fermigas mit freien Elektronen.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Ceine									
Koordination	Assist. Prof. Di	Assist. Prof. Dr. Gülsüm Gündoğdu									
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	r. Gülsün	n Günd	oğdu							
Mitwirkende(r)	wiss. Mit. Bera	ıt Berkar	n Ünal								
Praktikumsstatus	Keiner										
Fachliteratur											
	Katıhal Fiziğine	e Giriş (K	ITTEL),	Übersetzung: B.	Karaoğlu,	ARTE-I	Bilgi Tk,	1996.			
Bücher / Skripte	Elementary So	lid State	Physics	s, M. Ali Omar, 1	993.						
Weitere Quellen											
Lernmaterialien											
Dokumente											
Hausaufgaben											
Prüfungen											
Zusammensetzung des Mode	uls										
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			3	0				9	%		
Ingenieurwesen								9	%		



Team zusammenzuarbeiten.

### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

		MODULBES	CHREIBUNG		
Konstruktionsdes	ign			%	
Sozialwissenschaf	ften			%	
Erziehungswissen	schaften			%	
Naturwissenschaf	ften	3	%		
Gesundheitswisse	enschaften		%		
Fachkenntnis		4	10	%	
Bewertungssyst	em				
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprüfunge	en		1	40	
Quiz					
Hausaufgaben					
Anwesenheit					
Übung					
Projekte					
Abschlussprüfung			1	60	
			Total		
<b>ECTS Leistungsp</b>	unkte und A	rbeitsaufwand			
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)	
Aktivita Vorlesungszeit	ät	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 26	
	ät				
Vorlesungszeit	ät	14	2	26	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /		14	2	26	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit	ung	14	2	26	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung	ung	14 14	9	26 126	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit	ung	14 14	2 9	26 126 2	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung	ung	14 14	2 9	26 126 2	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor	ung	14 14	2 9	26 126 2	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	ung	14 14 1 1 1 14	2 9	26 126 2 14	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	ung	14 14 1 1 14	2 9 2 1 2 Summe Arbeitsaufwand	26 126 2 14 2 172	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung	14 14 1 1 14	2 9 2 1	26 126 2 14	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung en	14 14 14 11 11 11 11 11 ECTS Punkte	2 9 2 1 2 Summe Arbeitsaufwand (Gesamtaufwand / Stunden)	26 126 2 14 2 172 6	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung en	14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 15 16 ECTS Punkter This is a second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of	2 2 1 2 Summe Arbeitsaufwand (Gesamtaufwand / Stunden) der Festkörperphysik zu modellie	26 126  2 14  2 172 6 eren und zu lösen.	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung en Es wird die F Es werden d	14 14 14 14 14 14 14 14 14 14 15 16 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	2 9 2 1 2 Summe Arbeitsaufwand (Gesamtaufwand / Stunden)	26 126  126  2 14  2 172 6 eren und zu lösen. der Festkörperphysik und	
Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en  Es wird die F  Es werden d verwandten zu erkennen	14  14  14  14  14  14  14  14  15  ECTS Punkte  ähigkeit entwickelt, Probleme of the Fähigkeiten entwickelt, komp Gebieten durch Auswahl und August aus definieren, zu formulieren	2 2 1 2 Summe Arbeitsaufwand (Gesamtaufwand / Stunden) der Festkörperphysik zu modellie blexe physikalische Probleme in nwendung geeigneter Analyse-	26 126  126  2 14  2 172 6 eren und zu lösen. der Festkörperphysik und und Modellierungsmethoden	



4	Es werden effektive mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten in Türkisch sowie die Fähigkeit zur Anwendung/Verbesserung von Fremdsprachenkenntnissen entwickelt.
5	Das Bewusstsein für die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und die Fähigkeit, sich zu informieren, die Entwicklungen in Wissenschaft und Technik zu verfolgen und sich ständig zu erneuern, werden entwickelt.
Wöchentliche The	emenverteilung
1	Periodische Anordnung der Atome, Symmetrieoperationen, Maschentypen
2	Besetzungsverhältnis, Miller-Indizes, einfache Kristallstrukturen, nicht-ideale Kristallstrukturen
3	Beugung von Wellen an Kristallen, Röntgenbeugung, Elektronenbeugung, Neutronenbeugung, Braggsches Gesetz
4	Umgekehrtes Gitter, Beugungsbedingungen, Laue-Gleichungen und Ewald-Sphäre
5	Umgekehrtes Gitter, Beugungsbedingung, Laue-Gleichungen und Ewald-Sphäre
6	Brillouin-Zonen und Bestimmung der ersten Brillouin-Zone in kubischen Strukturen, Strukturfaktor
7	Zwischenatomare Kräfte und Bindungen, Edelgaskristalle, ionische Kristalle, metallische Kristalle und kovalente Kristalle
8	Zwischenprüfung
9	Gitterschwingungen, monatomare und polyatomare Netze
10	Zustandsdichte, dielektrische Funktion, inelastische Streuung durch Phononen
11	Zustandsdichte, dielektrische Funktion, inelastische Streuung durch Phononen
12	Wärmekapazität von Phononen, Einstein-Modell, Debye-Modell, Wärmeleitfähigkeit, Umklapp-Effekte
13	Freies Elektronen-Fermi-Gas, eindimensionale Energieniveaus, Fermi-Dirac-Verteilungsfunktion
14	Freies Elektronengas in drei Dimensionen, Wärmekapazität des Elektronengases, Elektrische Leitfähigkeit und Ohmsches Gesetz, Wärmeleitfähigkeit von Metallen
15	Dielektrische Funktion des Elektronengases, Bewegung im Magnetfeld, Hall-Effekt
16	Abschlussprüfung

Beitrag o	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Studienprogramms											
	L.Z. 1	L.Z. 2	L.Z. 3	L.Z. 4	L.Z. 5	L.Z. 6	L.Z. 7	L.Z. 8	L.Z. 9			
Alle	5	5	5		5		5		5			
L.E. 1	5	5	5		5		5		5			
L.E. 2	5	5	5		5		5		5			
L.E. 3	5	5	5		5		5		5			
L.E. 4	5	5	5		5		5		5			
L.E. 5	5	5	5		5		5		5			

Beitragsstufe: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittelstufe 4: Hoch 5: Sehr Hoch

L.Z.: Lernziele des Studienprogramms

L.E.: Lernergebnisse

Ausstellungsdatum: 06.04.2024



Details zum Modul										
Code						Studie	enjahr		Stu	ıdiensemester
EBT316						2			4	
Bezeichnung						VL	UE	LU	EC	тs
Thermodynamik						3	2	0	6	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х		Master				Dokt	ora	
Studiengang	Energiewi	ssenschafter	n und	-Technologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzsti	ıdium								
Modultyp	Pflichtfach	ı	Х		Wa	hlfach				
Lernziele	Kenntnisse	e der Therr	nodyı	tung wird angestre namik und die Fä die grundlegender	higke	eit ver	fügen,	abstra	kt in	physikalischen
Lerninhalte	Thermodyn	amik. Der In	halt u	send die Grundprin mfasst Themen im rmodynamischen N	Zusa	ımmen	hang m	nit Ener	gieur	mwandlungen
Teilnahmevoraussetzungen										
Koordination										
Vortrgende(r)	Asst. Prof.	Osman Sina	ın SÜS	SLÜ						
Mitwirkende(r)	Wi Mi Yus	uf Karakaş								
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	technische H. D. Baeh	Anwendun r, S. Kabelad SLER İÇİN TE	gen c: The	. Stephan, F. Mayin rmodynamik DINAMIK, Merle C.			·			
Weitere Quellen	Y. A. Çengel: Thermodynamics: An Engineering Approach P. Stephan, KH. Schaber, K. Stephan, F. Mayinger: Thermodynamik, Grundlagen und technische Anwendungen H. D. Baehr, S. Kabelac: Thermodynamik K. Lucas: Thermodynamik									
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										



	DERS BIL	GIFORMU	
Zusammensetzung des Moduls			
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	4	%	
Ingenieurwesen	3	0	%
Konstruktionsdesign	5	5	%
Sozialwissenschaften			%
Erziehungswissenschaften			%
Naturwissenschaften	2	0	%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität	Anz	ahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen	1	L	% 35
Quiz	C	)	% 0
Hausaufgaben	1	L	% 20
Anwesenheit	C	)	% 0
Übung	C	)	% 0
Projekte	C	)	% 0
Abschlussprüfung	1	L	% 45
		Summe	100
ECTS Leistungspunkte und Arbe	eitsaufwand		
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbsstudium	12	6	72
Hausaufgaben	5	4	20
Präsentation / Seminarvorbereitung			
Zwischenprüfungen	1	3	3
Übung	14	2	28
Labor			
Projekte			
Abschlussprüfung	1	3	3
		Summe Arbeitsaufwand	168
	ECTS Punkte	e (Gesamtaufwand / Stunden)	6
Lernergebnisse			
1 Erlernt die id	eale Gasnäherung.		



2	Erlangt allgemeine Kenntnisse über die Gesetze der Thermodynamik.								
3	Erlangt Kenntnisse über die Eigenschaften von realem und idealem Gas.								
4	Lernt thermodynamische Kreisläufe.								
5	Erlangt Kenntr	nisse über ideale	Gasgemische.						
6	Erlangt Kenntr	nisse über Verbr	ennungsreaktio	nen.					
7	Erlangt Kennti Turbinen.	nisse über den	Aufbau, das Fu	nktionsprinzip und	die Berech	nung von Kom	oressoren und		
8	Erlangt Kennt Wärmekraftwe		n Aufbau, das	Funktionsprinzip	und die Be	erechnung von	Kühlern und		
Wöchentliche The	emenverteilung								
1	Grundlagen de	er Thermodynan	nik						
2	Erster Hauptsa	atz der Thermod	ynamik						
3	Der zweite Ha	uptsatz der Ther	modynamik und	d die Entropie					
4	Thermodynam	ische Eigenscha	ften von Fluider	n und Exergie					
5	Ideales Gas								
6	Ideale Gasgem	ische und reale	Gase						
7	Feuchter Dam	pf							
8	Zwishenprüfur	ng							
9	Feuchte Luft								
10	Kompressoren								
11	Verbrennung								
12	Turbinen								
13	Gas-Kraft-Krei	släufe							
14	Dampf-Kraft-K	reisläufe							
15	Kältetechnisch	ie Zyklen							
16	Abschlussprüf	ung							
Beitrag der Lerne	rgebnisse zu de	n Lernzielen des	s Programms (1	-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7		
1	5	4	5	5	4	5	4		
2	4	5	3	4	3	4	5		
3	4	5	2	5	4	5	4		
4	4	5	4	4	2	5	5		
5	5	4	5	4	5	4	4		
6	5	4	4	5	4	2	3		
7	5	4	4	5	3	2	5		



8	5	5	3	4	5	5	5	
Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch								
Hazırlayan:		Asst.Prof. Osm	nan Sinan SÜSLÜ	j				
Güncelleme Tarih	i:							



Details zum Modul									
Code					Stud	Studienjahr			liensemester
TUR002					2	2		4	
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	5
Türkisch II					2	0	0	2	
Sprache	Türkisch								
Studium	Bachelor	)	<b>K</b>	Master			Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaft u	nd -tech	nologien					
Lehr- und Lernformen	Präsentieller								
Modultyp	Pflichtfac	:h		X	Wa	hlfach			
Lernziele	gute Sprech-, S Kommunikatio	Schreib-, onsfähigl	. Lese- u keiten ve		en besitzer	n und ük	oer aus	gepräg	te
Lerninhalte	Der Kurs Türki Satzzeichen.	sch II be	inhaltet	Themen wie Sa	tzkunde, So	chriftart	en, Re	chtschr	eibregeln und
Teilnahmevoraussetzungen	Keiene								
Koordination	Dr. Nihan ABİF	R KURT							
Vortrgende(r)	Dr. Gül Ayşe A	KAR							
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keiene								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Yayınları, A MANGUEL, ÖZDEMİR, CÜCELOĞL 1996. ÇOTUKSÖK Bildirileri, I DEMİR, N. DEMİR, N. DEMİRCİ SE Kitabevi, 20 ERCİLASUN 2011. ELİOT, T. S. Yayınları, A ERGİN, Mu GÜLENSOY	.nkara, 1 . A., Oku E. Yazıns U, D. (19 .EN, Y., " Dil Derne / YILMA; rettin, T elahattir DO9. I, Ahmet , Kültür .nkara, 1 harrem, , Tuncer	.972. manın T sal Türle 996). İyi Yazım S eği Yayın Z, E. (ed ürk Dili I n / KABA : Bilge, T Üzerine .987. Türk Dil r, Türkçe	ilinde Gelişme vi Tarihi. (Çev. F. El r, 5.Baskı, Bilgi Y Düşün Doğru Ka orunlarına İnce oları, 2001. ), Türk Dili Yazılı El Kitabı, Grafike HASANOĞLU Va Türk Dili Tarihi Ba Düşünceler (Çev li, Boğaziçi Yayır El Kitabı, Akçağ Dünya Değişen D	ioğlu), Yapı Yayınevi, Ar Yar Ver, 15 Ayar", Yazı ve Sözlü A r Yayınları, ahap, Ünive aşlangıçtan v. S. Kantar ıları, İstanb	Kredi Y nkara, 20 . Baskı, m ve So nlatım, Ankara ersiteler 20. Yüzv ccı), Kült ul, 2013 Ankara,	ayınlar 002. Sistem runları Nobel ' 1, 2005 de Tür yıla, Ak ür ve T 3. 2010.	rı, İstanlı Publish Bilimse Yayınev k Dili, T cçağ Yay Furizm E	bul, 2004. ning, İstanbul, el Kurultay ri, 2009. ürkmen vınları, Ankara, Bakanlığı



	GÜLSEVİN, Gürer / BOZ, Erdoğan; Türk Dili ve Kompozisyon I-II., Tablet Kitabevi, Konya,
	2009. KARAHAN, Leyla, Türkçede Söz Dizimi, Akçağ Yayınları, Ankara, 2011.
	KAVCAR, C., OĞUZKAN F., AKSOY Ö., Yazılı ve Sözlü Anlatım, Anı Yayıncılık, Ankara, 2007.
	KIRIMLI, Atilla, Türk Dili: Dil ve Anlatım, Bilgi Üniversitesi Yayınları, İstanbul, 2006.
	KORKMAZ, Zeynep vd., Türk Dili ve Kompozisyon Bilgileri., Yargı Yayınları, Ankara, 2001.
	KORKMAZ, Zeynep, Türk Dili Üzerine Araştırmalar, Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara,
	1995.
	KORKMAZ, Zeynep, Türkiye Türkçesi Grameri: Şekil Bilgisi, Türk Dil Kurumu Yayınları,
	Ankara, 2014.
	KOPS, G., WORTH, R., Etkili ve Güzel Konuşma Sanatı, Çev. Melih Üzmez. Gün Yayınları,
	İstanbul, 2000. ÖZDEMİR, E. Sözlü- Yazılı Anlatım Sanatı: Kompozisyon, 15. Basım, Remzi Kitabevi,
	İstanbul, 2008.
	ÖZKAN, M. / ESİN, O. / TÖREN, H. Yükseköğretimde Türk Dili Yazılı ve Sözlü Anlatım, Filiz
	Yayınevi, İstanbul, 2001.
	ÖZLEM, Doğan, Kültür Bilimleri ve Kültür Felsefesi, Notos Yayınevi, İstanbul, 2012.
	AKSAN, Doğan, Dil Bilim ve Türkçe Yazıları, Multilingual Yayınları, İstanbul, 2004.
	AKSAN, Doğan, Her Yönüyle Dil, Ana Çizgileriyle Dil bilim. Ankara: Türk Dil Kurumu
	Yayınları, Ankara, 2015.
	AKTAŞ, Ş. / GÜNDÜZ O., Yazılı ve Sözlü Anlatım, Akçağ Yayınları, Ankara, 2009.
	BANGUOĞLU, Tahsin, Türkçenin Grameri, Türk Dil Kurumu, Ankara, 2007.
	AKSAN, Doğan, Türkiye Türkçesinin Dünü, Bugünü, Yarını, Bilgi Yayınevi, Ankara, 2000.
	AKSAN, Doğan, Türkçenin Sözvarlığı, Engin Yayınevi, Ankara, 1996. AKSAN, Doğan, Türkçeye Yansıyan Türk Kültürü, Bilgi Yayınevi, Ankara, 2008.
	AKSAN, Doğan, Türkçeye Tansıyan Türk kültürü, Bilgi Tayınlevi, Alıkara, 2008.  AKSAN, Doğan, Türkçenin Gücü, Ankara: Türkiye İş Bankası Kültür Yayınları, 1987.
	ALPAY, N., Dilimiz Dillerimiz Uygulama Üzerine Yazılar, İstanbul, Metis Yayınları, İstanbul,
	2004.
	ALPAY, N., Türkçe Sorunları Kılavuzu, Metis Yayınları, İstanbul, 2000.
	ÖZBEK, Y., Okumak, Anlamak, Yorumlamak, Gündoğan Yayınları, Ankara, 1996.
	ÖZEN, F. Türkiye'de Okuma Alışkanlıkları, Kültür Bakanlığı Yayınları, Ankara, 2001.
	ÖZDEMİR, E. , Okuma Sanatı, İnkılap Kitabevi, İstanbul, 1983.
	ARLI, M., HAMİL N., Bilimsel Araştırmaya Giriş, Gazi Yayınları, Ankara, 2003.
	BALCI, Y., "1960 Sonrasında Türk Edebiyatında Eleştiri" Eleştiri Tarihi, (Ed. R. Filizok ve M.
	Dayanç), Anadolu Üniversitesi Yayınları, Eskişehir, 2012., s.164-191. BANGUOĞLU, Tahsin, Dil Bahisleri, Kubbealtı Neşriyat, İstanbul, 1987.
	BOOTH, Wayne et al., The Craft of Research, University of Chicago Press. USA, 1995.
	BÜYÜKÖZTÜRK, Ş. vd., Bilimsel Araştırma Yöntemleri, 11. Baskı, Pegem Akademi
	Yayıncılık, Ankara, 2012.
	CORBALLIS, Michael. C., İşaretten Konuşmaya Dilin Kökeni ve Gelişimi, (Çev: Aybek
	Görey), Kitap Yayınevi, İstanbul, 2003.
Weitere Quellen	AKALIN, Şükrü Halûk, vd., Türk Dili II, Muhsin Macit (ed.), 4.Baskı, Anadolu Üniversitesi
Trenere Quenen	Yayınları, Eskişehir, 2015.
Lernmaterialien	
Dokumente	
Hausaufgaben	
Prüfungen	
Zusammensetzung des Modu	ıls
Mathematik und	%
Grundlagenwissenschaften	70



Ingenieurwesen				
-				%
Konstruktionsdes	ign			%
Sozialwissenschaf	ften	Ĺ	50	%
Erziehungswissen	schaften	Ţ	%	
Naturwissenschaf	ften			%
Gesundheitswissenschaften				%
Fachkenntnis				%
Bewertungssyst	em			
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfung	en		1	% 40
Quiz			0	% 0
Hausaufgaben			0	% 0
Anwesenheit			0	% 0
Übung			0	% 0
Projekte			0	% 0
Abschlussprüfung	S		% 60	
			100	
<b>ECTS Leistungsp</b>	unkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit		14	28	
Selbsstudium		12	2	24
Hausaufgaben				
Präsentation / Seminarvorbereit	ung			
Präsentation /		1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit		1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung		1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung		1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor	en	1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en			
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en	1	2	2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en	1	2 Summe Arbeitsaufwand	2 <b>56</b>
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en 3	1 ECTS Punkt	2 Summe Arbeitsaufwand	2 56 2
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Plant und er versteht.	1  ECTS Punkt stellt eine Komposition, indem	2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	2 56 2 sstilen beim Schreiben



4	Erklärt die Merkmale von Meinungsschriften. Bekommt einen Eindruck davon, wie in diesen Artikeln Ideen entwickelt werden.
5	Unterscheidet die Arten von Meinungsschriften. Erhält Informationen über diese Arten. Untersucht Beispieltexte aus der türkischen Literatur.
6	Erkennt die Merkmale künstlerischer Schriften. Unterscheidet diese Art des Schreibens von Meinungsschriften. Erkennt künstlerische Schreibbeispiele aus der türkischen Literatur an.
7	Unterscheidet die Arten der Poesie. Untersucht Beispiele verschiedener Arten von Poesie.
8	Analysiert die Elemente der Geschichte. Unterscheiden Sie Story-Typen.
9	Untersucht, wie sich das Romangenre in der Weltliteratur und der türkischen Literatur entwickelte. Bewertet die Unterschiede neuer Sorten.
10	Kenntnisse über Theaterarten haben. Bewertet die Unterschiede zwischen Theatergenres anhand von Beispielen aus der Weltliteratur und der türkischen Literatur.
11	Erhält Informationen darüber, wie wissenschaftliche Forschung durchgeführt werden sollte. Untersucht anhand von Beispielen, wie Quellen in einer wissenschaftlichen Forschung zitiert werden. Versteht, dass das Zitieren von Quellen beim Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels eine wissenschaftliche ethische Regel ist.
12	Analysiert Korrespondenztypen. Versteht die Eigenschaften dieser Typen.
13	Durch die Analyse von Zuhörtypen erstellt er eine Synthese darüber, welche Zuhörmethoden er in seinem täglichen Leben bei der Kommunikation mit Menschen einsetzen wird.
14	Versteht die Grundprinzipien einer wirkungsvollen Rede. Er denkt darüber nach, wie diese Art von Rede gehalten werden sollte. Bewertet die Wirkung der Körpersprache auf die Sprache. Analysiert Sprachtypen.
15	Erklärt die Ausspracheregeln, die beim Sprechen in einer wirkungsvollen Präsentation berücksichtigt werden sollten.
16	Versteht, wie man die Sprachpräsentation effektiver gestalten kann, indem man auf Aussprachemerkmale wie Betonung, Intonation und Artikulation achtet.
Wöchentliche Th	nemenverteilung
1	Allgemeine Informationen zur schriftlichen Komposition / Ausdrucksformen
2	Interpunktion
3	Schreibregeln
4	Ausdrucksstörungen
5	Gedankenschriften (Artikel, Witz, Kritik, Essay, Interview)
6	Meinungsartikel (Interview, Tagebuch, Biografie, Autobiografie)
7	Künstlerische Schriften (Gedicht, Geschichte)
8	Zwischenprüfung
9	Künstlerische Schriften (Roman, Theater)
10	Wissenschaftliche Artikel
11	Offizielle Korrespondenz (Petition, Protokoll, Beschluss, Bericht)
12	Offizielle Korrespondenz (Lebenslauf, privater Brief, Geschäftsbrief, offizieller Brief, offener Brief)
13	Effektives und kritisches Lesen
14	Effektives Zuhören und Arten des Zuhörens



15	Effektives Sprechen												
16	Abschlussprüfung												
Beitrag der Lern	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)												
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7						
1	3	1	1	1	1	1	1						
2	3	1	1	1	1	1	1						
3	3	1	1	1	1	1	1						
4	3	1	1	1	1	1	1						
5	3	1	1	1	1	1	1						
6	3	1	1	1	1	1	1						
7	3	1	1	1	1	1	1						
8	3	1	1	1	1	1	1						
9	3	1	1	1	1	1	1						
10	3	1	1	1	1	1	1						
11	3	1	1	1	1	1	1						
12	3	1	1	1	1	1	1						
13	3	1	1	1	1	1	1						
14	3	1	1	1	1	1	1						
15	3	1	1	1	1	1	1						
16	3	1	1	1	1	1	1						
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedrig 2: N	liedrig 3: Mittel	4: Hoch 5: Sehr	Hoch									
Erstellt von:													
Datum der Aktual	lisierung:												



Details zum Modul										
Code				Studi	enjahr		Studi	iensemester		
EBT303	3 5									
Bezeichnung		VL UE LU ECTS								
Strömungsmechanik		3 2 o 6								
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	X	Master			Dokt	or			
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n		I						
Modultyp	Pflichtfac		X		hlfach					
Lernziele	vermitteln, di entwickeln, di Anwendungen physikalischen	Das Ziel dieses Kurses ist es, grundlegende Kenntnisse der Strömungsmechanik zu vermitteln, die für die Energiewissenschaft erforderlich sind, sowie die Fähigkeit zu entwickeln, diese Kenntnisse in einfachen ingenieurwissenschaftlichen und praktischen Anwendungen anzuwenden. Darüber hinaus werden die mathematischen und physikalischen Grundlagen für die Analyse und das Design von Systemen mit Fluiden gelehrt.								
Lerninhalte	Der Kurs behandelt die Themen Hydrostatik, Strömungskinematik und -kinetik, Erhaltungsgesetze (Kontrollvolumen, Euler, Navier-Stokes, Reynolds), Potenzialströmung, Grundwasserströmung und Grenzschichtströmung, Rohr- und Kanalströmungen, Strömungskräfte sowie die Ähnlichkeitstheorie.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Keine								
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Osman Sinan S	Süslü							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Osman Sinan S	Süslü							
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Bschorer Wies	baden Springer								
Weitere Quellen	Becker, E.,1993	Çengel, Y.A., Cimbalak, J.M., 2004, Fluid Mechanics, McGraw Hill. ISBN:9781259921902  Çengel, Y.A., Cimbalak, J.M., 2004, Fluid Mechanics, McGraw Hill.  Becker, E.,1993 Technische Strömungslehre, B.G. Teubner Stuttgart  Böswirth, L. Bschorer S.2014: Technische Strömungslehre, Springer								
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										
Zusammensetzung des Mod	uls									



		MODULBES	CHREIDUNG	
Mathematik und Grundlagenwissensc	naften	6	50	%
Ingenieurwesen	iurten	2	20	%
Konstruktionsdesign			10	%
Sozialwissenschafter				%
Erziehungswissensch	aften			%
Naturwissenschafter			10	%
Gesundheitswissense	haften			%
Fachkenntnis				%
Bewertungssystem				
Aktivität		An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen			1	40
Quiz				
Hausaufgaben				
Anwesenheit				
Übung				
Projekte				
Abschlussprüfung			1	60
	l .		Summe	100
ECTS Leistungspun	cte und Arbeitsaufwar	nd		
Aktivität	Ar	nzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit		14	3	42
Selbsstudium		10	9	90
Hausaufgaben				
Präsentation /				
Seminarvorbereitung Zwischenprüfungen	<u> </u>	1	4	4
Übung		14	2	28
Labor				
Projekte				
Abschlussprüfung		1	4	4
Abscillusspruiulig			Summe Arbeitsaufwand	168
Abscritussprurung				
Abstitussprutung		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6
Lernergebnisse		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6
Lernergebnisse	ie Studierenden lernen di			6

praktischen Anwendungen anwenden.



3	Die Studierenden werden das Verhalten von Fluiden in ruhendem oder bewegtem Zustand erlernen.
Wöchentliche Tl	hemenverteilung
1	Grundlagen der Strömungsmechanik
2	Eigenschaften von Flüssigkeiten
3	Druck- und Flüssigkeitsstatik
4	Fluidkinematik
5	Massen-, Bernoulli- und Energiegleichungen
6	Impulsanalyse von Strömungssystemen
7	Dimensionsanalyse und Modellierung
8	Zwischenprüfung
9	Strömung in Rohren
10	Differentialflussanalyse
11	Näherungslösungen der Navier-Stokes-Gleichung
12	Externer Fluss: Widerstand und Auftrieb
13	Komprimierbarer Fluss
14	offener Kanalfluss
15	Turbomaschinen
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	4	3	4	4	5	5	5	5
2	5	4	3	4	4	3	4	4	5
3	5	4	3	5	4	3	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.



8:	Die Fähigkeit,	, die erforderlichen	Werkzeuge in aka	demischen und	beruflichen	Umgebungen zi	u besitzen,	sowie effektive
Ко	mmunikation (	und Verantwortlich	keit.					

**9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul									
Code				Studi	ienjahr		Stuc	liensemester	
BT306 3 6									
Bezeichnung	VL UE LU ECTS								
Wärmeübertragung		3 2 0 6							
Sprache	Deutsch			l					
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	or		
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	n							
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach				
Lernziele	in Feststoffen berechnen kör und Dimension	Die Studierenden werden die Mechanismen der Wärmeleitung, Konvektion und Strahlung in Feststoffen und Fluiden verstehen und die Temperaturverteilung in diesen Materialien berechnen können. Mit diesem Wissen sollen sie Einblicke in die Modellierung, Berechnung und Dimensionierung von Wärmetauschern erhalten.							
Lerninhalte	Der Kurs umfasst eine Einführung und Definitionen, Arten des Wärmeübergangs, Problemlösungstechniken, Wärmeleitung, stationäre und instationäre Wärmeleitung, Wärmekonvektion (erzwungene und natürliche Konvektion), Grenzschichttheorie, Energieund Navier-Stokes-Gleichungen, grundlegende Gesetze der thermischen Strahlung sowie Wärmetauscher und deren Berechnung.								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Osman Sinan S	Süslü						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Osman Sinan S	Süslü						
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keiner								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Skripte								
Weitere Quellen	Waermeübertragung: Peter von Böckh, Thomas Wetzel, Springer Vieweg, ISBN 978-3-662-55479-1 https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-55480-7 Çengel, Waerme- und Stoffübertragung: Hans Dieter Baehr, Karl Stephan, Springer Vieweg, ISBN 978-3-662-49676-3 Isı ve Kütle Transferi (Çengel): Esaslar ve Uygulamalar. Yunus A. Çengel. ISBN-10?:? 6053552879								
Lernmaterialien									
Dokumente									
Hausaufgaben									
Prüfungen									



	MIODULBES	CHREIBUNG					
Zusammensetzung des Mo	oduls						
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		50	%				
Ingenieurwesen		30	%				
Konstruktionsdesign		5	%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften			%				
Naturwissenschaften		15	%				
Gesundheitswissenschaften			%				
Fachkenntnis			%				
Bewertungssystem							
Aktivität	Ar	nzahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen		1	30				
Quiz							
Hausaufgaben							
Präsentation		2 15					
Übung							
Projekte		2 15					
Abschlussprüfung		40					
		Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und	d Arbeitsaufwand						
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit	14	3	42				
Selbsstudium	14	5	70				
Hausaufgaben							
Präsentation / Seminarvorbereitung	2	5	10				
Zwischenprüfungen	1	3	3				
Übung	14	2	28				
Labor							
Projekte	2	2 6					
Abschlussprüfung	1	3	3				
<del>-</del>		Summe Arbeitsaufwand	168				
	ECTS Punkto	e (Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse							
Die Studi	erenden können den Wärmeül		erteilung bei eindimensionaler				
- Wärmelei	tung im stationären Zustand bere	echnen.					



#### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG Die Studierenden können für nicht ebene Geometrien den Einfluss der Produktion und de

2	Die Studierenden können für nicht ebene Geometrien den Einfluss der Produktion und der Zeitabhängigkeit auf die Temperaturverteilung bei eindimensionaler Wärmeleitung beschreiben.
3	Die Studierenden können die Wärmemengen für Lamellenoberflächen, verschiedene Geometrien und halb-unendliche Körper berechnen.
4	Die Studierenden lernen die Konvektionsgleichungen und -terme im Wärmeübergang.
5	Die Studierenden können die Wärmeübergangskoeffizienten für erzwungene Konvektion anhand von Korrelationen bestimmen.
6	Die Studierenden können in bewegten Fluiden für grundlegende Geometrien Näherungsberechnungen mittels Ähnlichkeit im Fluid-/Wärmeübergang durchführen.
7	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte des Wärmeübergangs durch Strahlung unter Berücksichtigung von Wellenlänge, Quelle und Richtungseffekten erklären.
8	Die Studierenden können die Strahlungswärmeübertragungsraten für schwarze Körper oder graue Körper berechnen.
Wöchentliche T	hemenverteilung
1	Grundlegende Mechanismen des Wärmeübergangs, Definitionen
2	Wärmeleitungsgleichung sowie Anfangs- und Randbedingungen
3	Wärmeübertragung durch eindimensionale Leitung im stationären Zustand
4	Wärmeübertragung durch zweidimensionale Leitung im stationären Zustand
5	Numerische Methoden in der Wärmeleitung
6	Zeitabhängige Wärmeleitung
7	Grundlagen der Konvektion, Geschwindigkeits- und thermische Grenzschichten, dimensionslose Zahlen
8	Zwischenprüfung
9	Interne und externe Strömung bei erzwungener Konvektion
10	Interne und externe Strömung bei erzwungener Konvektion
11	Wärmerohre und Wärmetauscher
12	Grundlagen der Wärmeübertragung durch Strahlung
13	Schwarzkörperstrahlung, Stefan-Boltzmann-Gesetz
14	Strahlungswärmeübertragung zwischen schwarzen und grauen Oberflächen und deren Anwendungen
15	Anwendungen der Wärmeübertragung durch Strahlung
16	Abschlussprüfung
	I .

Beitrag der Lernergeb	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
1	5	5	4	2	2	3	1	2	2	
2	5	5	4	3	3	3	1	2	2	
3	5	5	4	3	2	3	1	2	2	
4	5	5	4	2	4	3	1	2	2	
5	5	5	4	4	3	3	1	2	2	



6	5	5	4	2	4	3	1	2	2
7	5	5	4	5	3	3	1	2	2
8	5	5	4	3	2	3	1	2	2

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul										
Code						enjahr		Studiensemester		
EBT305	3			5						
Bezeichnung	ezeichnung							ECTS		
Statistik	2 2 0 6									
Sprache	Deutsch	Deutsch								
Studium	Bachelor	Bachelor X Master Doktor								
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -T	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	:h		х	Wa	hlfach				
Lernziele	sowie Metho Studierenden gewonnenen interpretieren	Das Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die grundlegenden Konzepte der Statistik sowie Methoden zur Datenerfassung, Analyse und Interpretation zu vermitteln. Die Studierenden werden die Fähigkeit erwerben, mithilfe statistischer Methoden aus den gewonnenen Daten sinnvolle Schlussfolgerungen zu ziehen und diese korrekt zu interpretieren.								
Lerninhalte	Dieser Kurs umfasst grundlegende statistische Konzepte, Methoden der Datenerhebung und -analyse sowie die Wahrscheinlichkeitstheorie.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena Tölle									
Vortrgende(r)	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena Tölle									
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Statistische Methoden der Datenanalyse https://www.zeuthen.desy.de/~kolanosk/smd_ss08/skripte/skript.pdf Sachs, L. (2004): Angewandte Statistik, 11.Auflage, Springer, Berlin. Sachs L., Hedderich J. (2006): Angewandte Statistik. Methodensammlung mit R., Springer Hatzinger, R., Hornik, K., Nagel, H. Maier, M.J. (2014): R: Einführung durch angewandte Statistik, 2. Auflage, Pearson. Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot I., Tutz, G. (2016): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 8. Auflage, Springer Feindt, M. Kerzel, U. (2015): Prognosen bewerten: Statistische Grundlagen und praktische Tipps, Springer Gabler Und viele online Quellen dazu.									
Weitere Quellen										
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										



	MODULDES	CHINEIDONG						
Zusammensetzung des Mode	uls							
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	(	50	%					
Ingenieurwesen	4	%						
Konstruktionsdesign			%					
Sozialwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften			%					
Gesundheitswissenschaften		%						
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen		1	40					
Quiz								
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung		60						
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit	14	2	28					
Selbsstudium	12	9	108					
Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereitung								
Zwischenprüfungen	1	2	2					
Übung	14	2	28					
Labor								
Projekte								
Abschlussprüfung	1	2						
	168							
	6							
Lernergebnisse								
	enden können durch die Anwei Daten aussagekräftige Ergebni	ndung von Methoden zur Erheb sse aus den Daten ableiten.	ung, Organisation und Analyse					



	MODULBESCHREIBUNG
2	Die Studierenden verstehen die Wahrscheinlichkeitstheorie und statistische Verteilungen und wenden
	diese Konzepte im Problemlösungsprozess an.
3	Die Studierenden bewerten die Signifikanz von Daten mithilfe von Hypothesentests und statistischen
_	Inferenzmethoden.
4	Die Studierenden analysieren die Beziehungen zwischen Variablen unter Verwendung von Regressions-
	und Korrelationstechniken.
5	Die Studierenden interpretieren die gewonnenen statistischen Erkenntnisse und nutzen sie in Entscheidungsprozessen.
Wöchentliche T	Themenverteilung
1	Grundlagen und Anwendungen der Statistik
2	Methoden der Datenerhebung und Stichprobentheorie
3	Techniken zur Datenzusammenfassung und -visualisierung
4	Maße der zentralen Tendenz und Streuung
5	Wahrscheinlichkeitstheorie und grundlegende Wahrscheinlichkeitsregeln
	Wahrscheinlichkeitsverteilungen
6	wain scheinichkeitsverteilungen
7	Normalverteilung und Z-Tabellen
8	Zwischenprüfung (Midterm Exam)
9	Schätztheorie und Konfidenzintervalle
10	Hypothesentests I: Ein-Stichproben-Tests
11	Hypothesentests II: Zwei-Stichproben-Tests
12	Chi-Quadrat-Tests und Anwendungen
13	Regressions- und Korrelationsanalyse
14	Varianzanalyse (ANOVA)
15	Anwendungsbereiche der Statistik und Ethik

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)												
	P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9											
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
3	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5			

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Abschlussprüfung

16

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.



- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Datum der Aktualisierung	Erstellt von:	
	Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul											
Code						lienjah	ır	Stu	Studiensemester		
EBT302							6				
Bezeichnung							LU	ECT	S		
Numerische Analyse 2 1								6			
Sprache	Deutsch	Deutsch									
Studium	Bachelor	Bachelor X Master Doktor									
Studiengang	Energiewissen	schafter	n und -T	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m									
Modultyp	Pflichtfac	:h		Х	Wa	hlfac	1				
Lernziele				n Studierenden n verschiedener					grammen zur		
Lerninhalte	Der Kurs umfasst Themen wie Computerarithmetik, Fehleranalyse, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierung, nichtlineare Gleichungssysteme, das Newton-Verfahren, den Banach'schen Fixpunktsatz, gewöhnliche Differentialgleichungen und Eigenwertprobleme.										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine										
Koordination	Prof. Dr. Afif Sıddiki										
Vortrgende(r)	Prof. Dr. Afif Sıddiki										
Mitwirkende(r)											
Praktikumsstatus	Keiner										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	Numerical Analysis, Brooks/Cole, 7th Edition, Richard L. Burden, J. Douglas Faires, 2001.										
Weitere Quellen	Dahmen & Reusken: Numerik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, SpringerVerlag, 2008. Schwarz & Köckler: Numerische Mathematik, Vieweg+Teubner, 8. Auflage, 2011.										
Lernmaterialien											
Dokumente											
Hausaufgaben											
Prüfungen											
Zusammensetzung des Mod	uls										
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			60 %					6			
Ingenieurwesen	20 %						6				
Konstruktionsdesign	%										



### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

MODULBESCHREIBUNG								
Sozialwissenschaft	en		%					
Erziehungswissens	chaften		%					
Naturwissenschaft	Naturwissenschaften 20							
Gesundheitswisser	nschaften		%					
Fachkenntnis				%				
Bewertungssyste	em							
Aktivitä	it	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfunge	n		1	30				
Quiz								
Hausaufgaben			2	20				
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung			1	50				
			100					
ECTS Leistungspu	ınkte und A	rbeitsaufwand						
Aktivitä	it	Anzahl Dauer		Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit		14	2	28				
Selbsstudium		14	8	112				
Hausaufgaben		1	8	8				
Präsentation / Seminarvorbereitu	ıng							
Zwischenprüfunge	n	1	3	3				
Übung		14	1	14				
Labor								
Projekte								
Abschlussprüfung		1	3	3				
			Summe Arbeitsaufwand	168				
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6								
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse		ECIS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse 1	Die Studiere		(Gesamtaufwand / Stunden) ur numerischen Lösung von Prob					
		nden erwerben die Fähigkeit zu n die Fähigkeit, mathematische		lemen.				
1	Sie erwerber und diese zu Sie entwicke	nden erwerben die Fähigkeit zu n die Fähigkeit, mathematische I lösen.	ır numerischen Lösung von Prob	lemen. ematische Modelle zu erstellen				
2	Sie erwerbei und diese zu Sie entwicke arithmetisch	nden erwerben die Fähigkeit zu n die Fähigkeit, mathematische l lösen. In die Fähigkeit, komplexe oder le Operationen zu lösen.	ır numerischen Lösung von Prob Kenntnisse anzuwenden, mathe	lemen. ematische Modelle zu erstellen sbare Probleme durch einfache				



1	Mathematische Vorkenntnisse
2	Lösung nichtlinearer Gleichungen
3	Lösung nichtlinearer Gleichungen
4	Interpolation und Polynomapproximation
5	Interpolation und Polynomapproximation
6	Inverse Interpolation und Kurvenanpassung
7	Kurvenanpassung
8	Zwischenprüfung (Midterm Exam)
9	Lösung linearer Gleichungssysteme
10	Lösung linearer Gleichungssysteme
11	Numerische Differentiation und Integration
12	Numerische Differentiation und Integration
13	Numerische Differentiation und Integration
14	Numerische Lösungen nichtlinearer Gleichungssysteme
15	Numerische Lösungen nichtlinearer Gleichungssysteme
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5
3	5	5	5	5	5	5	5	5	5
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.



9: Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu								
präsentieren.								
Erstellt von:								
Datum der Aktualisierung								



Details zum Modul										
Code	Studi	Studienjahr			Studiensemester					
EBT308	3 6									
Bezeichnung	VL UE LU ECTS									
Angewandtes Forschungsprakt	ikum in Energiew	1	0	6	6					
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor			
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m								
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach					
Lernziele		erfahrungen zu	den Studierend vermitteln un			-				
Lerninhalte	verwendeten I	Materialien sow	ese- und Charak vie Leistungsana tschaftliche Ana	lysen. Zusä	tzlich w	erden :	auch exp			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Meltem Karais	smailoğlu Elibol							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Meltem Karais	smailoğlu Elibol							
Mitwirkende(r)	Wi. Mi. Anıl Ca Wi. Mi. Berat E Wi. Mi. Kevser Wi. Mi. Yusuf F	Berkan Ünal Celep								
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte										
Weitere Quellen	Laborblätter									
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										
Prüfungen										
Zusammensetzung des Mod	luls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		3	0				%			
Ingenieurwesen		4	0				%			



		MODULBES	CHREIDONG	
Konstruktionsdesi	ign	1	.0	%
Sozialwissenschaf	ten		%	
Erziehungswissen	schaften		%	
Naturwissenschaf	ten	%		
Gesundheitswisse	enschaften			%
Fachkenntnis				%
Bewertungssyste	em			
Aktivitä	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfunge	en			
Quiz				
Hausaufgaben				
Labor			1	40
Übung				
Projekte				
Abschlussprüfung			60	
			100	
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivität		Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit		14	1	14
Vorlesungszeit Selbsstudium		14 10	1 7	14 70
_				<del>-</del> ·
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /	ung			<del>-</del> ·
Selbsstudium  Hausaufgaben				<del>-</del> ·
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereit				<del>-</del> ·
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereite  Zwischenprüfunge				<del>-</del> ·
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereit  Zwischenprüfunge Übung		10	7	70
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereite  Zwischenprüfunge Übung  Labor	en	10	7	70
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	10	6	70
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	14	6	70
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	14	7  6  1  Summe Arbeitsaufwand	70 84 1 169
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en	14  1  ECTS Punkte	7  6  1  Summe Arbeitsaufwand	70  84  1 169 6
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitt Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Die Studiere	14  1  ECTS Punkte  nden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden werden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähigkeit erwinden die Fähig	7 6 1 Summe Arbeitsaufwand (Gesamtaufwand / Stunden)	70  84  1  169  6
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Die Studiere Die Studiere selbst einzur	14  1  ECTS Punkte  nden werden die Fähigkeit erwenden werden die Fähigkeit erwenden werden die Fähigkeit erwenden werden.	7  6  1  Summe Arbeitsaufwand  (Gesamtaufwand / Stunden)  erben, selbstständig im Labor zu	70  84  1  169  6  arbeiten. zu erkennen und bei Bedarf



Wöchentliche Tl	nemenverteilung
1	Schulung zur Laborsicherheit
2	Experiment 1 - Elektrophorese-Beschichtung
3	Experiment 1 - Elektrophorese-Beschichtung
4	Erlernen des Röntgendiffraktometergeräts
5	Erlernen des Rasterelektronenmikroskops (SEM)
6	Experiment 2 - Experimentelles Design
7	Experiment 2 - Experimentelles Design
8	Zwischenprüfung
9	Erlernen der Auswertung experimenteller Ergebnisse
10	Experiment 3 - Synthese von Protonenleitfähigem keramischem Perowskit-Material durch Sol-Gel-Methode
11	Experiment 3 - Synthese von Protonenleitfähigem keramischem Perowskit-Material durch Sol-Gel-Methode
12	Experiment 4 - Untersuchung der Auswirkungen von Ätzen und Kalzinierung auf Halosit-Mineralien
13	Experiment 4 - Untersuchung der Auswirkungen von Ätzen und Kalzinierung auf Halosit-Mineralien
14	Experiment 5 - Modellierung und wirtschaftliche Analyse eines Solarturmkraftwerks
15	Experiment 5 - Modellierung und wirtschaftliche Analyse eines Solarturmkraftwerks
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	5	5	5	4	5	5	5	3
2	3	5	5	5	4	5	5	5	3
3	5	5	5	5	3	5	5	5	5
4	5	5	5	5	4	5	5	5	3

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.



8:	Die Fähigkeit,	, die erforderlichen	Werkzeuge in	akademischen u	nd beruflichen	Umgebungen zı	u besitzen,	sowie effektive
Ko	mmunikation (	und Verantwortlich	nkeit.					

**9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul									
Code	Stud	Studienjahr			Studiensemester				
ENG301	7	7		4					
Bezeichnung	ing								
Fortgeschrittenes Englisch I					3	0	0	2	
Sprache	Englisch								
Studium	Bachelor	Х		Master			Dokt	or	
Studiengang	Energiewissens	schaften	und -te	chnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n							
Modultyp	Pflichtfac	h		X	Wa	hlfach			
Lernziele	Dieser Kurs zie Lese- und Schr			_	isse der St	udieren	den dur	ch akad	lemische
Lerninhalte	Der Kurs beste Wortschatz un	ht aus de	en Aktiv	itäten Akadem		n-Schre	iben, Ak	kademis	cher
Teilnahmevoraussetzungen	-								
Koordination	İlknur Karadağı	ı Dirik							
Vortrgende(r)	Gökçe ŞALTAN Vahap Sümer Ö Yasemin AKSO								
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keine								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Schmitt, D., Sch York Anderson					-		on Lon	gman: New
Weitere Quellen	Bailey, S. (2011 York							nts. Rou	tledge: New
Lernmaterialien									
Dokumente	-								
Hausaufgaben	1								
Prüfungen	1								
Zusammensetzung des Mod	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%	
Ingenieurwesen								%	
Konstruktionsdesign								%	
Sozialwissenschaften								%	
Erziehungswissenschaften			100	0				%	



		MODULBLS	C(2.12 C. 1 C	
Naturwissenschaf	ten			%
Gesundheitswisse	nschaften			%
Fachkenntnis				%
Bewertungssyste	em			
Aktivit	ät	Anz	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfunge	en			
Quiz				
Hausaufgaben		:	1	40
Anwesenheit				
Übung				
Projekte				
Abschlussprüfung			1	60
			Summe	100
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit		14	3	42
Selbsstudium		12	1	12
Hausaufgaben		1	1	1
Präsentation / Seminarvorbereit	ung			
Zwischenprüfunge	en			
Übung				
Labor				
Projekte				
Abschlussprüfung		1	1	1
			Summe Arbeitsaufwand	56
		ECTS Punkte	e (Gesamtaufwand / Stunden)	2
Lernergebnisse				
1	Die Studiere	nden werden ihren akademisch	en Wortschatz durch Lektüren e	entwickeln.
2	Die Studiere verstehen.	nden werden in der Lage sein, a	allgemeine akademische Texte a	uf B2-Niveau zu lesen und zu
3		nden werden in der Lage sein, g usammenfassungen erstellen, L	grundlegende Schreibaufgaben z ebensläufe schreiben)	u erledigen (Absätze
4			m akademischen Schreiben verf	ügen (Plagiat, Paraphrasierung,
5	Die Studiere	nden werden in der Lage sein, a	akademische Hörverständnisfähi	gkeiten anzuwenden.
Wöchentliche Th	nemenvertei	lung		



1		ie schreibt man einen Absatz? (Ursache-Wirkung, Vor- und Nachteile, Meinung, Vergleich) kademisches Wortschatz-Modul Aufgabe: Lesen "Können wir glücklicher sein?"										
2	Schreiber	n eines Absat	tzes über Gl	ück Artikel	-Modul							
3	Lesen: "H	lappiness in I	Bhutan" Auf	fgabe: Zusa	ımmenfas	sung des 7	Γextes erstell	en				
4	Zusamme	enfassungs-N	∕lodul Aufga	be: Lesen,	"Into the	flow"						
5	Konjunkt	ive-Modul Zu	usammenfas	ssung des 1	extes "In	o the flow	ı" erstellen					
6	Schreiber	n von offiziel	len E-Mails	und Briefei	n Aufgabe	: Lesen, "\	Nas denkst d	u?"				
7	Quiz, Les	uiz, Lesen: "What color is your laugh?"										
8	Zwischen	wischenprüfung										
9	Paraphra	araphrasieren Synonyme Aufgabe: Einen Absatz des Textes "What color is your laugh?" umschreiben										
10	Lebensla	ebenslauf schreiben Aufgabe: Lesen, "Hattest du heute Morgen Probleme beim Aufstehen?"										
11	Präpositi	räpositionen Rechtschreibregeln										
12	Wie man	Wie man Plagiate vermeidet Modul Aufgabe: Wiederholung von Wörtern aus den Modulen 1 und 2										
13	Lesen: "S	cience Fictio	n Into Realit	ty"								
14	Zitieren u	ınd Referenz	en									
15	Wiederho	olung für die	Abschlussp	rüfung								
16	Abschlus	sprüfung										
Beitrag der Lern	ergebniss	e zu den Le	rnzielen de	es Progran	nms (1-5	)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	Р8	P9			
1	1				1			1				
2	1				1			1				
3	1				1			1				
4	1				1			1				
5	1				1			1				
<b>Beitragsgrad:</b> 1: S	ehr Niedrig	2: Niedrig 3	: Mittel 4: H	och 5: Seh	r Hoch							
Erstellt von: Wiss. Mit. Anıl Can Duman												
Datum der Aktua	alisierung: 26.01.2025											



Details zum Modul										
Code						Studi	enjahr		Studie	ensemester
ISG001						4			7	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECTS	
Arbeitsschutz und -sicherheit I	neit I						0	0	2	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х	N	aster				Dokt	or	
Studiengang	Energiewissen	schaften un	d -Techno	ogie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m								
Modultyp	Pflichtfac	h				Wał	nlfach			х
Lernziele	Grundlegende theoretische Kenntnisse im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes (ASiG) sowie die grundlegenden Verpflichtungen in der Gesetzgebung werden vermittelt. Ziel ist es, Informationen über die Ursachen, Folgen und Präventionsmaßnahmen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu vermitteln.									esetzgebung Folgen und
Lerninhalte	Der konzeptionelle Rahmen des Arbeitsschutzes (ASiG), nationale und internationale Standards sowie grundlegende Informationen zu den Ursachen, Folgen und Präventionsmaßnahmen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten werden vorgestellt. Wichtige gesetzliche Regelungen im Bereich der Arbeitssicherheit werden behandelt, Fallstudien und Urteile des Kassationshofs werden analysiert.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Joachim Kuntz	e								
Vortrgende(r)	Joachim Kuntz	e								
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Yılmaz, F., "İş S Emniyeti" Esin Güvenliği Ders	, A., ESİN "İş						0 0	•	<b>.</b>
Weitere Quellen	Yılmaz, F., "İş Sağlığı ve Güvenliği Ders Notları" Yelekçi, M., "İşçi Sağlığı-İş Güvenliği İş Emniyeti" Esin, A., ESİN "İş Sağlığı ve Güvenliği" Çelebi, U.B., "Tersanelerde İş Sağlığı ve Güvenliği Ders Notları"									
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben										



Prüfungen Zwischenprüfungen+ Abschlussprüfung									
Zusammensetzung des Modi	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%						
Ingenieurwesen			%						
Konstruktionsdesign		%							
Sozialwissenschaften			%						
Erziehungswissenschaften			%						
Naturwissenschaften			%						
Gesundheitswissenschaften			%						
Fachkenntnis	1	.00	%						
Bewertungssystem									
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfungen		1	40						
Quiz									
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte									
Abschlussprüfung		60							
		Summe	100						
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit	14	2	28						
Selbsstudium	12	2	24						
Hausaufgaben									
Präsentation / Seminarvorbereitung									
Zwischenprüfungen	1	2	2						
Übung									
Labor									
Projekte									
Abschlussprüfung	1	2	2						
		Summe Arbeitsaufwand	56						
	ECTS Punkte	e (Gesamtaufwand / Stunden)	2						
Lernergebnisse									



1	Die Studierenden werden in der Lage sein, grundlegende Konzepte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu definieren, nationale und internationale Regelungen zu interpretieren und die Ursachen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zu analysieren, um präventive Maßnahmen zu entwickeln.
2	Die Studierenden werden die Ursachen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten analysieren und die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung dieser Unfälle bestimmen können.
3	Die Studierenden werden Risikoanalysen, präventive Maßnahmen und die Sicherheitskultur verstehen und diese Kultur übernehmen, um Kompetenzen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes praktisch anzuwenden.
4	Die Studierenden werden die Ursachen von Arbeitsunfällen im Schiffbau analysieren und die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung solcher Unfälle festlegen können.
5	Die Studierenden werden die Verantwortlichkeiten eines Ingenieurs im Hinblick auf Arbeitssicherheit verstehen und in der Lage sein, diese Verantwortung effektiv wahrzunehmen und umzusetzen.
Wöchentliche T	hemenverteilung
1	Der konzeptionelle Rahmen, die Definition und der Umfang der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes (ASG). Die gesellschaftlichen Kosten von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.
2	Die wirtschaftliche Dimension von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die Bedeutung der ASG für Unternehmen.
3	Untersuchung der problematischen Bereiche und Sektoren im Bereich ASG in unserem Land.
4	Ursachen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten: Physikalische, ergonomische, chemische, biologische, persönliche und psychosoziale Risiken.
5	Elemente des präventiven ASG-Ansatzes: Risikobewertung und -management, ergonomische Maßnahmen, Organisation von ASG-Aktivitäten.
6	Elemente des präventiven ASG-Ansatzes (Fortsetzung): OHSAS 18001 Managementsystem, Schulung, regelmäßige Gesundheitskontrollen und betriebliche Medizin, ASG in Rekrutierungsprozessen.
7	Internationale Standards und Verträge im Bereich ASG. ASG-bezogene Gesetzgebung: ASG in den Gesetzen.
8	Zwischenprüfung
9	Definitionen, Umfang und rechtliche Konsequenzen von Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitgebervertreter, Arbeitsplatz, Subunternehmer, Arbeitsunfall, Berufskrankheit.
10	Verordnungen und Vorschriften im Bereich ASG: Verordnung zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer.
11	Verordnung über schwere und gefährliche Arbeiten, Verordnung über ASG-Schulungen, Verordnung über betriebliche Gesundheits- und Sicherheitsabteilungen sowie gemeinsame Gesundheits- und Sicherheitsabteilungen.
12	Verantwortung des Arbeitgebers und seines Vertreters (Ingenieur-Arbeitsicherheitsexperte) im Fall eines Arbeitsunfalls und einer Berufskrankheit – Fallbeispiele.
13	Untersuchung von Statistiken zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, häufigen Unfällen und Krankheiten sowie Präventionsmaßnahmen.
14	Untersuchung von Beispielen aus Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs in Bezug auf Arbeitsunfälle.
15	Untersuchung von Beispielen aus Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs in Bezug auf Arbeitsunfälle.
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)												
P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7 P8 P9												
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5			
2	<b>2</b> 5 5 5 5 5 5 5											



3	5	5	5	5	5	5	5	5	5
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can Duman
Datum der Aktualisierung	24.01.2024



Details zum Modul										
Code				Stud	ienjahr		Studiensemester			
EBT401				4			7			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS			
Projekt I (Vorbereitung für Thesi	is)			4	1	0	6			
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Bachelor X Master Doktor								
Studiengang	Energiewissen	schafte	n und -Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	:h	х	Wa	hlfach					
Lernziele			ab, die akademischen Sc en in der Projektpräsent	_						
Lerninhalte	Ziel ist es, die beruflichen akademischen Schreibfähigkeiten der Studierenden zu fördern, indem sie lernen, durch Brainstorming ihre Gedanken zu formulieren, zu klassifizieren und zu organisieren, sowie Quellen zu nutzen, um direkte Zitate, Paraphrasen und Zusammenfassungen in ihre Essays zu integrieren. Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, zwei grundlegende Essaytypen (Ursache-Wirkung und Argumentative Essays) auf Basis ihrer Forschungsergebnisse zu verfassen.									
Teilnahmevoraussetzungen										
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Melte	m Karaismailoğlu Elibol							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Melte	m Karaismailoğlu Elibol							
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Kursnotizen ur	nd Folie	ne							
Weitere Quellen										
Lernmaterialien										
Dokumente										
Hausaufgaben	1 Projekt									
Prüfungen										
Zusammensetzung des Modu	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften							%			



Ingenieurwesen				%					
Konstruktionsdesi	ign			%					
Sozialwissenschaf	ten			%					
Erziehungswissens	schaften	1	00	%					
Naturwissenschaf	ten			%					
Gesundheitswisse	enschaften			%					
Fachkenntnis				%					
Bewertungssyste	em								
Aktivitä	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfunge	en								
Quiz									
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte			100						
Abschlussprüfung									
	100								
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand									
	Aktivität Anzahl Dauer								
	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
	ät	Anzahl 14	Dauer 4	Gesamtaufwand (Stunden) 56					
Aktivitä	ät								
Aktivită Vorlesungszeit	ät	14	4	56					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium		14 14	2	56 28					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /	ung	14 14 -	4 2 -	56 28 -					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit	ung	14 14 - 1	4 2 - 14	56 28 - 14					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge	ung	14 14 - 1 -	4 2 - 14	56 28 - 14					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung	ung	14 14 - 1 -	4 2 - 14	56 28 - 14					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor	ung en	14 14 - 1 - 1 - 1 -	4 2 - 14 - 14 -	56 28 - 14 - 14 -					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	ung en	14 14 - 1 - 1 - 1 -	4 2 - 14 - 14 -	56 28 - 14 - 14 -					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	ung en	14 14 1 1 8	4 2 - 14 - 14 - 7	56 28 - 14 - 14 - 56 - 56 -					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	ung en	14 14 1 1 8	4 2 - 14 - 14 - 7 - Summe Arbeitsaufwand	56 28 - 14 - 14 - 56 - 168					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung en Studierende	14 14 1 1 8 ECTS Punkto	4 2 - 14 - 14 - 7 - Summe Arbeitsaufwand	56 28 - 14 - 14 - 56 - 168 6					
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ung en Studierende identifizierer	14 14 14 - 1 1 - 1 - 8 - ECTS Punkto erstellen Arbeitsprogramme, d n und zu lösen. forschen vertieft an theoretisch	4 2 - 14 - 14 - 7 - Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	56 28 - 14 - 14 - 56 - 168 6 einem bestimmten Thema zu					



4		Studierende lernen Datenanalyse- und Interpretationsprozesse und erwerben die Fähigkeit, ihre Ergebnisse durch den Vergleich mit der Literatur tiefergehend zu bewerten.											
5		nde entwic e zu finder		es Denkvermo	ögen und verb	essern ihre	Fähigkeit,	innovative l	.ösungen für				
6	Studiere	nde dokun	nentieren jede	e Phase des F	Projektprozess	es sowohl s	chriftlich a	ls auch mür	ndlich.				
Wöchentliche T	hemenve	rteilung											
1	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
2	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
3	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
4	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
5	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
6	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
7	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
8	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
9	Literatur	Literaturübersicht und Durchführung von Vorstudien für die Abschlussarbeit.											
10	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
11	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
12	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
13	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
14	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
15	Literatur	übersicht	und Durchfüh	rung von Vor	studien für di	e Abschluss	arbeit.						
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu den	Lernzielen d	les Program	ms (1-5)								
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7	Р8	Р9				
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5				

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.



- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Elvan Burcu Koşma
Datum der Aktualisierung:	22.05.2024



Details zum Modul										
Code						Studi	enjahr		Studiensemester	
PRK400						4			8	
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECTS	
Industriepraktikum Seminar	eminar						0	0	5	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor X Master Doktor									
Studiengang	Energiewissen	schafteı	ո und -T	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h				Wał	nlfach		X	
Lernziele	Erwerben von Wissen und Erfahrung in den Anwendungsbereichen der Energiewissenschaften.									
Lerninhalte	Material- und Fertigung / Fer werden behan	schaftei Fertigur tigungs delt. Sy	n behan ngsproze planung steme w	delt. Es werder essentwicklung i, Montage, Wa vie Projektpland	Them gelern rtung u ung, De	en wie t. Bere und Re esign u	Produ Piche w Pparatu Ind Ana	ktentwie Auto r in Ene lyse, Te	vicklung / F&E und omatisierung, ergiesystemen	
Teilnahmevoraussetzungen	-									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Osmaı	n Sinan S	SÜSLÜ						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Osmaı	n Sinan S	SÜSLÜ						
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Juliane Braenz Fachkräfte, Be			ann, Olaf Schulz ger , ? Springer						
Weitere Quellen	Kursnotizen									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	-									



Lernergebnisse

1

2

# STUDIENCANG ENEDGIEWISSENSCHAFTEN LIND TECHNOLOGIE

STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG									
Zusammensetzung des Mode	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		%							
Ingenieurwesen		30	%						
Konstruktionsdesign			%						
Sozialwissenschaften			%						
Erziehungswissenschaften			%						
Naturwissenschaften			%						
Gesundheitswissenschaften			%						
Fachkenntnis		40	%						
Bewertungssystem									
Aktivität		Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfungen									
Quiz									
Hausaufgaben									
Anwesenheit									
Übung									
Projekte		1							
Abschlussprüfung									
		Summe	100						
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit	14	2	28						
Selbsstudium	8	12	96						
Hausaufgaben									
Präsentation / Seminarvorbereitung									
Zwischenprüfungen									
Übung									
Labor									
Projekte	1	30	30						
Abschlussprüfung									
		Summe Arbeitsaufwand	154						

**ECTS Punkte** (Gesamtaufwand / Stunden)

Erfahrungen im Bereich der Anwendung von Energiewissenschaften sammeln.

Erfahrungen in Arbeitsabläufen und Geschäftsprozessen sammeln.

5,13



3	Erfahrun	Erfahrungen in der Planung und Zeitplanung sammeln.								
4	Verantwortung in der Arbeitsumgebung übernehmen.									
5	Erfahrun	g in der Tea	marbeit sam	ımeln.						
6	Erfahrun	gen im Bere	ich Arbeitssi	icherheit san	nmeln.					
Wöchentliche Th	nemenve	rteilung								
1	Einführu	ng								
2	Produkte	entwicklung	/ F&E							
3	Material	- und Fertigi	ungsprozess	e Entwicklun	g					
4	Automat	tisierung								
5	Fertigun	g / Fertigung	gsplanung							
6	Montage	9								
7	Wartung	g und Repara	itur							
8	Zwischenprüfung									
9	Projektp	lanung								
10	Design u	nd Analyse								
11	Test und	Verifizierun	g							
12	Qualitäts	skontrolle ur	nd Qualitätsr	managemen	t					
13	Diskussid	on								
14	Diskussid	on								
15	Diskussid	on								
16	Abschlus	ssprüfung								
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den Le	ernzielen d	es Program	ıms (1-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
1	4	4	4	5	4	3	3	4	4	
2	4	4	4	4	4	3	3	4	4	
3	5	4	4	3	4	3	3	4	4	
4	4	4	4	5	4	3	3	3	4	
5	5	4	4	4	4	3	3	4	4	
6	5	4	4	4	4	3	3	4	4	

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- 3: Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.



- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can DUMAN
Datum der Aktualisierung:	26.01.2024



Details zum Modul								
Code	Studi	ienjahr		Stud	liensemester			
EBT406	406							
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	3
Energiemanagement				3	2	0	6	
	<b>5</b>							
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	n		ı				
Modultyp	Pflichtfac		ement" hat z		hlfach			<b>X</b> erenden die
Lernziele	Energiesystem zu gewährle Energiemanag und soll den S Prinzipien der	Managementprozesse, analytischen Methoden und deren Auswirkungen auf Energiesysteme verstehen, um die effiziente und nachhaltige Nutzung von Energiequellen zu gewährleisten. Dieser Kurs befasst sich mit der Anwendung von Energiemanagementprozessen in industriellen, kommerziellen und individuellen Bereichen und soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, Entscheidungen im Einklang mit den Prinzipien der Energieeinsparung, Kostenreduktion, Minimierung der Umweltauswirkungen und nachhaltigen Entwicklung zu treffen.						
Lerninhalte	Energiemanag mit praktische	ements ab. Der	ndlegenden Ko Inhalt wird sow Interstützt, um Ivermitteln.	ohl mit the	eoretisc	chen In	format	ionen als auch
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Dr. Aslı İşler Ka	iya						
Vortrgende(r)	Dr. Aslı İşler Ka	iya						
Mitwirkende(r)	Wiss. Mit. Anıl	Can Duman						
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	7th edition, 20 Guide to Energ https://researc	12. sy Management ch.iaun.ac.ir/pd	/moradian/pdfs	/UploadFile	<u>.</u> 4420.	pdf		
Weitere Quellen			anagement Han ment and Conve					
Lernmaterialien								
Dokumente								



Hausaufgaben	1 Projekt	1 Projekt					
Prüfungen	Zwischenprüfungen+ Abschlu	Zwischenprüfungen+ Abschlussprüfung					
Zusammensetzung des Mod	uls						
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%				
Ingenieurwesen	2	20	%				
Konstruktionsdesign	2	20	%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften			%				
Naturwissenschaften	2	20	%				
Gesundheitswissenschaften			%				
Fachkenntnis	4	10	%				
Bewertungssystem							
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen		1	30				
Quiz							
Hausaufgaben							
Anwesenheit							
Übung							
Projekte		30					
Abschlussprüfung		1	40				
		Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand						
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit	14	3	42				
Selbsstudium	13	4	52				
Hausaufgaben							
Präsentation / Seminarvorbereitung							
Zwischenprüfungen	1	2	2				
Übung	14	2	28				
Labor							
Projekte	6	7	42				
Abschlussprüfung	1	2	2				
		Summe Arbeitsaufwand	168				
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse							



1	Die grundlegenden Konzepte des effizienten und effektiven Managements von Energiequellen erklären und
1	diese Konzepte in reale Anwendungen integrieren können.
2	Energieverbrauchsanalysen durchführen und Strategien für Nachhaltigkeit und Effizienz in den
	Energieverwaltungprozessen entwickeln können.
3	Verschiedene Energiemanagementsysteme vergleichen und geeignete Energiemanagementmodelle für
	Unternehmen und Institutionen vorschlagen können.
4	Nationale und internationale gesetzliche Regelungen im Bereich Energiemanagement analysieren und politische sowie strategische Empfehlungen entwickeln können.
	Innovative Technologien im Energiemanagement nutzen, Systeme zur Energieeinsparung entwerfen und
5	die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Lösungen bewerten können.
Wöchentliche Tl	hemenverteilung
1	Energiequellen und Energiesysteme
2	Messtechnik und -methoden
3	Energiemanagementprozesse und -standards
4	Energieregulierungen und -politiken
5	Optimierungs- und Prognosemethoden
6	Energiemanagement in Gebäuden
7	Energiemanagement in Elektrofahrzeugen
8	Zwischenprüfung
9	Energieeinsparung und Energieeffizienz
10	Kostenanalyse
11	Lebenszyklusanalyse
12	Anwendungsorientiertes Energiemanagement mit Software-1
13	Anwendungsorientiertes Energiemanagement mit Software-2
14	Anwendungsorientiertes Energiemanagement mit Software-3
15	Projektpräsentationen
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	4	4	5	3	5	5	4	3	4
2	5	5	5	3	5	4	4	3	5
3	5	5	4	3	4	4	5	3	4
4	4	5	5	3	5	4	4	4	4
5	5	4	5	4	4	4	5	4	4

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

**1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.



- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Dr. Aslı İşler Kaya
Datum der Aktualisierung	24.01.2024



Details zum Modul									
Code					Studi	ienjahr		Studiensemester	
ENG302	ENG302							4	
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	
Fortgeschrittenes Englisch II					3	0	0	2	
Sprache	Englisch								
Studium	Bachelor	3	K	Master			Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -te	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m							
Modultyp	Pflichtfac	h		X	Wa	hlfach			
Lernziele	Dieser Kurs zie Lese- und Schr		-	•	isse der Stu	udierend	den du	ırch akademische	
Lerninhalte		Der Kurs besteht aus den Aktivitäten Akademisches Lesen-Schreiben, Akademischer Wortschatz und Akademisches Hörverständnis.							
Teilnahmevoraussetzungen	-	-							
Koordination	İlknur Karadağ	İlknur Karadağlı Dirik							
Vortrgende(r)	İlknur Karadağ	İlknur Karadağlı Dirik							
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keine								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Geographic Le Series. Daise, D. & No Press. Sharpe, P. J. (2 Official TOEFL	arning. i rloff, C. 013). TC iBT Test	üLoughe (2020). ( DEFL iBT s, Volum	Q Skills for Succe (14th Ed.) Barro ne 1, McGraw Hi	LTS Practice ess 4- Read on's Educat III Education	e Exams ing and ional Se n.	. Barro Writir ries.	on's Educational	
Weitere Quellen	Bailey, S. (201: York	1). Acad	emic wri	iting: A handboo	ok for interi	national	stude	ents. Routledge: New	
Lernmaterialien									
Dokumente	-								
Hausaufgaben	1								
Prüfungen	1								
Zusammensetzung des Mod	luls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								%	
Ingenieurwesen								%	



		MODULBES	CHREIDONG					
Konstruktionsdesi	ign			%				
Sozialwissenschaf	ten			%				
Erziehungswissen	schaften	1	00	%				
Naturwissenschaf	ten			%				
Gesundheitswisse	nschaften			%				
Fachkenntnis				%				
Bewertungssysto	em							
Aktivitä	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfunge	en							
Quiz								
Hausaufgaben			1	40				
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung			60					
		100						
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand								
Aktivit	ät	Anzahl Dauer		Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit		14	3	42				
Selbsstudium		4	12					
Hausaufgaben		1	1	1				
Präsentation / Seminarvorbereit	ung							
Zwischenprüfunge	en							
Übung								
Labor								
Projekte								
Abschlussprüfung		1	1	1				
			Summe Arbeitsaufwand	56				
		ECTS Punkt	e (Gesamtaufwand / Stunden)	2				
Lernergebnisse								
1		nden werden in der Lage sein, l eschreibung).	Kompositionen zu schreiben (Ur	sache-Wirkung, Vor- und				
2	Die Studiere	nden werden in der Lage sein, a	akademische Texte auf B2-Nivea	u zu lesen.				
_		ierenden werden neue akademische Vokabeln lernen.						
3	Die Studiere	nden werden neue akademisch	ie Vokabeln lernen.					
4			e Vokabeln lernen. Präsentationen auf Englisch zu h	alten.				



1		-		•			_	text einer Komp 2: Lesen des Te	
2	einen Kor	mpositionspla	n? TedEx-V	ʻideo: "Wh	at makes	you happy	/?" Hausaufg	rieben? Wie ers abe 1: Schreiber ate: Food of the	n der
3		_						n, Formulierung ligence of Corvic	
4	Hörverstä	andnisübung S	Schreiben d	les Einführ	ungstexte	s für eine	Diskussion-K	omposition	
5	Schreiber	n der Entwick	lungs- und S	Schlussabs	ätze für e	ine Diskus	sion-Kompos	sition	
6	Hörverstä	andnisübung :	Schreiben e	iner Erzäh	Ikomposit	tion			
7	Leseverst Präsentat	_	: "Nineteen	th Century	/ Paperba	ck Literatu	re" Gespräch	ı über den Ablaı	ıf der
8	Zwischen	prüfung							
9	Leseverst	ändnisübung	: "Georges	Perec" Kre	atives Sch	reiben			
10	Hörverstä	ändnisübung	Kreatives So	chreiben P	räsentatio	nswoche	1		
11	Hörverstä	ändnisübung	Präsentatio	nswoche 2	2				
12	Betrachtu	ung verschied	ener Komp	ositionstyp	en: "For	and Agains	st"-Komposit	ionstyp Präsenta	ationswoche 3
13	Betrachtu	ung verschied	ener Komp	ositionstyp	oen: "Caus	se & Effect	:"-Kompositio	onstyp Präsentat	ionswoche 4
14	Hörverstä	ändnisübung							
15	Allgemeir	ne Wiederhol	ung für die	Abschluss	prüfung				
16	Abschluss	sprüfung							
Beitrag der Lern	ergebniss	e zu den Ler	nzielen de	es Progran	mms (1-5	5)			
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7	P8	P9
1	1				1			1	
2	1				1			1	
3	1				1			1	
4	1				1			1	
5	1	<u> </u>			1			1	
Beitragsgrad: 1: So	enr Niedrig	2: Niedrig 3:	Mittel 4: Ho	och 5: Sehr	r Hoch				
Erstellt von:		Wiss. Mit.	Anıl Can Du	man					
Datum der Aktual	isierung:	rung: 26.01.2025							



Details zum Modul								
Code	Stud	ienjahr		Stuc	liensemester			
ISG002				4	4			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECT	5
Arbeitsschutz und -sicherheit II				2	0	0	2	
Sprache	Türkisch							I
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	or	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -	Гесhnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m						
Modultyp	Pflichtfac	h		Wa	hlfach			Х
Lernziele	Aufgaben des einem Arbeits	Die Studierenden lernen die grundlegenden Anforderungen der Arbeitssicherheit, die Aufgaben des Ingenieurs und das operative Management. Sie erwerben die Fähigkeit, mit einem Arbeitssicherheitsexperten zu kommunizieren.						Fähigkeit, mit
Lerninhalte	wichtig sind of Gefahrenfakto	Der Kurs stellt praktische Beispiele der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz vor. Besonder wichtig sind die folgenden Themen: 1) Grundlegende Begriffe der Arbeitssicherheit, 2 Gefahrenfaktoren, 3) Unfallverhütungsverfahren, 4) Gesundheitsschutz, 5) Brand- und Explosionsschutz					ssicherheit, 2)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Joachim Kuntz	e						
Vortrgende(r)	Joachim Kuntz Wiss. Mit. Öm	-						
Mitwirkende(r)	VVISS. IVIIC. OIII	er raruk Ayum						
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur	<u>'</u>							
Bücher / Skripte	-	, A., ESİN "İş Sa	nliği Ders Notları' ğlığı ve Güvenliğ	-			-	
Weitere Quellen	Umsetzung, 60	"Praxishandbuch Arbeitssicherheit: Rechtliche und technische Grundlagen, Praktische Umsetzung, 60 Checklisten", Christian Mag. (FH) Bayer und Andrea Mag. Schwarz-Hausmann MBA LL.M Ders Notları						
Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben	1							
Prüfungen	Zwischenprüfu	ıngen+ Abschlı	ssnrüfung					



	MIODOLDES	CHINEIDONG			
Zusammensetzung des Mod	uls				
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%		
Ingenieurwesen	3	%			
Konstruktionsdesign					
Sozialwissenschaften					
Erziehungswissenschaften					
Naturwissenschaften	:	30			
Gesundheitswissenschaften					
Fachkenntnis	<u>'</u>	10	%		
Bewertungssystem					
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfungen		1	30		
Quiz					
Hausaufgaben		1	30		
Anwesenheit					
Übung					
Projekte					
Abschlussprüfung		1	60		
		Summe	100		
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)		
Vorlesungszeit	14	2	28		
Selbsstudium	12	2	24		
Hausaufgaben					
Präsentation / Seminarvorbereitung					
Zwischenprüfungen	1	2	2		
Übung					
Labor					
Projekte					
Abschlussprüfung	1	2			
		Summe Arbeitsaufwand	56		
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	2		
Lernergebnisse					
il l	renden lernen die grundlege eurs und das operative Mana	nden Anforderungen der Arb	eitssicherheit, die Aufgaben		
ues ingenie	Lars and das operative ividita	gernent.			



Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit einem Arbeitssicherheitsexperten zu kommunizieren.

Wöchentliche T	hemenverteilung
1	Brandschutz
2	Brandschutz
3	Explosionsschutz: Gas/Dampf, Staub.
4	Explosionsschutz: Gas/Dampf, Staub.
5	Persönliche Schutzausrüstung.
6	Persönliche Schutzausrüstung.
7	Treppen, Stufen, Gerüste.
8	Zwischenprüfung
9	Hebetechnik
10	Vorsicht.
11	Risikobewertung.
12	Gesundheits- und Sicherheitszeichen.
13	Gesundheits- und Sicherheitszeichen.
14	Pflicht- und freiwillige medizinische Untersuchungen, Erste-Hilfe-Tipps.
15	Pflicht- und freiwillige medizinische Untersuchungen, Erste-Hilfe-Tipps.
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1					4	5	5		
2					4	5	5		

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.



**9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can Duman
Datum der Aktualisierung	24.01.2024



Details zum Modul								
Code					Studienjahr			diensemester
EBT402						4		
Bezeichnung	VL	UE	LU	ECT	S			
Projekt II (Thesis)						0	10	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	х	Master		Doktor			
Studiengang	Energiewissen	schaft	en und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m						
Modultyp	Pflichtfac	:h	х	W	/ahlfach			
Lernziele	zu analysieren individuelle Al dem Studium sowohl mü	Es soll den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, das Problem/System, an dem sie arbeiten, zu analysieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Ziel ist es, dass die Studierenden eine individuelle Arbeit durchführen, die ihnen Erfahrungen für ihre berufliche Laufbahn nach dem Studium vermittelt. Außerdem sollen die Studierenden lernen, ihre eigenen Arbeiten sowohl mündlich als auch schriftlich effektiv auszudrücken, um ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.						
Lerninhalte	befassen, im L	icht th	nigkeit der Studierenden, Jeoretischer Kenntnisse zu Digkeit, umsetzbare Lösur	u analysie	ren und	in die F	raxis u	
Teilnahmevoraussetzungen	(EBT401)							
Koordination	Assist. Prof. Di	. Melt	em Karaismailoğlu Elibol					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	. Melt	em Karaismailoğlu Elibol					
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keine							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Wissenschaftli Eigene Vorlesu		rtikel und alle Bücher aus nterlagen	dem Fach	bereich			
Weitere Quellen								
Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben	1 Projekt							
Prüfungen								
Zusammensetzung des Mode	uls							



		MODULDES	CHREIDONG				
Mathematik und Grundlagenwisser	nschaften			%			
Ingenieurwesen			%				
Konstruktionsdes	ign			%			
Sozialwissenschaf	ften			%			
Erziehungswissen	schaften	2	20	%			
Naturwissenschaf	ften	(	30	%			
Gesundheitswisse	enschaften			%			
Fachkenntnis		2	20	%			
Bewertungssyst	em						
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)			
Zwischenprüfunge	en						
Quiz							
Hausaufgaben							
Anwesenheit							
Übung							
Projekte			100				
Abschlussprüfung	3						
Summe 100							
			Summe	100			
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand	Summe	100			
ECTS Leistungsp		rbeitsaufwand Anzahl	Summe Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Aktivit							
Aktivita Vorlesungszeit		Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Aktivitivities Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Aktivita Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung	ät	Anzahl 14	Dauer 9	Gesamtaufwand (Stunden)  126			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung	ät	Anzahl 14	Dauer 9	Gesamtaufwand (Stunden)  126			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung Labor	ät :ung en	Anzahl  14  14	Dauer  9  6	Gesamtaufwand (Stunden)  126  84			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	ät :ung en	Anzahl  14  14	Dauer  9  6	Gesamtaufwand (Stunden)  126  84			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	ät :ung en	14 14 7	9 6	Gesamtaufwand (Stunden)  126  84  70			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	ät :ung en	14 14 7	9 6 10 Summe Arbeitsaufwand	84 70 200			
Aktiviti Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ät ung en	Anzahl  14  14  7  ECTS Punkt	9 6 10 Summe Arbeitsaufwand	84 70 200 10			
Aktivitä Vorlesungszeit Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	ät  ung en  Den aktuelle	Anzahl  14  14  7  ECTS Punkt  n Zustand untersuchen, ein Pro	9 6 10 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126     126			



3	Die Fähigkeit erwerben, die entwickelte Lösungsmethode auf das bestehende Problem anzuwenden und die Ergebnisse zu bewerten										
4	Lernen, die entwickelte Methode in einem Bericht darzustellen und durch Präsentationen auszudrücken										
5	Lernen, die entwickelten Arbeitsergebnisse zu präsentieren und die aufgestellten Ideen zu verteidigen										
Wöchentliche Themenverteilung											
1	Untersuchung von ausgewählten Forschungsthemen aus den Anwendungsbereichen der Energiewissenschaften und Auswahl eines Projektarbeitsthemas (Produktentwicklung / F&E, Entwicklung von Material- und Herstellungsprozessen, Automatisierung, Fertigung / Fertigungsplanung, Montage, Wartung und Instandhaltung, Projektplanung, Design und Analyse, Test und Verifizierung, Qualitätskontrolle und Qualitätsmanagement)										
2	Produkte Fertigun	Ausgewählte Forschungsthemen aus den Anwendungsbereichen der Materialwissenschaften - Produktentwicklung / F&E - Entwicklung von Material- und Herstellungsprozessen - Automatisierung - Fertigung / Fertigungsplanung - Montage - Wartung und Instandhaltung - Projektplanung - Design und Analyse - Test und Verifizierung - Qualitätskontrolle und Qualitätsmanagement									
3	Definitio	n der notv	vendigen Werl	kzeuge zur Zi	ielerreichung (	und Formuli	erung von	Lösungsalte	ernativen		
4	Definitio	n der notv	vendigen Werl	kzeuge zur Zi	ielerreichung (	und Formuli	erung von	Lösungsalte	ernativen		
5	Definitio	n der notv	vendigen Werl	kzeuge zur Zi	ielerreichung (	und Formuli	erung von	Lösungsalte	ernativen		
6	Bewertu	ng der Alte	ernativen und	Entwicklung	von Lösunger	anhand de	r relevante	en Daten			
7	Bewertu	ng der Alte	ernativen und	Entwicklung	von Lösunger	anhand de	r relevante	en Daten			
8	Zwischer	nprüfungsv	voche								
9	Umsetzu	ing der Lös	ung (optional)								
10	Umsetzu	ing der Lös	ung (optional)								
11	Umsetzu	ing der Lös	ung (optional)								
12	Diskussio Lösunge		oalen, wirtscha	iftlichen, soz	ialen und öko	logischen A	uswirkunge	en der Ergel	onisse und		
13	Diskussid Lösunge	_	oalen, wirtscha	iftlichen, soz	ialen und öko	logischen A	uswirkunge	en der Ergel	onisse und		
14	Berichte	rstattung ι	ınd Dokument	ation der Ar	beit und der E	rgebnisse					
15	Präsenta	tion der A	rbeit und der I	Ergebnisse							
16	Projekt										
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den	Lernzielen d	es Program	ms (1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9		
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
3	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch											
Lernziele des Prog	Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:										



- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can Duman
Datum der Aktualisierung:	24.01.2025



Details zum Modul											
Code				S	tudie	enjahr		Studio	Studiensemester		
EBT404				4				8			
Bezeichnung				V	L	UE	LU	ECTS			
Seminar				2		0	0	2			
Sprache	Deutsch	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	or				
Studiengang	Energiewissen	schafte	n und -Technologie								
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m									
Modultyp	Pflichtfac	ch	х		Wah	lfach					
Lernziele	sich auskenn wissenschaftli	en, oc chen F	den Studierenden die Foller ein Thema ihrer orschungsmethoden zu ruppe zu sprechen, zu er	Abschl bearb	ussar eiter	rbeit i n und	n Üb dabei	ereinstin i ihre F	nmung mit Fähigkeit zu		
Lerninhalte	Die Studierenden führen zu Beginn des Seminars eine Literaturrecherche zu einem Thema durch, in dem sie sich gut auskennen, oder zu ihrem Thesis-Thema, und wählen gemeinsam mit dem Dozenten ein Seminarthema aus. Im Prozess der Festlegung des Seminarthemas werden relevante Bücher, Thesen, Artikel und andere wissenschaftliche Arbeiten aus dem In- und Ausland untersucht. In den späteren Wochen des Seminars wird die Arbeit, die zum Seminarthema durchgeführt wurde, vom Studierenden dem Dozenten präsentiert. Der Dozent prüft die präsentierte Arbeit gemeinsam mit dem Studierenden und gibt ihm Hinweise zur Verbesserung durch Hinzufügen oder Streichen von Inhalten.						gemeinsam arthemas n aus dem eit, die zum ert. Der				
Teilnahmevoraussetzungen											
Koordination	Assist. Prof. D	r. Gülsü	m Gündoğdu								
Vortrgende(r)	Assist. Prof. D	r. Gülsü	m Gündoğdu								
Mitwirkende(r)											
Praktikumsstatus	Keine										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	Kursnotizen										
Weitere Quellen											
Lernmaterialien											
Dokumente											
Hausaufgaben	1 Seminar										
Prüfungen											



	MIODULBES	CHREIBUNG					
Zusammensetzung des I	Moduls						
Mathematik und Grundlagenwissenschafter	n	10	%				
Ingenieurwesen			%				
Konstruktionsdesign			%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften		10	%				
Naturwissenschaften			%				
Gesundheitswissenschafte	en		%				
Fachkenntnis		80	%				
Bewertungssystem							
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen							
Quiz							
Hausaufgaben							
Anwesenheit							
Übung							
Projekte		1					
Abschlussprüfung							
	'	Summe	100				
ECTS Leistungspunkte u	and Arbeitsaufwand						
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit	14	2	28				
Selbsstudium	12	2	24				
Hausaufgaben							
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	4	4				
Zwischenprüfungen							
Übung							
Labor							
Projekte							
Abschlussprüfung							
		Summe Arbeitsaufwand	56				
	ECTS Punkt	e (Gesamtaufwand / Stunden)	2				
Lernergebnisse							
1 Der Stu	dierende wird ein Bewusstsein für b	perufliche, akademische und ethi und in der Berufswelt anwenden					



			IVIC	DULBESC	HKEIBUNG						
2			_		ıl individuell al ısfähigkeiten z			nem Fachge	biet zu		
3	Der Stud	lierende w sche und p	ird in der Lage	e sein, Konze	pte der Thesis ozesse zu defin	-Erstellung	und -Präse				
4	zur Bildu entwicke	Der Studierende wird in der Lage sein, ein Thema oder eine Dissertation, das zur aktuellen Forschung und zur Bildungs- und Lehrpraxis beiträgt, unter Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden zu entwickeln und seine Kommunikationsfähigkeiten in einer Gruppenpräsentation zu verbessern, indem er diskutiert und erklärt.									
5		Der Studierende wird in der Lage sein, Konferenz- und Präsentationstechniken zu verfolgen, zu diskutieren und effektiv Quellenrecherche und -management zu betreiben.									
Wöchentliche T	hemenve	rteilung									
1	vertraut		zu ihrem Diss		sters eine Lite ma durch und						
2					werden alle wi n- und Ausland			iten zu dem	Thema, wie		
3	Der Stud	lierende be	ereitet das Ser	minar vor.							
4	Der Stud	lierende be	ereitet das Ser	minar vor.							
5	Der Stud	lierende be	ereitet das Ser	minar vor.							
6	Der Stud	lierende be	ereitet das Ser	minar vor.							
7	Der Stud	lierende be	ereitet das Ser	minar vor.							
8		oäteren W n präsenti		nesters wird	die Arbeit zun	n Seminarth	ema vom	Studierende	en dem		
9					einsam mit de Anweisungen.		nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
10					einsam mit de Anweisungen.		nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
11		-	_	_	einsam mit de Anweisungen.	m Studierer	nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
12		-	_	_	einsam mit de Anweisungen.		nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
13	Der Doze	ent prüft d	ie vorgestellte	Arbeit geme			nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
14	Der Doze	ent prüft d	ie vorgestellte	Arbeit geme			nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
15		-	_	_	einsam mit de Anweisungen.		nden und g	ibt ihm dur	ch Hinzufügen		
16	Seminar										
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu den	Lernzielen d	les Program	ms (1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9		
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
3	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		



Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can Duman
Datum der Aktualisierung:	24.01.2025



Details zum Modul										
Code		Stud	ienjah	r	Stud	liensemester				
EBT403					4			7		
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECT:	S	
Energiewirtschaft und Politik					2	2	0	6		
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor									
Studiengang	Energiewissen						2011			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu									
Modultyp	Pflichtfac				Wa	hlfach			Х	
	- menerae				.,,				,	
Lernziele	im Energiesekt analysiert die v Preisbildung von des Energiesek hervorgehobe wirtschaftliche einbeziehen m	Der Kurs "Energieökonomie und -politik" zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Interaktionen im Energiesektor sowie die Rolle der Politik zu untersuchen und zu verstehen. Dieser Kurs analysiert die wirtschaftlichen Auswirkungen der Produktion, Verteilung, Nutzung und Preisbildung von Energiequellen und vermittelt den Studierenden grundlegende Konzepte des Energiesektors sowie deren wirtschaftliche Zusammenhänge. Zudem wird hervorgehoben, dass die Festlegung und Umsetzung von Energiepolitiken nicht nur wirtschaftliche Faktoren berücksichtigen, sondern auch soziale und ökologische Aspekte einbeziehen muss, um den Studierenden ein Verständnis für die multidimensionale Natur der Energiepolitik zu vermitteln.								
Lerninhalte	Produktion, Ve Auswirkungen Umsetzung vo wirtschaftliche der Energiepol Auswirkungen Energiemärkte	Der Kurs behandelt die grundlegenden Konzepte des Energiesektors, untersucht die Produktion, Verteilung und Nutzung von Energiequellen und bewertet die wirtschaftlichen Auswirkungen der Energiepreisbildung. Darüber hinaus werden die Festlegung und Umsetzung von Energiepolitiken unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Faktoren thematisiert, um den Studierenden die multidimensionale Natur der Energiepolitik zu vermitteln. Der Kurs legt einen Schwerpunkt auf die wirtschaftlichen Auswirkungen von Energieangebot und -nachfrage, analysiert wettbewerbsfähige Energiemärkte und behandelt den Einfluss von Energiepolitiken auf die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.							tschaftlichen g und und ionale Natur schaftlichen nige	
Teilnahmevoraussetzungen	-									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Osmar	n Sinan S	SÜSLÜ						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Osmar	n Sinan S	SÜSLÜ, Dr. Heler	na Merja TĊ	ÖLLE				
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Andreas Lösch und Politik, 20			e; Wolfgang Str -11-055632-2	öbele, Ener	giewir	tschaft I	Einführ	ung in Theorie	



	МОДС	LBESCHREIBUNG	
Weitere Quellen	-		
Lernmaterialien			
Dokumente	-		
Hausaufgaben	-		
Prüfungen	-		
Zusammensetzung des Modu	uls		
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%
Ingenieurwesen		60	%
Konstruktionsdesign			%
Sozialwissenschaften		20	%
Erziehungswissenschaften			%
Naturwissenschaften		20	%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität		Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen		1	40
Quiz		0	0
Hausaufgaben		2	20
Anwesenheit		0	0
Übung		0	0
Projekte		0	0
Abschlussprüfung		1	20
		Summ	e 100
ECTS Leistungspunkte und A			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	2	28
Selbsstudium	14	4	56
Hausaufgaben	2	25	50
Präsentation / Seminarvorbereitung			
Zwischenprüfungen	1	3	3
Übung	14	2	28
Labor			
Projekte			
Abschlussprüfung	1	3	



	Summe Arbeitsaufwand 168									
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6									
Lernergebnisse										
1	Die Studierenden lernen die komplexen Beziehungen zwischen den technischen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten der Energieversorgung kennen.									
2	Die Studierenden können die Auswirkungen von Industrieunternehmen auf die Energieversorgung verstehen.									
3				aktischen Har dentifizieren	ndlungsspielrä	ume und wir	tschaftlicher	n Determina	nten der	
4	Die Stud	ierenden köi	nnen die Aus	swirkungen o	dynamischer p	olitischer Rah	nmenbeding	ungen bewe	erten.	
Wöchentliche Th	hemenve	rteilung								
1	Grundlag	gen der Ener	gieökonomi	e						
2	Energieq	uellen und F	roduktion							
3	Energiev	erteilung un	d -verbraucl	h						
4	Energiep	reisgestaltu	ng und Mark	ktmodelle						
5	Definitio	n und Bedeເ	tung von Er	nergiepolitik						
6	Wirtscha	iftliche Fakto	ren bei der	Formulierun	g von Energie	politik				
7	Soziale u	nd ökologiso	the Dimensi	onen der Ene	ergiepolitik					
8	Zwischer	nprüfung								
9	Soziale u	nd ökologise	the Dimensi	onen der Ene	ergiepolitik					
10	Energiea	ngebot und	-nachfrage							
11	Wettbev	verbsfähige I	Energiemärk	cte und Analy	/se					
12	National	e und intern	ationale Din	nensionen de	er Energiepolit	ik				
13	Zukunft	und Trends o	ler Energiep	olitik						
14	Präsenta	tionen der S	tudentenarl	beiten						
15	Abschlus	sprüfung								
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den Le	ernzielen d	es Program	ms (1-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
1	4	5	3	4	3	5	4	3	5	
2	4	5	4	5	4	5	3	4	5	
3	3	4	4	5	4	4	4	4	5	
4 Reitragsgrad: 1: So	3	4	4	4	3	5	5	3	4	

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.



- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Wiss. Mit. Anıl Can DUMAN
Datum der Aktualisierung:	24.01.2024



Details zum Modul										
Code					Studi	enjahr		Stud	liensemester	
EBT315					3			5		
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS	S	
Physik der Solarzellen					2	1	0	6		
Sprache		Deutsch								
Studium	Bachelor	Х	Master			D	oktor			
Studiengang	Energiewissen	schaften un	id -Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n								
Modultyp	Pflichtfac				Wahl				Х	
Lernziele	und Mechanis Solarzellen ir Halbleitereige	men der El 1 der Str 1schaften u	s, die Strukturer ektronen-Loch-l omerzeugung nd Effizienzbere	rzeugun zu erkl chnunge	g in So ären. n von S	larzellen Der Ku Solarzelle	sowie rs ha en zu v	e die P at zui ermitt	arameter der m Ziel, die eln.	
Lerninhalte	Der Kurs behandelt die Typen von Solarzellen, ihre Strukturen und die verwendeten Materialien. Es werden auch die Mechanismen der Elektronen-Loch-Bildung und der Stromerzeugung in Solarzellen behandelt. Weitere Themen sind die Arten und Berechnungen der Dotierung, die physikalischen Wechselwirkungen in Solarzellen und die Arbeitsprinzipien. Der Kurs umfasst auch die Leistungsberechnungen während des Übergangs von der Zelle zum Array und vom Array zum Modul.						nd der llen und die			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Gülsüm G	ündoğdu							
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Gülsüm G	ündoğdu							
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Semiconductor	Physics an	d Devices Basic	Principle	s, Four	th Editio	n, Don	ald A.	Neamen.	
Weitere Quellen	Photovoltaik, \	Grundlagen der Halbleiterphysik, Springer, Jürgen Smoliner Photovoltaik, Wie Sonne zu Strom wird, Viktor Wesselak Sebastian Voswinckel Physik der Sollarzellen, Spektrum, Peter Würfel							l	
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	-									
Zusammensetzung des Mod	uls									



5.65. <u>-</u>	MODULBES	CHREIBUNG	1010011	
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	1	10	%	
Ingenieurwesen	3	30	%	
Konstruktionsdesign			%	
Sozialwissenschaften			%	
Erziehungswissenschaften			%	
Naturwissenschaften	3	30	%	
Gesundheitswissenschaften			%	
Fachkenntnis	3	30	%	
Bewertungssystem				
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprüfungen		-	-	
Quiz		-		
Hausaufgaben		-		
Anwesenheit		-		
Übung		-		
Präsentation		1	40	
Abschlussprüfung		60		
		Summe	100	
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)	
Vorlesungszeit	14	2	28	
Selbsstudium	12	8	96	
Hausaufgaben	10	3	30	
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	12	12	
Zwischenprüfungen	0	0	0	
Übung	0	0	0	
Labor	0	0	0	
Projekte	0	0	0	
Abschlussprüfung	1	2	2	
		Summe Arbeitsaufwand	168	
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6	

Lernergebnisse 1

Grundlegendes Wissen über Solarstrahlung, den photoelektrischen Effekt und die Energieumwandlung anwenden können.

Die Struktur von Halbleitern und den Elektronen-Loch-Transport in Halbleitern physikalisch und mathematisch ausdrücken und analysieren können.



			MODE	LDE3CH	KEIDUNG	1			
3			arzellen, ihre gru II-Kontakte versi	_	en Mechan	ismen, die	Eigenschaft	en der p-n-V	erbindung
4	Material	l- und Betrie	ung in Solarzelle bsparametern a ung verfolgen kö	nalysieren				-	
Wöchentliche T	nemenverte	eilung							
1	Solarzell	en, photoele	ektrischer Effekt	und photo	ovoltaische	Energieun	nwandlungs	prinzipien	
2			örperstrahlung, sion, atmosphä				_	ıg, Sonnensp	ektrum,
3	_		Boltzmann'sche entration der So						
4			onen in Halbleito giebänder, Arbei		_	ion, Zustar	ndsdichte, Le	eerstellen, Do	otierung,
5	Erzeugu	ng von Elekt	Strahlung mit F ronen und Leers ombinationen, L	tellen, dire	ekte und in	direkte Üb	ergänge, str	ahlende und	
6	Elektron	en-Leerstelle	en-Transport, Fe	eldstrom, [	Diffusionsst	rom, Diffu	sionslänge, I	Relaxation,	
7	Diffusion	nslänge von I	Minoritätsträge	rn, dielektı	rische Relax	kation, am	bipolare Diff	fusion, Demb	er-Effekt
8	Präsenta	ation							
9	Elektron	en in einem	anismen in eine pn-Übergang im en des pn-Überg	n Dunkeln,					
10	Ableitun	ıg von Sättigı	ungs- und Kurzso ektrischen Felde	chlussströi		eiter-Meta	ll-Kontakt, S	chottky-Kont	takt, MIS-
11			umwandlung in ale Siliziumsolar		n, maximal	er Wirkung	gsgrad, Wirk	ungsgrad als	Funktion der
12		kungsgrads v	en, Ersatzschalt on der Strahlun		-			-	
13			ngsgradsteigerui entratorzellen, t						g von
14	Energie	ımwandlung	durch kollisiona	ale Ionisati	on, heiße E	Elektronen	und Leerste	llen	
15		fige Anregun enforschung	g in Drei-Niveau	ı-Systemer	n, photoele	ktrischer S	törstellenef	fekt, Zukunft	der
16	Abschlus	ssprüfung							
Beitrag der Lei	nergebnis	se zu den L	ernzielen des I	Programn	ns (1-5)				
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	3	4	4	5			5		5
2	3	3	4	4			5		5
				I .	T. Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Con		_	T. Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Control of the Con	I and the second second second second second second second second second second second second second second se
3	5 3	5 3	4	4 5			5 5		5 5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:
1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in

Wissenschaft und Technologie.



- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung:	



Details zum Modul										
Code	Code						njahr	ſ	Stud	diensemester
EBT307					3	3			5	
Bezeichnung					V	L	UE	LU	ECT	S
Einführung in Rohstoffe und Ene	ergie	rgie					1	1	6	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	2	X	Master				Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	schafter	n und -T	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h		Х		Wahl	lfach			
Lernziele	Das Ziel dieses Kurses ist es, Rohstoffe und Ressourcen zur Erzeugung von Wärme, Elektrizität und chemischer Energie zu vermitteln. Der Kurs behandelt die Prozesse der Gewinnung von Rohstoffen und Ressourcen als Mineralien, deren Verarbeitung und Umwandlung in Energiequellen. Die Studierenden werden mit allen betrieblichen Phasen vom Beginn der Energiesysteme bis zum Recycling und zur Abfallverwertung vertraut gemacht. Es werden Informationen zu thermischen, hydroelektrischen, nuklearen und geothermischen Systemen vermittelt. Dadurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, alle Umwandlungsstufen eines Rohstoffs zu verstehen.									
Lerninhalte	Rohstoffen, Ro Er umfasst die von Energiequ zur Energieer Wasserkraftwo	ohstoffe Identifil ellen ur zeugun erke, Ke	n zum U kation o nd Bergk g aus rnkraftv	Definition und I Imweltschutz, Roberirdischer und Dauprozesse, Mo Rohstoffen, ti Verke, Recycling Defälle sowie den	ohstoffe d unterine thoden hermisc und die	en für disch zur l he l Nut	den ner En Nutzu Kraftv zung	Energieq nergieq ung vor werke,	esektor uellen, n Rohst geoth	und Zeolithen. die Gewinnung offen, Systeme ermische und
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Gülsür	n Günde	oğdu						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr Assist. Prof. Dr Assist. Prof. Dr Assist. Prof. Dr	. Elif Yu . Aslı İşl	nt er Kaya							
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Umweltwisser RÖSLER, H. J.: Leipzig 197 HEINTZ, A.; RE Wiesbaden	schafte Lehrbuc INHARD	n und So h der M T, G.: Cl	UB, J.: Platin im chadstoff-Forschineralogie VEF nemie und Umwund Energie-Rol	nung, 8(1 3 Deutso elt Vio	1996) ther \ eweg	)3. /erlag & So	g für Gr ohn, Bra	undsto	veig/



	nachhaltigen Nutzung von Lag	und Energie-Rohstoffe: eine Eir gerstätten. Schweizerbart			
Lernmaterialien					
Dokumente					
Hausaufgaben					
Prüfungen					
Zusammensetzung des Mod	luls				
Mathematik und					
Grundlagenwissenschaften			%		
Ingenieurwesen	2	0	%		
Konstruktionsdesign	2	0	%		
Sozialwissenschaften			%		
Erziehungswissenschaften			%		
Naturwissenschaften	2	%			
Gesundheitswissenschaften					
Fachkenntnis	4	.0	%		
Bewertungssystem					
Aktivität	Ana	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfungen	:	1	40		
Quiz					
Hausaufgaben					
•					
Anwesenheit					
Anwesenheit					
Anwesenheit Übung		1	60		
Anwesenheit Übung Projekte		1 Summe	60 <b>100</b>		
Anwesenheit Übung Projekte					
Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung			100		
Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung  ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand	Summe			
Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung  ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand Anzahl	Summe Dauer	100 Gesamtaufwand (Stunden)		
Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung  ECTS Leistungspunkte und Aktivität  Vorlesungszeit Selbsstudium	Arbeitsaufwand Anzahl 14	Dauer 2	100  Gesamtaufwand (Stunden) 28		
Anwesenheit Übung Projekte Abschlussprüfung  ECTS Leistungspunkte und Aktivität  Vorlesungszeit	Arbeitsaufwand Anzahl 14 13	Dauer 2 8	100  Gesamtaufwand (Stunden) 28 104		

1

Zwischenprüfungen

2

2



Übung		14 1 14						
Labor		14	1	14				
Projekte								
Abschlussprüfung	ī	1	2	2				
	Summe Arbeitsaufwand 168							
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse								
1	Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse über die Klassifizierung und Gewinnung von Rohstoffe							
2	Sie lernen di	e Verbreitung und das Potenzia	al von Rohstoffen in der Welt un	d in der Türkei kennen.				
3	Sie erwerber	n detaillierte Kenntnisse über d	lie Verarbeitung und den Bergba	u von Rohstoffen.				
4	Sie erwerber	n detaillierte Kenntnisse über d	len Betrieb und die Entwicklung	von Kraftwerken.				
Wöchentliche TI	hemenvertei	lung						
1	Definition und Klassifizierung von Rohstoffen							
2	Klassifizierung von Rohstoffen 1							
3	Klassifizierung von Rohstoffen 2							
4	Klassifizierur	ng von Rohstoffen 2						
5	Klassifizierur	ng von Rohstoffen 3						
6	Identifikatio	n oberirdischer und unterirdisc	her Energiequellen					
7	Gewinnung v	on Energiequellen und Bergba	nu					
8	Zwischenprü	fung						
9	Methoden d	er Nutzung von Rohstoffen						
10	Systeme zur	Energieerzeugung aus Rohstof	fen					
11	Thermische, geothermische und Wasserkraftwerke							
12	Kernkraftwerke und Uranerzbergbau							
13	Recycling und Nutzung von Abfällen in thermischen Kraftwerken							
14	Biogas und Biokraftstoffe							
15	Biogas und Biokraftstoffe							
16	Abschlusspri	üfung						

Beitrag der Lernergeb	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)								
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	5	5	4	5	5	5		5
2	5	5	5	4	5	5	5		5



3	5	5	5	4	5	5	5	5
4	5	5	5	4	5	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul								
Code				Stud	ienjahr		Studiensemester	
EBT324				2			4	
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	
Heterogene Katalyse				2	2	0	6	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	х	Master		Do	oktor		
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m						
Modultyp	Pflichtfac	ch		Wa	hlfach		x	
Lernziele			f ab, den Studierende arakterisierung von Kata			-		
Lerninhalte	Der Kurs umfasst allgemeine Informationen über Katalyse und Katalysatoren. Er vermittelt Wissen über homogene Katalyse, heterogene Katalyse, Adsorption, Adsorptionsisothermen, Anwendungen der Adsorption, Mechanismen und Kinetik heterogener katalytischer Reaktionen, wichtige heterogene katalytische Reaktionen, Mechanismen und Kinetik von durch Enzyme katalysierten Reaktionen sowie Charakterisierungsmethoden für Katalysatoren.							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Di	r. Melter	n Karaismailoğlu Elibol					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	r. Melter	n Karaismailoğlu Elibol					
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Kein							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Fogler, H. S. (1999). Elements of chemical reaction engineering. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall PTR Thomas J. M. ve Thomas W. J. (2015). Principles and practise of heterogeneous catalysts, VCH Behr A., Agar D. W. Ve Jörissen J. (2009). Einführung in die Technische Chemie, Springer Niemantsverdriet J. W. (2007). Spectrocopy in Catalysis, VCH							
Weitere Quellen	<ol> <li>Fogler, H. S. (1999). Elements of chemical reaction engineering. Upper Saddle River, N.J.: Prentice Hall PTR</li> <li>Thomas J. M. ve Thomas W. J. (2015). Principles and practise of heterogeneous catalysts, VCH</li> <li>Behr A., Agar D. W. Ve Jörissen J. (2009). Einführung in die Technische Chemie, Springer</li> <li>Niemantsverdriet J. W. (2007). Spectrocopy in Catalysis, VCH</li> </ol>							
Lernmaterialien								
Dokumente								



	MODULBES	CHREIBUNG			
Hausaufgaben					
Prüfungen					
Zusammensetzung des Modu	ıls				
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%		
Ingenieurwesen			%		
Konstruktionsdesign		%			
Sozialwissenschaften			%		
Erziehungswissenschaften			%		
Naturwissenschaften	1	00	%		
Gesundheitswissenschaften			%		
Fachkenntnis			%		
Bewertungssystem					
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfungen		1	30		
Quiz					
Hausaufgaben					
Anwesenheit					
Übung					
Projekte		1	20		
Abschlussprüfung		1	50		
		Summe	100		
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)		
Vorlesungszeit	14	2	28		
Selbsstudium	14	6	84		
Hausaufgaben					
Präsentation / Seminarvorbereitung					
Zwischenprüfungen	1	2	2		
Übung	14	2	28		
Labor					
Projekte	12	2	24		
Abschlussprüfung	1	2	2		
		Summe Arbeitsaufwand	168		
	ECTS Punkt	e (Gesamtaufwand / Stunden)	6		
Lernergebnisse					



1	Fähigkeit zu Anwendung der Mathematik, Naturwissenschaften und ihre Anwendungen									
2	Bewusst	Bewusstsein der lebenslangen Lernnotwendigkeit								
3	Beruflic	Berufliche und ethische Verantwortung								
4	Fähigkei	Fähigkeit für die effektiven Kommunikation								
Wöchentliche Tl	Themenverteilung									
1	Geschichte der Oberflächen-Wissenschaft und Katalyse, allgemeine Kenntnisse die Katalyse und Katalysatoren									
2	Homoge	ene Katalys	е							
3	Heterog	ene Kataly	se							
4	Adsorpt	ion, Adsorp	tion von Gas	en auf Feststo	offe					
5	Adsorpt	ionsisother	me, Adsorpti	on von gelöst	en Teilchen a	us Feststoff	e			
6	Adsorpt	ion und Ihr	e Anwendung	3						
7	Mechan	ismus und	Kinetik der he	eterogenen ka	atalytischen F	Reaktionen				
8	Wichtigo	e heteroge	ne katalytisch	e Reaktionen						
9	Zwische	nprüfung								
10	Enzyma	tische Reak	tionen							
11	Mechan	ismus und	Kinetik der er	nzymatischen	Reaktionen					
12	Charakt	erisierungs	methoden fü	r Katalysatore	n					
13	Charakt	erisierungs	methoden fü	r Katalysatore	n					
14	Projekta	ırbeit								
15	Projekta	ırbeit								
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu den	Lernzielen o	les Program	ms (1-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	
1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
2	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
<b>4</b>	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Beitragsgrad: 1: S	enr Miedri	g 2: Miedrig	g 3: MIITTEI 4: I	noch 5: Senr I	HOCN HOCK					
Erstellt von:		Assist. Pr	of. Dr. Melte	m Karaismailo	ğlu Elibol					
Datum der Aktualisierung:		22.05.20	24							





Details zum Modul								
Code				Studi	ienjahr		Stuc	liensemester
EBT311							6	
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	S
Wasserstoffenergie und Brenns	toffzellen			2	1	0	6	
_								
Sprache		Deutsch						
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	or	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -T	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m						
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	hlfach			
Lernziele	Das Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über moderne Wasserstofftechnologien zu vermitteln. Der Kurs behandelt Werkstoffwissenschaft, chemische und physikalische Stoffdaten; die Wasserstoffproduktion durch Reformierung von Kohlenwasserstoffen, die Wasserstoffproduktion aus anderen Energiequellen; Wasserstoffspeicherung und -reinigungsprozesse, die Verflüssigung von Wasserstoff sowie seine technischen Anwendungen.							
Lerninhalte	Dieser Kurs soll die Nutzung von Wasserstoff als Energievektor vorstellen und eine Einführung in Wasserstofftechnologien geben. Der Kursinhalt umfasst die Grundlagen von Brennstoffzellen, verschiedene Brennstoffzellentypen und deren Funktionalität, die Klassifizierung von Kraft-Wärme-Kopplungssystemen (CHP) auf Basis von Brennstoffzellen, deren Arbeitsprinzipien und Anwendungsbeispiele.							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Meltem KARA	İSMAİLOĞLU ELİ	BOL				
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Meltem KARA	İSMAİLOĞLU ELİ	BOL				
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Michael F. Hordeski (2009) Hydrogen & Fuel Cells: Advances in Transportation and Power,. The Fairmont Press, Inc. Gupta, R.B. (2009) Hydrogen fuel Production, Transport, and Storage, CRC Press.  Sorensen, B., & Spazzafumo, G. (2018). Hydrogen and fuel cells: emerging technologies and applications. ISBN: 9780081007082							
Weitere Quellen	Michael F. Hordeski (2009) Hydrogen & Fuel Cells: Advances in Transportation and Power,. The Fairmont Press, Inc.  Gupta, R.B. (2009) Hydrogen fuel Production, Transport, and Storage, CRC Press							
Lernmaterialien								
Dokumente								



Hausaufgahan	MODOLDES	C. II. 2. 1. 2				
Hausaufgaben						
Prüfungen	_					
Zusammensetzung des Modi	uls					
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%			
Ingenieurwesen	2	20	%			
Konstruktionsdesign	2	20	%			
Sozialwissenschaften			%			
Erziehungswissenschaften			%			
Naturwissenschaften	Ź	20	%			
Gesundheitswissenschaften			%			
Fachkenntnis	4	10	%			
Bewertungssystem						
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)			
Zwischenprüfungen		1				
Quiz						
Hausaufgaben						
Anwesenheit						
Übung						
Projekte						
Abschlussprüfung		1	60			
		Summe	100			
<b>ECTS Leistungspunkte und A</b>	rbeitsaufwand					
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Vorlesungszeit	14	2	28			
Selbsstudium	14	9	126			
Hausaufgaben						
Präsentation / Seminarvorbereitung						
Zwischenprüfungen	1	2	2			
Übung	14	1	14			
Labor						
Projekte	1	8	8			
Abschlussprüfung	1	2	2			
	,	Summe Arbeitsaufwand	180			
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6			
Lernergebnisse						



1	Die Bedeutung alternativer Energie wird verstanden.
2	Energieumwandlungen und die daraus resultierenden Umweltprobleme werden erlernt.
3	Die Studierenden werden in diesem Kurs Kenntnisse über Energieanwendungen erwerben.
4	Die Studierenden werden die Methoden der Wasserstoffproduktion in diesem Kurs erlernen.
5	Die Studierenden werden die Methoden der Wasserstoffspeicherung erlernen.
6	Die Studierenden werden verstehen, wie eine Wasserstoff-Brennstoffzelle funktioniert.
7	Die Studierenden werden die notwendigen Berechnungen für den Energieerzeugungsprozess einer Wasserstoff-Brennstoffzelle durchführen können.
Wöchentliche T	hemenverteilung
1	Konventionelle und erneuerbare Energiequellen
2	Nutzung erneuerbarer Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser, Geothermie und Biokraftstoffe
3	Wasserstoffenergie und ihre Anwendungsbereiche
4	Eigenschaften von Wasserstoff als Brennstoff
5	Methoden zur Wasserstoffproduktion
6	Speicherung und Transport von Wasserstoff
7	Speicherung und Transport von Wasserstoff
8	Zwischenprüfung
9	Wasserstofftechnologien
10	Wasserstoff-Brennstoffzellen 1
11	Wasserstoff-Brennstoffzellen 2
12	Kombination von Wasserstoffenergie mit anderen Energiearten
13	Vorteile und Nachteile der Wasserstoffenergie
14	Zukunft der Wasserstoffenergie
15	Zukunft der Wasserstoffenergie
16	Abschlussprüfung

Beitrag der Lernergeb	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)								
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	4	5	5	4	5	5	4	5
2	5	4	5	5	4	5	5	4	5
3	5	4	5	5	4	5	5	4	5
4	5	4	5	5	4	5	5	4	5
5	5	4	5	5	4	5	5	4	5
6	5	4	5	5	4	5	5	4	5
7	5	4	5	5	4	5	5	4	5



Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- 3: Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- 5: Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul									
Code				Studi	ienjahr		Studiensemester		
EBT320				3			6		
Bezeichnung	VL	UE	LU	ECTS					
Fortgeschrittene Quantenenerg	iesysteme			3	1	0	6		
Sprache	Deutsch								
Studium	Bachelor	х	Master		Dokto	or			
Studiengang	Energiewissen	schafte	n und -technologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m							
Modultyp	Pflichtfac	:h		Wa	hlfach		x		
Lernziele			el, Quanteninformation u nkorrelationen in diesen						
Lerninhalte			uanteninformation und , Quantenschaltkreise u						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	·							
Koordination	Assist. Prof. Dr	Assist. Prof. Dr. Elif Yunt							
Vortragende(r)	Assist. Prof. Dr. Elif Yunt								
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keine								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	Binder, Luis A. Quantenmech	Correa, anik: Eir	ne Quantum Regime-Fun Gerardo Adesso, Funda nführung, W. Greiner Statistische Mechanik, W	amental The					
Weitere Quellen	Quantum Ther	modyna	n and Quantum Informa amics: Emergence of The chen Gemmer, M. Miche	ermodynam	nic Behav	ior V	Vithin Composite		
Lernmaterialien									
Dokumente									
Hausaufgaben									
Prüfungen									
Zusammensetzung des Mode	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften							%		
Ingenieurwesen			50				%		



MODULBESCHREIBUNG								
Konstruktionsdesi	ign	%						
Sozialwissenschaf	ten		%					
Erziehungswissens	schaften		%					
Naturwissenschaf	ten	5	%					
Gesundheitswisse	nschaften			%				
Fachkenntnis %								
Bewertungssyste	em							
Aktivitä	ät	An	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfunge	en		1	30				
Quiz			4	20				
Hausaufgaben			2	10				
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung			40					
			Summe	100				
ECTS Leistungspo	unkte und A	rbeitsaufwand						
Aktivitä	ät	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit 14 3		3	42					
Selbsstudium		10	10	100				
Selbsstudium Hausaufgaben		10 2	10 4	100 8				
Selbsstudium	ung							
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation /								
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereite		2	4	8				
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereite  Zwischenprüfunge		2	2	2				
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitt Zwischenprüfunge Übung		2	2	2				
Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereite  Zwischenprüfunge Übung  Labor	en	2	2	2				
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	2 1 14	2 1	2 14				
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	1 14 14	2 1	2 14				
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte	en	1 14 14	2 1 2 Summe Arbeitsaufwand	2 14 2 2 168				
Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en	1 14 ECTS Punkto	2 1 2 Summe Arbeitsaufwand	2 14 2 168 6				
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitu Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Der Student	1 14 1 ECTS Punkto	2 1 2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	2 14 2 168 6 interpretieren.				
Selbsstudium Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereite Zwischenprüfunge Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	Der Student Der Student analysieren.	1 14  1  ECTS Punkto kann die Postulate der Quanter kann Quantenkorrelationen un	2 1 2 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	2 14  2 168 6 interpretieren. ng verstehen, erklären und				



5	Der Stud	Der Student lernt, wie energetische Prozesse im Quantenregime bewertet werden.							
6	Der Stud	Der Student lernt, wie Quantenkorrelationen als Ressource genutzt werden.							
Wöchentliche Th	ne Themenverteilung								
1	Grundle	gende Mat	hematik: Wah	ırscheinlichk	eitstheorie un	d Linear Alg	ebra		
2	Vektorfo	rmalismus	der Quantent	theorie I					
3	Vektorfo	rmalismus	der Quantent	theorie II					
4	Postulate	e der Quar	itenmechanik	I					
5	Postulate	e der Quar	itenmechanik	II					
6	Dichtem	atrixtheori	e der Quanter	nmechanik					
7	Quanten	korellation	nen und Entan	glement					
8	Zwischer	nprüfung							
9	Einführu	Einführung in Quanteninformationstheorie							
10	Untersu	chung von	Quantenkorre	elationen					
11	Quanten	schaltkreis	se .						
12	Quanten	rauschen							
13	Quanten	operation	en						
14	Abstandı	maße für C	Quanteninform	nation					
15	Energie F	Perspektive	e der Quanten	information	systeme				
16	Abschlus	sprüfung							
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den	Lernzielen d	es Program	ms (1-5)				
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	5	4	4	3	4	2	4	3	3
2	5	4	4	3	4	2	4	3	3
3	5	4	4	3	4	2	4	3	3
4	5	4	4	3	4	2	4	3	3
5	5	4	4	3	4	2	4	3	3

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.



7:	Die Möglichkeit,	theoretisches u	nd praktisches	Wissen im	Bereich I	Energie zu	erlangen s	sowie die	Fähigkeit,	durch
For	rtschritte auf den	n Laufenden zu b	leiben und daz	u beizutrag	gen.					

- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung:	



Details zum Modul								
Code				Studi	ienjahr		Stuc	liensemester
EBT317				4			7	
Bezeichnung					UE	LU	ECT:	5
Fortgeschrittene Kernenergie				3	2	0	6	
Sprache	Deutsch			I				I
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokto	r	
Studiengang	Energiewissen	schaft	en und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	n						
Modultyp	Pflichtfac	h		Wa	hlfach			X
Lernziele	Kernbrennstof die Energieerz	iel dieses Kurses ist es, die Prinzipien von Kernreaktoren, Kernenergieprozessen und ernbrennstoffzyklen zu untersuchen, zu erklären und zu bewerten. Der Kurs wird sich auf ie Energieerzeugung aus nuklearen Reaktionen wie Kernspaltung und -fusion sowie auf die Imwandlung dieser Energie in elektrische Energie konzentrieren.						
Lerninhalte	Kernbrennstof Kernspaltungs	Dieser Kurs umfasst die Prinzipien von Kernreaktoren, Kernenergieprozessen und Kernbrennstoffzyklen. Darüber hinaus behandelt er die Energieerzeugung durch Kernspaltungs- und Fusionsreaktionen, die Umwandlung dieser Energie in elektrische Energie sowie die damit verbundenen ingenieurtechnischen Anwendungen.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Elif Y	unt					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Elif Y	unt					
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Einführung in	die Ke	nphysik, Harry Friedmanr	n, Wiley				
Weitere Quellen	J.R. and Baratt Hall.	a, A.J.	, Introduction to Nuclear E	Engineering	g, Lamai	rsh, 3rc	d Editio	n, Prentice-
Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben								
Prüfungen								
Zusammensetzung des Mod	uls							
Mathematik und Grundlagenwissenschaften							%	6
Ingenieurwesen			50				%	, 0



## STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

3101	DIENGANG ENERGIEWISSE MODULBE	SCHREIBUNG	(OLOGIL					
Konstruktionsdesign		%						
Sozialwissenschaften								
Erziehungswissenschaften	1		%					
Naturwissenschaften		50	%					
Gesundheitswissenschaft	en		%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	A	nzahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen		1	30					
Quiz		4	20					
Hausaufgaben		2	10					
Anwesenheit								
Übung								
Projekte								
Abschlussprüfung	1 40							
Summe 100								
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte	und Arbeitsaufwand	Summe	100					
ECTS Leistungspunkte u	und Arbeitsaufwand Anzahl	Summe Dauer	100 Gesamtaufwand (Stunden)					
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	Dauer 3	Gesamtaufwand (Stunden) 42					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	Anzahl 14 10	<b>Dauer</b> 3  9	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14 10	<b>Dauer</b> 3  9	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl 14 10 2	Dauer 3 9 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90 4					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl  14  10  2	Dauer 3 9 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90 4					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	Anzahl  14  10  2	Dauer 3 9 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90 4					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	Anzahl  14  10  2	Dauer 3 9 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90 4					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  2  1  14	Dauer  3 9 2 2 2	Gesamtaufwand (Stunden) 42 90 4					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  2  1  14  11  14	Dauer  3 9 2 2 2	Gesamtaufwand (Stunden)  42  90  4  2  28					
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  10  2  1  14  11  14	Dauer 3 9 2 2 2 Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  42  90  4  2  28					

Die Studierende können die Prozesse der Kernenergie verstehen, erklären und bewerten.

Die Studierende können den Prozess der Stromerzeugung aus Kernenergie verstehen, erklären und

### Wöchentliche Themenverteilung

analysieren.

2

3



1	Einführu	Einführung in die Kernprozesse							
2	Kernene	Kernenergetik: Bindungsenergie und Q-Werte							
3	Prinzipie	n der Kern	reaktoren						
4	Neutron	enmodera	tion						
5	Kernkraf	t							
6	Wasserr	eaktoren							
7	Kernbrei	nnstoffkrei	slauf						
8	Zwischer	nprüfung							
9	Thermo	elektrische	Generatoren						
10	Typen vo	n Kernrea	ktoren						
11	Kernteck	nologien i	n der Industrie						
12	Kernteck	nologien i	n der Forschung	5					
13	Medizini	sche Anwe	endungen der K	erntechnol	ogie I				
14	Medizini	sche Anwe	endungen der Ke	erntechnol	ogie II				
15	Überblic	k							
16	Abschlus	sprüfung							
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den	Lernzielen des	s Program	ms (1-5)				
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
1	4	4	5	1	4	2	4	3	2

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

4

2

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

1

2

3

4

4

3

3

2

2

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.

5

- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
---------------	--



Datum der	
Aktualisierung:	



Details zum Modul								
Code					ıdienjal	hr	Studiensemester	
EBT321					4		7	
Bezeichnung						LU	ECTS	
Dünnschicht- und Beschichtungs-Technologien					0	0	6	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor X Master Doktor							
Studiengang	Energiewissenschaften und -Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium							
Modultyp	Pflichtfac	Pflichtfach			/ahlfacl	h	x	
Lernziele	Das Ziel dieses Kurses ist es, Dünnschichten zu definieren und Methoden zur Dünnschichtbeschichtung zu erläutern. Zudem soll Wissen über aktuelle Dünnschichtbeschichtungstechnologien, deren Anwendungsbereiche und Charakterisierungsmethoden nach der Beschichtung vermittelt werden.							
Lerninhalte	Dieser Kurs umfasst die Definition von Dünnschichten und Vakuumtechniken. Darüber hinaus werden physikalische Beschichtungsmethoden (Verdampfungstechniken: Elektronenstrahl, Thermisch; Sputtern, Sprühen, Sol-Gel), Methoden zur Bestimmung der Filmdicke, strukturelle Untersuchungsmethoden (XRD, SEM) sowie Anwendungsbereiche von Dünnschichten behandelt.							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Di	. Gülsü	m Gündoğdu					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	Assist. Prof. Dr. Gülsüm Gündoğdu						
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Thin Film Device Applications; Chopra K.L.; Plenum Press; ISBN- 0-306-41297-7. 2. Handbook of Deposition Technologies for Thin Film and Coating, Science, Application and Technology; Third Edition; Martin P. M.; Elsevier; ISBN-13: 978-0-8155-2031-3.							
Weitere Quellen	Thin Film Device Applications; Chopra K.L.; Plenum Press; ISBN- 0-306-41297-7. 2. Handbook of Deposition Technologies for Thin Film and Coating, Science, Application and Technology; Third Edition; Martin P. M.; Elsevier; ISBN-13: 978-0-8155-2031-3.							
Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben								
Prüfungen								
Zusammensetzung des Mode	uls							



1

2

### STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

		NOLOGIE				
		%				
	%					
	%					
	%					
	%					
	%					
	%					
	30	%				
An	Gewichtung in Endnote (%)					
	40					
	60					
	100					
rbeitsaufwand						
Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
14	3	42				
11	10	110				
1	14	14				
1	2	2				
1						
1	Summe Arbeitsaufwand	168				
		168 6				
	Arbeitsaufwand  Anzahl  11  1	Anzahl Dauer  14 3 11 10  1 14				

Die Studierende werden Kenntnisse über dünnschichten erlernen. Die Studierende werden also die

Die Studierenden kennen die Beschichtungsmethoden der Dünnschichtherstellung, können damit die

Methoden untereinander vergleichen und die Methode für Ihr eigenes Studium auswählen.

Vorbereitungen für die Dünnschicht Produktion lernen.



3	Die Studierenden sind in der Lage, die Probleme zu lösen, die bei der Herstellung und Bearbeitung von dünnen Schichten auftreten können.									
4	Die Studierenden kennen die Methoden zur Untersuchung der Eigenschaften hergestellter dünnschichten.									
5	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Anwendungsgebiete dünner Schichten.									
Wöchentliche Themenverteilung										
1	Definitio	Definition von Dünnschichten und allgemeine Anwendungsbereiche								
2	Vakuumt	Vakuumtechniken								
3	Dünnsch	Dünnschicht-Abscheidungsmethoden, physikalische Methoden, Verdampfung								
4	Verdamp	Verdampfung durch Elektronenbeschuss								
5	Thermische Verdampfung									
6	Beschich	Beschichtung durch Sputtern								
7	Beschichtung durch Sprühen, polykristalline und epitaktische Schichtwachstum									
8	Präsentation									
9	Beschichtung durch Sol-Gel-Methode									
10	Methoden zur Messung der Schichtdicke									
11	Methoden zur Untersuchung der strukturellen Eigenschaften von Dünnschichten: XRD, SEM									
12	Optische Eigenschaften von Dünnschichten									
13	Elektrisc	Elektrische Eigenschaften von Dünnschichten								
14	Magnetische Eigenschaften von Dünnschichten – Teil 1									
15	Magnetische Eigenschaften von Dünnschichten – Teil 2									
16	Abschlussprüfung									
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)										
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9	
1	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.



- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung:	



Details zum Modul										
Code					St	udier	njahr		Stud	diensemester
EBT309					3	3			5	
Bezeichnung					VI		UE	LU	ECT	S
Einführung in die Quantenenerg	giesysteme				3		1	0	6	
Sprache	Deutsch	I								I
Studium	Bachelor	Х		Master				Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften u	nd -Te	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h		X	\	Vahlf	ach			
Lernziele	eine Einführt	ung in gr anik wird	undle gege	t es, Quantum- egende Konze ben, und die <i>A</i>	ote vor	uste	llen.	Eine	Einfüh	rung in die
Lerninhalte	Der Kurs umfasst die grundlegenden Konzepte der Quantenmechanik, quantenthermodynamische Systeme und ihre Eigenschaften, quantenthermodynamische Prozesse, Arbeit, Wärme, geschlossene und offene Quantensysteme, Quantenwärmekraftmaschinen und Kühlsysteme.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Assist. Prof. Di	. Elif Yunt								
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	. Elif Yunt								
Mitwirkende(r)										
Praktikumsstatus	Keiner									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Greiner Quant Chuang Quant	um Compu um Thermo antum Syst	tatio odyna	g, W. Greiner Th n and Quantum amics: Emergen Jochen Gemme	Informa	tion, ermo	Mich dynar	ieal A. I mic Bel	Nielsen navior '	and Isaac L. Within
Weitere Quellen	Thermodynamics in the Quantum Regime-Fundamental Aspects and New Directions, Felix Binder, Luis A. Correa, Gerardo Adesso, Fundamental Theories in Physics 195, Springer Quantenmechanik: Einführung, W. Greiner Thermodynamik und Statistische Mechanik, W. Greiner									
Lernmaterialien										
Dokumente			_			_				
Hausaufgaben										
Prüfungen										



Zusammensetzung des Mode	uls		
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%
Ingenieurwesen	3	30	%
Konstruktionsdesign		-	%
Sozialwissenschaften			%
Erziehungswissenschaften			%
Naturwissenschaften	7	70	%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfungen		1	40
Quiz		4	20
Hausaufgaben			
Anwesenheit			
Übung			
Projekte			
Abschlussprüfung		40	
		Summe	100
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbsstudium	12	9	108
Hausaufgaben			
Präsentation / Seminarvorbereitung			
	1	2	2
Zwischenprüfungen			
Zwischenprüfungen Übung	14	1	14
	14	1	14
Übung	14	1	14
Übung Labor	14	2	2
Übung Labor Projekte			
Übung Labor Projekte	1	2	2
Übung Labor Projekte	1	2 Summe Arbeitsaufwand	2 168



2	Die Studierenden können Energiesysteme unter Verwendung quantenthermodynamischer Prinzipien
2	analysieren.

2	Die Studierenden können quantenthermodynamische Anwendungen in reale Probleme integrieren und
3	ihre Problemlösungsfähigkeiten in diesem Bereich entwickeln.

3	ihre Problemlösungsfähigkeiten in diesem Bereich entwickeln.						
Wöchentliche T	hemenverteilung						
1	Mathematische Grundlagen: Wahrscheinlichkeitstheorie und lineare Algebra						
2	Einführung in die Quantentheorie: Vektorformalismus						
3	Postulate der Quantenmechanik						
4	Dichtematrix-Theorie						
5	Klassische Thermodynamik						
6	Einführung in die Quantenthermodynamik						
7	Quantenwärmekraftmaschinen: Quanten-Otto-Zyklus						
8	Zwischenprüfung						
9	Quantenwärmekraftmaschinen: Andere Zyklen						
10	Nichtgleichgewichtsthermodynamische Systeme: Offene Quantensysteme (Theorie)						
11	Nichtgleichgewichtsthermodynamische Systeme: Offene Quantensysteme (Modelle)						
12	Markovsche Gleichungen (Theorie)						
13	Markovsche Gleichungen (Modelle)						
14	Nicht-Markovsche Gleichungen (Theorie und Modelle)						
15	Nicht-Markovsche Gleichungen (Theorie und Modelle)						
16	Abschlussprüfung						

Beitrag der Lernergeb	nisse zu den	Lernzielen d	es Program	ms (1-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9
1	5	5	5	5	5	3	1		
2	5	5	5	5	5	3	1		
3	5	5	5	5	5	3	1		

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.



- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

praserition e.i.i	
Erstellt von:	
Datum der Aktualisierung	



Details zum Modul									
Code				Stud	ienjahr		Stud	liensemester	
EBT316				3	3			6	
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECT:	S	
Kernenergie		3 2							
Sprache	Deutsch								
Studium	Bachelor	х	Master			Dokto	r		
Studiengang	Energiewissen	schaft	en und -Technologie					I	
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m							
Modultyp	Pflichtfac	h		Wa	hlfach			х	
Lernziele			er Nukleartechnik-Ausbild Trahlenphysik, Gesundheit	_	-	-		_	
Lerninhalte	grundlegende Reaktivitätsän	Der Kurs umfasst Strahlenphysik und -technologie, Kernreaktorsysteme und ihre Typen, grundlegende Reaktorphysik, Kritikalitätsberechnungen, Brennstoffkreisläufe, Reaktivitätsänderungen, Reaktorkinetik, Instrumentierung und Steuerung, Strahlenschutz sowie Reaktorsicherheit.							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Di	r. Elif Y	unt						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	r. Elif Y	unt						
Mitwirkende(r)									
Praktikumsstatus	Keiner								
Fachliteratur									
Bücher / Skripte	_		nphysik, Harry Friedmani Lamarsh, 3rd Edition, Pre	-		tta, A.J.	., Intro	duction to	
Weitere Quellen									
Lernmaterialien									
Dokumente									
Hausaufgaben									
Prüfungen									
Zusammensetzung des Mod	uls								
Mathematik und Grundlagenwissenschaften							9	6	
Ingenieurwesen			50				9	6	
Konstruktionsdesign							9	6	



		INIODOLDLO		
Sozialwissenschaf	ten			%
Erziehungswissen	schaften			%
Naturwissenschaf	ten	5	0	%
Gesundheitswisse	enschaften			%
Fachkenntnis				%
Bewertungssyst	em			
Aktivit	ät	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)
Zwischenprüfung	en		1	40
Quiz		,	4	20
Hausaufgaben				
Anwesenheit				
Übung				
Projekte				
Abschlussprüfung			1	40
	Summe			
ECTS Leistungsp	unkte und A	rbeitsaufwand		
Aktivität		Anzahl	Anzahl Dauer	
Vorlesungszeit		14	3	42
Selbsstudium		10	9	90
Hausaufgaben				
Hausaufgaben				
Präsentation /	una			
Präsentation / Seminarvorbereit		1	4	4
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung		1	4 2	4 28
Präsentation / Seminarvorbereit		_		
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfunge Übung		_		
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor	en	_		
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en	14	2	28
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en	14	4	28
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte	en	14	2  4  Summe Arbeitsaufwand	28 4 168
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en	14	2  4  Summe Arbeitsaufwand  (Gesamtaufwand / Stunden)	28 4 168
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung	en S Die Studiere	14  1  ECTS Punkte  nden erwerben Wissen über Nu	2  4  Summe Arbeitsaufwand  (Gesamtaufwand / Stunden)	28 4 168 6
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung  Lernergebnisse	Die Studiere Die Studiere Anwendung:	14  1  ECTS Punkte  nden erwerben Wissen über Nu	4  Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden) ukleartechnologien. ber Strahlung, Strahlungseinheit	28 4 168 6
Präsentation / Seminarvorbereit Zwischenprüfung Übung Labor Projekte Abschlussprüfung  Lernergebnisse 1 2	Die Studiere Die Studiere Anwendung: Die Studiere	14  ECTS Punkte  nden erwerben Wissen über Nu nden erhalten Informationen ü sbereiche. nden lernen die Grundlagen de	4  Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden) ukleartechnologien. ber Strahlung, Strahlungseinheit	28  4  168  6  ten und deren



6	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die Energieerzeugung durch Kernspaltung.								
7	Die Studierenden verstehen die Entstehung und Auswirkungen von Kernreaktionen.								
8	Die Stud	Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über nukleare Sicherheit und Abfallmanagement.							
Wöchentliche Th	hemenve	rteilung							
1	Termino	logie der K	ernphysik						
2	Definitio	n von Stra	hlung, ihre Einho	eiten, Mes	sung und Anw	endungen			
3	Strahlen	sicherheit							
4	Radioakt	tivität							
5	Konzept	der Kernre	eaktion						
6	Neutron	enpartikel	und ihre Wechs	elwirkunge	en mit Materie	<u> </u>			
7	Kernspal	ltung							
8	Zwischer	nprüfung							
9	Einheite	Einheiten zur Erzeugung von Kernenergie							
10	Einheite	Einheiten zur Erzeugung von Kernenergie							
11	Funktion	Funktionsweise von Kernreaktoren							
12	Arten vo	Arten von Kernreaktoren							
13	Arten vo	Arten von Kernreaktoren							
14	Kernbrei	nnstoffkrei	släufe und Abfa	llmanagem	nent				
15	Kernbrei	nnstoffkrei	släufe und Abfa	llmanagem	nent				
16	Abschlus	ssprüfung							
Beitrag der Lern	ergebniss	se zu den	Lernzielen des	S Program	ms (1-5)				
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7	P8	P9
1	5	5	5	2	5				
2	5	5	5	2	5				
3	5	5	5	2	5				
4	5	5	5	2	5				
5	5	5	5	2	5				
6	5	5	5	2	5				
7	5	5	5	2	5				
8	. 5	5	5	2	. 5				

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.



- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der	
Aktualisierung:	



Details zum Modul								
Code				Studi	enjahr		Stuc	liensemester
EBT304		3 6						
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECT	5
Windenergie				2	1	1	6	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor	
Studiengang	Energiewissen	schaften und -1	echnologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m						
Modultyp	Pflichtfac	ch		Wa	hlfach			X
Lernziele	Wie der Wind entsteht, seine Entstehungsprozesse und seine Wirkungen werden den Schülern erklärt. Es werden Informationen über Konstruktion, Aufbau, Fertigung und Betrieb von Windkraftanlagen gegeben. Ziel ist es, die Stromerzeugungsberechnung von Windkraftanlagen, Windgeschwindigkeitsstatistiken und die Berechnung der Belastungen der Anlage zu lehren. Durch die Anwendung von Windenergieökonomie, Kostenrechnungen, Umweltauswirkungen und Einsatzbeispielen wird angestrebt, dass der Student, der die Lehrveranstaltung besucht, ein Grundwissen auf diesem Gebiet besitzt.							g und Betrieb echnung von Belastungen nrechnungen, dent, der die
Lerninhalte	Dieser Modul umfasst Themen wie Windentstehungsprozess und -quelle Windeigenschaften und Windpotenzial, Windkraftberechnungsmethoden und -statistike Turbineninstallation, Struktur und Aerodynamik von Windkraftanlagen, Turbinenstruktur u Betriebssysteme, Turbineneinsatz, Windenergieökonomie und Umweltauswirkungen v Windkraftanlagen.						nd -statistiken, enstruktur und	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Di	r. Aslı İşler Kaya						
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Di	r. Aslı İşler Kaya						
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	<ul> <li>Burton, T., Jenkins, N., Sharpe, D., Bossanyi, E., 2011. Wind Energy Handbook, John Wiley &amp; Sons. ISBN: 9780470699751.</li> <li>Jarass, L., Obermair, G.M., Voigt, W.,2009.Windenergie: Zuverlässige Integration in die Energieversorgung. Springer Science &amp; Business Media. ISBN-10:3540852522.</li> <li>Tong, W., 2010. Wind Power Generation and Wind Turbine Design. WIT Press. ISBN:978-1-84564-205-1.</li> </ul>							Integration in 3540852522. /IT Press.
Weitere Quellen	Spring Hau, Spring Hooft	ger. ISBN-10: 3- E., 2013. Wind ger. ISBN-10:3- :, E. L., Schaak,	Turbines: Fundar	mentals, Te	chnolog	gies, Ap	plication	on, Economics.



Lernmaterialien								
Dokumente								
Hausaufgaben	1 Projekt	1 Projekt						
Prüfungen	Zwischenprüfungen+ Abschlu	ssprüfung						
Zusammensetzung des Modu	Zusammensetzung des Moduls							
Mathematik und	2	20	%					
Grundlagenwissenschaften Ingenieurwesen	,	10	%					
Konstruktionsdesign		10	%					
Sozialwissenschaften			%					
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften			%					
Gesundheitswissenschaften			%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	An	Gewichtung in Endnote (%)						
Zwischenprüfungen		1	30					
Quiz								
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Übung								
Projekte		1	25					
Abschlussprüfung		1	45					
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand							
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit	14	2	28					
Selbsstudium	14	4	56					
Hausaufgaben	0	0	0					
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	25	25					
Zwischenprüfungen	1	3	3					
Übung	14	1	14					
Labor	14	1	14					
Projekte	1	25	25					
Abschlussprüfung	1	3	3					
	1	Summe Arbeitsaufwand	168					



Lernergebnisse	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6
1 6	Die Fähigkeit für die Technik und Theorie von Windenergieanlagen zu erklären, mathematische Modelle zu erstellen und Windenergie zu berechnen, wird erworben um die Grundkenntnisse über Windenergieanlagen zu haben.
<b>2</b> [	Es wird Fähigkeit erworben, die historische Entwicklung moderner Windkraftanlagen darzustellen.
3 I	Kentnisse über Windenergie-Terminologie und Turbinenkomponente werden vermittelt.
4	Es werden Informationen über Windmessungen und –berechnungen bereitgestellt.
5	Es werden Informationen über die Dynamik und die Umwandlungprozesse von Windenergie in mechanische Energie bereitgestellt.
n I	Die Fähigkeit über die Interpretation von der die Blättereffizienz und den Strömungseigenschaften an den Blätter wird verbessert.
/	Es werden Anwendungskompetenzen in den Bereichen wie Projektplanung, Management, Lizenzierung, Wirtschaftlichkeit und Umweltauswirkungen von Windkraftanlagen erworben.
Wöchentliche The	menverteilung
1 1	Präsentation von Kursinhalten, allgemeine Einführung in die Windenergie
,	Definition von Windenergie im Hinblick auf Strömungsmechanik, Windbildung, Windarten und Windeigenschaften
3	Analyse von Windregimen, Messung von Winddaten, Messmethoden und Auswertung
Δ	Grundlegende Konzepte der Windenergieumwandlung, einige Theorien, Windkraftanlagentypen und Eigenschaften von Windkraftanlagen
5 \	Windenergieumwandlungsysteme und Turbinenkomponente
6	Berechnung der Energieproduktion von Windkraftanlagen, Interpretation von Leistungskurven
7	Aerodynamik von Windkraftanlagen
8 2	Zwischenprüfung
9	Aerodynamik von Windkraftanlagen
10 <sup>[</sup>	Projektierung und Management von Windkraftanlagen
11	nstallation und Betrieb von Windkraftanlagen, Genehmigungsverfahren und Lizenzierung
12	Ökonomie von Windkraftanlagen, Vergleich mit anderen Energiekosten
13 <sup>[</sup>	Betriebs- und Wartungsprobleme von Windkraftanlagen
<b>14</b>	Umweltauswirkungen von Windkraftanlagen
15 <sup>[</sup>	Projektpräsentationen
16	Abschlussprüfung

E	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)									
		P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9
	1	4	4	5	3	5	5	4	3	4
	2	5	5	5	3	5	4	4	3	5



3	5	5	4	3	4	4	5	3	4
4	4	5	5	3	5	4	4	4	4
5	5	4	5	4	4	4	5	4	4
6	4	4	5	4	5	4	4	4	4
7	5	5	5	4	4	5	5	5	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- **1:** Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Dr. Aslı İşler Kaya
Datum der Aktualisierung	04.04.2024



Details zum Modul								
Code					Studie	enjahr		Studiensemester
EBT322					3			5
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECTS
Kältetechnik					2	2	0	6
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	Х	Master				Dokto	r
Studiengang	Energiewissen	schafte	n und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu							
Modultyp	Pflichtfac	h			Wah	lfach		Х
Lernziele	Wärmepumpe und zu berech von Kompon Absorptionskä	n zu ve nen. Da enten Itemas	es Ziel, die grundlegen ermitteln, Kälteprozesse arüber hinaus werden die und Parametern, Ster chinen bewertet.	aus the Option	nermo mieru gsopti	dynam ng dies ionen	ischer er Syst und	Sicht zu analysieren eme, die Gestaltung Anwendungen von
Lerninhalte	zweite Haupts: Eigenschaften Phasenübergä  Der Kurs unter Verbesserung Funktionsweis Absorptionskü sind ebenfalls  Die Funktionsw und Anwendur verschiedene A Verdampfern, untersucht.  Zusätzlich were Energiespeiche	ätze, Kr binären nge sov sucht c des Leis e von K hler, Er Teil des veise von gsbere Arten von Konder	t die grundlegenden Printeisprozesse und Zustand Mischungen, Mischenth vie azeotrope Mischunger den Arbeitsprozess von Kostungskoeffizienten, mehältepumpen. Der ideale Mergiebilanzen und Methes Kursinhalts.  On Dampfstrahlkühlern, Seiche werden behandelt. On Kühlsystemen, die Konsatoren, Regelventilen unt votechniken (CO², LNG, LIsse durch Gasverflüssigun parallel zum Kursmater	sdiagi ialpie, en mit ompre irstufi Vergle oden : Strahla Die Ai nstruk ind die HG, Lu ng de	ession: ession: ge Vereichspi zur Veren appara rten u ction v e Anoi	e. Zude Alpie-Ko enzter N skältem bindur rozess f erbesser aten, de nd Eige on Kom rdnung flüssigu rt betra	m umfonzent Mischb naschingen un Feuchte rung d er Verkenschaf nponen von Ki	fasst er die rations-Diagramme, arkeit.  nen, Methoden zur nd die er Luft und es Leistungsfaktors  orauch an Treibdampf ften von Kältemitteln, nten, Verdichtern, ühlsystemen werden
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. Dr	. Osma	n Sinan Süslü					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Osma	n Sinan Süslü					
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								



Bücher / Skripte

Zwischenprüfungen

Übung

# STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG

Maurer, T.: Mühendisler için soğutma teknolojisi Urbaneck, T.: Soğuk hava deposu: temel

Bucher / Skripte	bilgiler, teknoloji, uygulama						
	Plank R., .: Soğuk teknoloji el						
Weitere Quellen		s kitabı, Cilt 1 ve 2 Verlag CF Mü					
Lernmaterialien	Sogutma ve sogutma sistemie	erinin termodinamiği. Carl Hanse	er Verlag Munih, Viyana 1976				
Dokumente							
Hausaufgaben							
Prüfungen							
Zusammensetzung des Mode	uls						
Mathematik und	2	20	%				
Grundlagenwissenschaften		20	0/				
Ingenieurwesen	-	.0	%				
Konstruktionsdesign			%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften	_	-	%				
Naturwissenschaften	2	20	%				
Gesundheitswissenschaften			%				
Fachkenntnis	4	10	%				
Bewertungssystem							
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen		1	30				
Quiz							
Hausaufgaben		1	10				
Präsentation		1	10				
Übung							
Projekte							
Abschlussprüfung		1	50				
		Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand						
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit	14	2	28				
Selbsstudium	14	6	84				
Hausaufaahan	i e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	7	7				
Hausaufgaben	1	/	<b>,</b>				
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	7	7				

3

2

3

28

1

14



Labor											
Projekte		1			8		8				
Abschlussprüfung		1			3		3	1			
	Summe Arbeitsaufwand 168										
	ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6										
Lernergebnisse	Lernergebnisse										
1	Der Student	kann verschiedene Kü	ihlkreisläu	fe verstehen, v	ergleichen ur	nd analys	ieren.				
2		kann die Parameter v bewerten und optimie		ner Kühlkreisläi	ufe gemäß de	n Betriel	bsbedingun	gen			
3	Der Student Kühlkreisläu	versteht, erklärt und lifen.	oewertet E	nergiespeiche	rmethoden u	nter Verv	wendung vo	'n			
4	optimieren.	kann geeignete Kühlk									
5		kann kombinierte Hei ebsparameter analysie			gungssystem	e (Trigen	eration) en	twerfen,			
Wöchentliche Th	nemenvertei	ilung									
1	Einführung ( Verbindung	und Kompressionskälte	emaschine	n, zwei- und m	ehrstufige Kä	ltemascl	hinen, gestu	ıfte			
2	Komponent	en von Kompressionsk	älteanlage	n							
3	Berechnung	sgrundlagen									
4	Dampfstrah	l-Kältesystem, Wirkun	gsgradbere	echnung, Steue	erung und Bet	riebsver	halten				
5	Zweikompo	nentengemische, Eige	nschaften,	Phasendiagrar	nme, Phasen	übergän	ge				
6	Absorptions	kälteprozess, Kreislau	, Deflegma	ator, Wärmeta	uscher, Bered	hnung					
7	Steuerung u	ınd Betrieb von Absorp	tionskälte	anlagen							
8	Zwischenpri										
9	Adsorptions	kältesysteme									
10	Berechnung	und Optimierung von	Adsorptio	nskältesystem	en						
11	Peltier-Kälte	emaschine									
12	Philips-Stirli	ng-Kältemaschine und	deren Ber	echnung							
13	LNG, Gasver	flüssigung									
14	Energierück	gewinnung durch Verd	lampfung	von Flüssiggas							
15	Energiespei	cherung durch Gasvert	lüssigung								
16	Abschlusspr	üfung									
Beitrag der Lern	ergebnisse z	u den Lernzielen de	s Progran	nms (1-5)							
	P1	P2 P3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9			
1		3			4			2			
2		4			2			3			



3	3		2		5
4	2		4		3
5	3		3		4

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

#### Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der	
Aktualisierung:	



Details zum Modul								
Code				Studi	ienjahr		Studiensemester	
EBT323				4	4		7	
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	
Nachhaltige Biokraftstoffetechn	ologien			2	2	0	6	
Sprache	Deutsch							
Studium	Bachelor	х	Master		Dokt	or		
Studiengang			en und -Technologie					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu							
Modultyp	Pflichtfac			Wa	hlfach			
Lernziele	Vermittlung von Stellenwert und vermittelt wir Umweltverträ Biomasseumw Biokraftstoffer Energiesystem angestrebt, de sowohl zu Bio Der Studiene Umwandlung insbesondere Wärme-Koppl Vermittlung von Vergasung, von Infrastruktur ein Stellen von Stellen von Vergasung, von Infrastruktur ein Stellen vermittlung von Vergasung, von Infrastruktur vermittellen von Stellen von Stellen vermittlung von Vergasung, von Infrastruktur vermittellen von Vergasung, von Vermittlung von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Vergasung, von Ve	on Biok and die d. Dari glichke vandlun n, Kra nen we ass der kraftstc gang von Bi Biodies ung une verschie der Um	ngs "Nachhaltige Biok raftstoffen und Biokraftst Bedeutung der Biomas über hinaus werden Info itsprüfung und gstechnologien, verschi ift-Wärme-Kopplung, K erden eingeführt und Student, der die Lehrv offen als auch zu Umwelts "Nachhaltige Biokraftst omasse; Einführung fes sel, Bioethanol, Biogas und Kraft-Wärme-Kälte-Kop edener thermochemische igung und Pyrolyse so weltverträglichkeitsprüfunhaltigkeitsmanagements	offtechnolose unter ormationen Ökobilanziedenen feraft-Wärme durch die veranstaltunverträglichkofftechnoloter, flüssig und Biowas oplung sower Umwan owie Inforung bilden,	ogien, inden erne zu Nach ierung esten, flüe-Kälte-Ke Ökobil ng besudeitsprüf ogien" er und esserstoff, ie Hybrid idlungspimatione sodass	dem deuerbanhaltige be üssiger Goppludanzier cht, efungen behar gasför, Anwelkraftvrozessn, die alle d	en Studierenden der aren Energiequellen keit, Methoden der reitgestellt. Die n und gasförmigen und hybriden rungsbeispiele wird in Grundwissen auf besitzt.  Indelt Prozesse zur miger Biokraftstoffe, endungen von Kraftwerke; es umfasst die e wie Verbrennung, e die grundlegende iese Themen aus der	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Koordination	Assist. Prof. D	r. Aslı İş	ler Kaya					
Vortrgende(r)	Assist. Prof. D	r. Aslı İş	ler Kaya					
Mitwirkende(r)								
Praktikumsstatus	Keiner							
Fachliteratur								
Bücher / Skripte	Bühler, T., 20 ISBN:9783836 Böttcher, J., Biokraftstoffp	010. Bi 682053 Hamp rojekte,	007. Biokraftstoffe. Voge okraftstoffe der ersten b. of, N., Kügemann, M . Springer. ISBN-13:978-3 ., 2009. Ökobilanz (LCA),	und zweit 1., Freund -642-55065	ten Gen I, F., 2 5-2.	eratio 2014.	n, Diplomica Verlag,  Biokraftstoffe und	



	Auseinandersetzung, ISBN-13:9783668282476.	Curran, M.A., Life Cycle Assessment Handbook: A Guide for Environmentally Sustainable					
Weitere Quellen							
Lernmaterialien							
Dokumente							
Hausaufgaben	1 Projekt + 1 Hausaufgabe						
Prüfungen	Zwischenprüfung+ Abschlussprüfung						
Zusammensetzung des Mode	uls						
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		%					
Ingenieurwesen	40	%					
Konstruktionsdesign	20	%					
Sozialwissenschaften		%					
Erziehungswissenschaften		%					
Naturwissenschaften	20	%					
Gesundheitswissenschaften		%					
Fachkenntnis	20	%					
Bewertungssystem							
Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen							
Quiz	2	20					
Hausaufgaben	1	10					
Anwesenheit							
Übung							
Projekte	1	25					
Abschlussprüfung	1	45					
	Summe						

ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand									
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)						
Vorlesungszeit	14	2	28						
Selbsstudium	14	2	28						
Hausaufgaben	1	20	20						
Präsentation / Seminarvorbereitung	1	30	30						
Zwischenprüfungen									
Übung	14	2	28						



Labor					LIKLIDONG			_		
Projekte			1		3	32		32		
Abschlussprüfung			1			2		2		
		_		'	Summe A	rbeitsaufwand		165		
			E	CTS Punkte	(Gesamtaufw	and / Stunden		6		
Lernergebnisse										
1	Es wird die	Fähigke	eit erworben,	über grundl	egende Kenntn	isse über Biom	asseumwandlui	ngstechnologien		
*	zu verfüger		tionen zur nac	chhaltigen P	roduktion und	zum nachhalti	zen Konsum sov	vie zur Ökobilanz		
2	bereitgeste	llt.								
3	Es werden vermittelt.	s werden Grundkenntnisse über Biokraftstoffe wie Biodiesel, Bioethanol, Biogas und Biowasserstoff ermittelt.								
4						_		g, Kraft-Wärme-		
_							rozesse erworb en im Hinblick a			
5	Nachhaltigl	keit und	Ökobilanz zu	interpretier	en.					
Wöchentliche Th										
1	Präsentatio Energieque		ursinhalten, a	Ilgemeine E	nergieaussicht	en und die Bio	nasse als eine c	er erneuerbaren		
2	Überblick ü	ber Bio	kraftstoffe un	d Biokraftst	offtechnologie	า				
3	Nachhaltigl	keitsma	nagement und	d Biokraftsto	offe					
4	Ökobilanz ι	ınd Biok	kraftstoffe							
5	Biodiesel u	nd nach	haltige Flug-u	nd Schiffskr	aftstoffe					
6	Bioethanol									
7	Biogas									
8	Zwischenpr	üfung								
9	Biowassers	toff								
10	Biowassers	toff								
11	Thermoche	mische	Umwandlung	stechnologi	en (Verbrennu	ng, Vergasung,	Verflüssigung, I	Pyrolyse)		
12	Kraft-Wärm	ne-Kopp	lung, Kraft-W	ärme-Kälte-	Kopplung					
13	Hybridkraft	werke								
14	Fallstudien	zur Ökc	bilanz							
15	Projektpräs	entatio	nen							
16	Abschlussp	rüfung								
Beitrag der Lerne	ergebnisse	zu den	Lernzielen d	les Prograr	nms (1-5)					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7 P8	P9		
1	5	4	4	3	5	5	4 3	5		



2	5	5	5	3	5	5	4	5	5
3	4	5	4	3	5	5	5	4	5
4	4	5	5	3	5	5	5	4	5
5	5	5	5	4	5	5	5	4	5

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

- 1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.
- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- **4:** Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	
Datum der	
Aktualisierung:	



Details zum Modul											
Code						St	udienja	hr	Stu	diensemester	
EBT326						4			SoSe		
Bezeichnung						VL	UE	LU		ECTS	
Smart Grids						3	2	0		6	
Sprache	Englisch										
Studium	Bachelor	)	<b>(</b>	Master				Dok	tor	or	
Studiengang	Energiewissen	schafter	und -To	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m									
Modultyp	Pflichtfac	:h				Wah	lfach		x		
Lernziele	über intelligen notwendigen F adressieren, w Energiespeiche wirtschaftliche wird das Ziel v Energiesystem	te Stron Fähigkeit de zum E ersystem en, ökolo erfolgt, de zu ent	nnetze ( ten vern Beispiel ne und E Igischen die Fähig werfen	en Studierende Smart Grids) zu nitteln, um kriti die Integration Energiemanager und technolog gkeit der Studie und zu verwalt	verm sche erneu ment. ische rende	nitteln. I Themer Jerbare Durch n Aspek en zu er	Der Kur n in mo r Energ die Unt kte der ntwicke	rs soll derne ien, La tersuc Smart eln, na	den Stu n Energ astmana hung de -Grid-T chhaltig	idierenden die giesystemen zu agement, er echnologien ge	
Lerninhalte	Entwicklung. T erneuerbarer I Themen umfas in das Netz sov Energiemanag Kostenanalyse	hemen vergier seen der wie den ements nund Mergieve	wie Sma i und En i Energie Einsatz behande larktdyn rsorgung	führung in intel ort Meter, Lastm ergiespeichersy ehandel, Netzsi von Künstlicher elt der Kurs die namiken und ko g. Der Kurs kom	nanag /stem cherh Intel Redu nzent	ement, e werd eit, die ligenz u ktion voor riert sie	dezenten beha Integrand Big on CO <sub>2</sub> - ch auf S	trale E andelt ation v Data. Emiss	rzeugu . Fortge on Elek Im Kont ionen, gien für	ng, Integration eschrittene trofahrzeugen text des eine	
Teilnahmevoraussetzungen	-										
Koordination	-										
Vortragende(r)	Dr. Anıl Can Dı	uman									
Mitwirkende(r)	-										
Praktikumsstatus	-										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	Borlase, S., 203 ISBN: 1439829		rt Grids:	Infrastructure,	Tech	nology,	and So	lution	ıs, Taylo	or&Francis	
Weitere Quellen	-										
Lernmaterialien											
Dokumente	Vorlesungsnot	izen									



Hausaufgaben	-	CHREIDONG			
Prüfungen	1 Zwischenprüfung, 1 Endprü	fung			
Zusammensetzung des Modu	, 3				
Mathematik und			%		
Grundlagenwissenschaften		_			
Ingenieurwesen	1	.5	%		
Konstruktionsdesign		_	%		
Sozialwissenschaften		5	%		
Erziehungswissenschaften			%		
Naturwissenschaften			%		
Gesundheitswissenschaften			%		
Fachkenntnis	3	30	%		
Bewertungssystem					
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfungen		1	40		
Quiz					
Hausaufgaben					
Labor					
Anwesenheit					
Übung					
Projekte					
Abschlussprüfung		1	60		
		Summe	100		
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)		
Vorlesungszeit	14	3	42		
Selbsstudium	32	3	96		
Hausaufgaben	-	-	-		
Präsentation / Seminarvorbereitung	-	-	-		
Zwischenprüfungen	-	-	-		
Übung	14	2	28		
Labor	-	-	-		
Projekte	-	-	-		
Abschlussprüfung	1	2	2		
		Summe Arbeitsaufwand	168		
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6		



Lernergebnisse	
1	Erklärung des Zusammenhangs zwischen Energieversorgung und Umweltschutz und Berücksichtigung dieser Aspekte bei ihren Handlungen
2	Erläuterung der Funktionsweise und des Einsatzes von erneuerbaren Energiesystemen sowie deren Komponenten
3	Analysieren von erneuerbaren Energiesystemen
4	Entwurf einfacher Systeme für erneuerbare Energien für bestimmte Anwendungen
Wöchentliche TI	nemenverteilung
1	Einführung in Smart Grids
2	Intelligente Zähler und Analyse des Energieverbrauchs
3	Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung in Intelligenten Stromnetzen
4	Elektrische Energiequalität
5	Kommunikation und Cybersicherheit
6	Dezentrale Energieerzeugung und Mikronetze
7	Energiespeichersysteme
8	Zwischenprüfung
9	Elektrofahrzeuge und Netzintegration
10	Intelligente Gebäude und Energiemanagementsysteme
11	Nachfrageseitiges Management und Energieeffizienz
12	Planung der Nachfrageantwort
13	Globale Anwendungen von Smart Grids
14	Energiehandel und Marktdynamik in Smart Grids
15	Energiekostenanalyse und wirtschaftliches Management in Smart Grids
16	Abschlussprüfung

Beitrag	Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)											
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10	P11	P12
1	5	5	5	5	5	5	5					
2	5	5	5	5	5	5	5					
3	5	5	5	5	5	5	5					
4	5	5	5	5	5	5	5					
Beitrag	sgrad:		1: Sehr n	iedrig 2: N	iedrig 3: N	ittel 4: Hر	och 5: Seh	r Hoch				
Erstellt	von:		Dr. Anıl C	an Dumar	1							
Datum	der Aktuali	sierung:	27.11.20	24								





Details zum Modul										
Code				Studi	ienjahr		Stud	liensemester		
NWI401				3			5			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	5		
Wissenschaftliche Arbeitsmetho	oden			2	0	0	2			
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х	Master			Dokt	tor			
Studiengang	Energiewissen	schaften und –	technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiui	m								
Modultyp	Pflichtfac			110	hlfach			X		
Lernziele	Verständnis f Durchführung Schreibregeln Datenerhebun entwickeln.	Der Kurs Wissenschaftliche Arbeitsmethoden wurde entwickelt, um Studierenden ein Verständnis für wissenschaftliche Forschungsprozesse zu vermitteln, die Schritte zur Durchführung von Forschung zu lehren und praktische Kenntnisse über wissenschaftliche Schreibregeln bereitzustellen. Der Kurs zielt darauf ab, Fähigkeiten in der Hypothesenbildung, Datenerhebung und -analyse, Interpretation von Ergebnissen sowie Berichterstattung zu entwickeln.								
Lerninhalte	Forschung. Im Problemidenti Datenerhebun Präsentationst	Verlauf des fikation, Hypg und -analyechal	rundlegenden Ko Kurses werden oothesenentwickl Ise, ethische Pondelt. Darüber hi Arbeiten und zur	Themen w ung, Lite rinzipien, inaus erhal	ie die raturre wissens ten die	wissen: cherch schaftli Studier	schaftli e, M ches E enden	che Methode, ethoden der Berichten und Anleitung zum		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Asst. Prof. Dr.	Ergün KELEŞOĞ	SLU							
Vortrgende(r)	Asst. Prof. Dr.	Ergün KELEŞOĞ	iLU							
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	-									
Weitere Quellen	Heesen, B. Wis Promotionsstu		s Arbeiten - Metł	nodenwisse	en für d	as Bach	ielor-, N	Master- und		
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Finalpri	üfung							
Zusammensetzung des Mod	uls									



Lernergebnisse

2

definieren.

und diese anderen zu präsentieren.

# STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

	GANG ENERGIEWISSEN MODULBES	CHREIBUNG			
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		-	%		
Ingenieurwesen	2	20	%		
Konstruktionsdesign		10	%		
Sozialwissenschaften			%		
Erziehungswissenschaften			%		
Naturwissenschaften	2	20	%		
Gesundheitswissenschaften			%		
Fachkenntnis	2	20	%		
Bewertungssystem					
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)		
Zwischenprüfungen		1	20		
Quiz					
Hausaufgaben		20			
Anwesenheit					
Übung					
Projekte		20			
Abschlussprüfung		1	40		
		Summe	100		
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)		
Vorlesungszeit	14	2	28		
Selbsstudium	14	1	14		
Hausaufgaben	2	4	8		
	2 1	2	2		
Hausaufgaben Präsentation /					
Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung	1	2	2		
Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung Zwischenprüfungen	1	2	2		
Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung Zwischenprüfungen Übung	1	2	2		
Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung Zwischenprüfungen Übung Labor	1	2	2		
Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung Zwischenprüfungen Übung Labor Projekte	1	2	2		

Erwirbt die Fähigkeit, ein Problem in einem technischen Fachgebiet zu identifizieren und zu

Entwickelt die Fähigkeit, eine Forschung zur Lösung eines spezifischen Problems zu entwerfen



MODULBESCHKEIDUNG											
3	Lernt de	en syste	matischen A	nsatz zur D	urchführung	einer Liter	aturrechercl	ne für seine S	tudie.		
4		_		~	Speicherung, nit der Litera		ng, Interpret	ation und dei	m		
5				•	in der Präser che Präsenta		Ergebnisser	n durch versch	niedene		
6		Wird sich der ethischen Regeln bewusst, die in jeder Phase der akademischen Forschung beachtet werden müssen.									
Wöchentliche Ti	tliche Themenverteilung										
1	Verstän	Verständnis der allgemeinen Definition von Forschungsdesign									
2	Merkma	ale quan	titativer un	d qualitativ	er Forschung						
3	Literatu	irrecher	che - I								
4	Literatu	irrecher	che - II								
5	Ziel, For	rschungs	frage, Hypo	these und I	Forschungszi	el					
6	Quantit	ative Da	tenerhebur	ng und -vera	arbeitung - I						
7	Quantit	ative Da	tenerhebur	ng und -vera	arbeitung - II						
8	Zwische	enprüfur	ng								
9	Deskrip	tive Stat	istik in der l	Bildungsfors	schung - I						
10	Deskrip	tive Stat	istik in der l	Bildungsfors	schung - II						
11	Erstellu	ng eines	Projektvors	schlags - I							
12	Erstellu	ng eines	Projektvors	schlags - II							
13	Verfass	en eines	Forschungs	berichts - I							
14	Verfass	en eines	Forschungs	berichts - II							
15	Ethische	e Fragen	in der Bildu	ungsforschu	ing						
16	Abschlu	ıssprüfu	ng								
Beitrag der Lern	ergebnis	se zu de	n Lernzieler	n des Progra	amms (1-5)						
	P1	P2	P3	P4	P5	Р6	P7	P8	P9		
Ö1								3	5		
Ö2								3	5		
Ö3								3	5		
Ö4								3	5		
Ö5								3	5		
Ö6								3	5		
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedri	g 2: Nied	rig 3: Mittel 4	l: Hoch 5: Se	hr Hoch						
Erstellt von:		W	iss. Mit. Kevs	ser Celep							
Datum der Aktua	lisierung:	12	2.02.2025								



Details zum Modul										
Code					S	tudie	njahr		Stud	diensemester
MWT405					3				5	
Bezeichnung					V	'L	UE	LU	ECT	S
Funktionale Materialien					2		1	0	6	
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	)	(	Master				Dok	tor	
Studiengang	Energiewissen	schafter	und –t	echnologie						
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	m								
Modultyp	Pflichtfac	h				Wah	lfach			Х
Lernziele		Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen der Dielektrika sowie das magnetische und supraleitende Verhalten von Materialien zu vermitteln.								
Lerninhalte	Der Kurs behandelt Themen wie die dielektrischen und ferroelektrischen Eigenschaften, optische Eigenschaften, Magnetismus usw.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine									
Koordination	Asst. Prof. Dr. Ergün KELEŞOĞLU									
Vortrgende(r)	Asst. Prof. Dr. Ergün KELEŞOĞLU									
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte		rinciples	s of Elec	nktionswerkstoff tronic Materials eitung"				nik und	l Elektr	onik"
Weitere Quellen	-									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1	Finalprü	fung						
Zusammensetzung des Mode	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften									9	6
Ingenieurwesen									9	6
Konstruktionsdesign									9	6
Sozialwissenschaften			10	00					9	6



	MODULBES	CHREIBUNG						
Erziehungswissenschaften			%					
Naturwissenschaften			%					
Gesundheitswissenschaften			%					
Fachkenntnis			%					
Bewertungssystem								
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen		1	40					
Quiz		0						
Hausaufgaben		0						
Anwesenheit		0	0					
Übung		0	0					
Projekte		0						
Abschlussprüfung		60						
		Summe	100					
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand								
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)					
Vorlesungszeit	14	2	28					
Selbsstudium	12	4	48					
Hausaufgaben	6	10	60					
Präsentation / Seminarvorbereitung								
Zwischenprüfungen	1	2	2					
Übung	14	1	14					
Labor	14	1	14					
Projekte								
Abschlussprüfung	1	2	2					
		Summe Arbeitsaufwand	168					
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden) 6								
Lernergebnisse								
Die Studierenden werden die Grundlagen der Dielektrika sowie das magnetische und supraleitende Verhalten von Materialien lernen.								
Wöchentliche Themenverteilung								
Dielektrische und Ferroelektrische Eigenschaften: Phänomenologie; Polarisation von Atomen und Festkörpern, Temperatur- und Frequenzabhängigkeit; Ferroelektrischer Phasenübergang, ferroelektrische Eigenschaften								
2 Dielektrisc	Optische Eigenschaften: Festkörperanregungen: Elektromagnetische Wellen in Materie;							



3	_	Magnetismus: Diamagnetismus und Paramagnetismus; Kollektiver Magnetismus; Magnetismus in Festkörpern; Magnetische Resonanz									
4	Thema	Thema nicht behandelt									
5	Thema	Thema nicht behandelt									
6	Thema	nicht bel	nandelt								
7	Thema	nicht bel	nandelt								
8	Zwische	nprüfun	g								
9	Thema	Thema nicht behandelt									
10	Thema	Thema nicht behandelt									
11	Thema nicht behandelt										
12	Thema	Thema nicht behandelt									
13	Thema	nicht bel	nandelt								
14	Thema	nicht bel	nandelt								
15	Thema	nicht bel	nandelt								
16	Endprüf	fung									
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)											
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9		
Ö1	1										
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedri	g 2: Niedr	ig 3: Mittel 4:	Hoch 5: Seh	r Hoch						
Erstellt von:	Erstellt von: Wiss. Mit. Kevser Celep										
Datum der Aktualisierung: 12.02.2025											



#### **ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND - TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul										
Code					ienjahr		Studie	ensemester		
EBT325	EBT325									
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS			
Einführung in das Klimasystem				3	3	0	6			
Sprache	Deutsch	Deutsch								
Studium	Bachelor	х	Master				Ooktor			
Studiengang	Energiewissen Molekulare Bi		n und –technologie / Ma logie	terialwisse	nschaft	en und	d –techno	ologie /		
Lehr- und Lernformen	Hybrid									
Modultyp	Pflichtfa	ch		Wa	hlfach		x			
Lernziele	kombiniert und Unsich Herausford	Die Studierenden erwerben wissenschaftliche Kenntnisse über das Klimasystem und die kombinierten Rollen von Atmosphäre und Ozean darin. Sie sind in der Lage, die Risiken und Unsicherheiten von Klimaauswirkungen in Bezug auf spezifische technische Herausforderungen einzuschätzen.								
Lerninhalte	Dieser Kurs konzentriert sich auf das physikalische Verständnis des Klimasystems. Die verschiedenen Komponenten des Klimasystems und ihre Wechselwirkungen werden beschrieben und die verschiedenen internen und externen Kräfte, internen Rückkopplungen und ihre Einflüsse (z. B. Sensitivitäten) diskutiert.									
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse in Physik und Mathematik									
Koordination	Assoc. Prof. D	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena Tölle								
Vortrgende(r)	Assoc. Prof. D	r. Merja	Helena Tölle							
Mitwirkende(r)	Wiss. Mitarb.	Berat Be	rkan Ünal							
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Ja, IPCC									
Weitere Quellen	Ja									
Lernmaterialien										
Dokumente	Videos									
Hausaufgaben										
Prüfungen	Ja									
Zusammensetzung des Modu	uls									
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			15					%		
Ingenieurwesen			10				%			
Konstruktionsdesign			0				%			



### ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND - TECHNOLOGIE **MODULBESCHREIBUNG**

		MODULBES	CHREIDONG					
Sozialwissenschaft	ten	!	5	%				
Erziehungswissens	chaften	(	0	%				
Naturwissenschaft	ten	7	0	%				
Gesundheitswisse	nschaften		0	%				
Fachkenntnis		0		%				
Bewertungssyste	em							
Aktivitä	it	Ana	zahl	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfunge	n		1	40				
Quiz								
Hausaufgaben								
Anwesenheit								
Übung		1	.5					
Projekte								
Abschlussprüfung		1	60					
			Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand								
Aktivität		Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Vorlesungszeit		15	3	45				
Selbsstudium		15	5	75				
Hausaufgaben								
Präsentation / Seminarvorbereitu	ıng							
Zwischenprüfunge	n	1	1	1				
Übung		15	3	45				
Labor								
Projekte								
Abschlussprüfung		1	2	2				
			Summe Arbeitsaufwand	168				
		ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6				
Lernergebnisse								
Erwerbung wissenschaftlicher Kenntnisse über das Klimasystem und die kombinierten Rollen von Atmosphäre und Ozean darin.								
2	Fähigkeit die	ähigkeit die Konzepte und Kenntnisse auf spezifische Themen der Klimatologie anzuwenden.						
3	Nennung wi	chtiger Klimazonen und die dam	nit verbundenen Wetter-, Wolke	en- und Vegetationsmuster.				
4		s Ursprungs großräumiger Phär Walker-Zirkulation und ENSO	nomene in der Atmosphäre, eins	schließlich Frontalsystemen,				
5		s Einflusses atmosphärischer Pr ter des horizontalen Windes	ozesse auf die thermodynamisc	he Struktur der Atmosphäre				



### ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND - TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG

6	Anwendung der Zustandsgleichung und Clausius Clapeyron an, um thermodynamische Variablen zu berechnen; und hydrostatisches Gleichgewicht, Drehimpulserhaltung und Bewegungsgleichung auf einer rotierenden Kugel zur Berechnung von Winden										
7	Verständnis über die Auswirkungen technischer Entscheidungen auf den Klimawandel (z.B. den Kohlenstoffkreislauf).										
8	Überblick über Klimaszenarien und Verständnis der Funktionsweise von Klimamodellen										
Wöchentliche Themenverteilung											
1	Klimasystem und Komponenten										
2	Geometrie	e der Erde-	Sonne								
3	Strahlung										
4	Energiebil	anz der Erc	de (globales	Mittel)							
5	Globale Zi	rkulation									
6	Druck										
7	Feuchte in der Atmosphäre										
8	Corioliskraft										
9	Luftmassen und Klimazonen (Klimaklassifikation)										
10	Zwischenp	rüfung									
11	Monsun										
12	ENSO										
13	Klimaände	rung									
14	Klimaszen	arien									
15	Klimamod	elle									
16	Abschluss	orüfung									
Beitrag der Lern	ergebnisse	zu den L	ernzielen d	es Progra	mms (1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9		
1	3	5	5	5	2	5	2	5	5		
2	2	4	2	4	1	3	2	5	5		
3	2	2	2	4	1	5	2	5	5		
4	2	3	2	4	2	4	2	5	5		
5	2	2	1	4	1	4	2	5	5		
6	2	2	1	4	1	4	2	5	5		
7	2	2	1	4	1	4	2	5	5		
8	2	4 2. Ni - dai - 1	4	5	2	5	2	5	5		

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Lernziele des Programms: Mit erfolgreichem Abschluss dieses Programms werden die Studierenden in der Lage sein:

1: Bewusstsein für die Notwendigkeit lebenslangen Lernens; Zugänglichkeit, Überwachung und Selbstanpassung in Wissenschaft und Technologie.



### ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND - TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG

- **2:** Fähigkeit, Probleme von Energiesystemen zu identifizieren, zu definieren, zu formulieren und zu lösen; die Fähigkeit, geeignete Analysemethoden auszuwählen und anzuwenden.
- **3:** Fähigkeit, wissenschaftliche und technische Kenntnisse zu nutzen.
- 4: Fähigkeit, Experimente zu entwerfen und durchzuführen sowie Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- **5:** Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten und interdisziplinäre Forschung durchzuführen.
- **6:** Die Fähigkeit, ein System, eine Komponente oder einen Prozess zu entwerfen und durchzuführen, um geltende Einschränkungen (wirtschaftliche, Umwelt-, soziale, politische, ethische, Gesundheits- und Sicherheits-, Herstellungs- und Nachhaltigkeitsaspekte) zu erfüllen.
- **7:** Die Möglichkeit, theoretisches und praktisches Wissen im Bereich Energie zu erlangen sowie die Fähigkeit, durch Fortschritte auf dem Laufenden zu bleiben und dazu beizutragen.
- **8:** Die Fähigkeit, die erforderlichen Werkzeuge in akademischen und beruflichen Umgebungen zu besitzen, sowie effektive Kommunikation und Verantwortlichkeit.
- **9:** Möglichkeit, Deutschkenntnisse in dem Umfang zu erlangen, akademische Texte zu lesen, zu interpretieren und zu präsentieren.

Erstellt von:	Assoc. Prof. Dr. Merja Helena Tölle
Datum der Aktualisierung:	09.12.2024



Details zum Modul										
Code					Studienjahr S			liensemester		
MWT302				4			7			
Bezeichnung				VL	UE	LU	ECTS	S		
Technologien zur Materialherst	ellung und -verar	beitung		2	2	1	6			
Sprache	Deutsch									
Studium	Bachelor	Х	Master			Dok	tor			
Studiengang	Energiewissen	schaften und	d -Technologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n								
Modultyp	Pflichtfac	h	X	Wa	ahlfach					
Lernziele	Materialprodu	ktionstechn	nalytischen Denk iken und -techn ohstoffgewinnung,	ologien zu	verm	itteln	sowie	Prozesse im		
Lerninhalte	Der Kursinhalt umfasst Themen wie das Design von Strukturkomponenten basierend auf Materialeigenschaften, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Gießtechnologien, Sintertechnologien, Beschichtungs- und Dünnschichtbeschichtungstechnologien, Kunststoffformverfahren, Fügeverfahren, Recycling und Ressourceneffizienz.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Keine								
Koordination	Dr. Sebastian k	Dr. Sebastian Klemenz								
Vortrgende(r)	Dr. Sebastian k	(lemenz								
Mitwirkende(r)	Keine									
Praktikumsstatus	Keine									
Fachliteratur										
Bücher / Skripte	Materials for E	ngineering,	J. W. Martin. The I	nstitute of I	Materia	ls, Lond	lon			
Weitere Quellen	<ul> <li>B. Ilschner, R. Singer, Werkstoffwissenschaften und Fertigungs-technik, 5. Auflage, Springer, 2010</li> <li>E. Hornbogen, G. Eggeler, E. Werner, Werkstoffe, 9. Auflage, Springer, 2008</li> <li>W. D. Callister, Jr., Materials Science and Engineering, International Student Version, 8th Edition, Wiley, 2010</li> <li>Manufacturing with Materials, Edwards, Endean, Butterworth</li> <li>Materials Science and Engineering, R. W. Cahn et al. VCH-Verlag</li> <li>The Production of Inorganic Materials, J. W. Evans, L. C. DeJonghe, Mc Millan</li> <li>Materials for Engineering, J. W. Martin. The Institute of Materials, London</li> </ul>									
Lernmaterialien										
Dokumente	-									
Hausaufgaben	-									
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 Endp	orüfung							



Zusammensetzung des Mod	uls						
Mathematik und		10	%				
Grundlagenwissenschaften		-					
Ingenieurwesen		70	%				
Konstruktionsdesign			%				
Sozialwissenschaften			%				
Erziehungswissenschaften			%				
Naturwissenschaften			%				
Gesundheitswissenschaften			%				
Fachkenntnis		20	%				
Bewertungssystem							
Aktivität	An	Gewichtung in Endnote (%)					
Zwischenprüfungen		40					
Quiz							
Hausaufgaben							
Anwesenheit							
Übung							
Projekte							
Abschlussprüfung		60					
	Summe						
		Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand	Summe	100				
ECTS Leistungspunkte und A	Arbeitsaufwand Anzahl	Summe Dauer	100 Gesamtaufwand (Stunden)				
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)				
Aktivität Vorlesungszeit	Anzahl 14	Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium	<b>Anzahl</b> 14  8	<b>Dauer</b> 2 7	Gesamtaufwand (Stunden) 28 56				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	<b>Anzahl</b> 14  8	<b>Dauer</b> 2 7	Gesamtaufwand (Stunden) 28 56				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl 14 8 6	<b>Dauer</b> 2 7 3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl 14 8 6	<b>Dauer</b> 2 7 3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	Anzahl 14 8 6	<b>Dauer</b> 2 7 3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	Anzahl 14 8 6	Dauer  2  7  3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  8  6  1	Dauer  2  7  3  3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18  3				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  8  6  1  1	Dauer  2  7  3  3  6  3	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18  3  18  3				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  8  6  1  1	Dauer  2  7  3  3  Summe Arbeitsaufwand	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18  3  18  18  3  168				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte  Abschlussprüfung	Anzahl  14  8  6  1  1	Dauer  2  7  3  3  6  3  Summe Arbeitsaufwand  (Gesamtaufwand / Stunden)	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18  3  18  18  3  168				
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte  Abschlussprüfung  Lernergebnisse	Anzahl  14  8  6  1  1  ECTS Punkte	Dauer  2  7  3  3  Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	Gesamtaufwand (Stunden)  28  56  18  3  18  3  168				



3	Erw	virbt Kenntn	isse über Gie	ßverfahren	und Pulverr	metallurgie.					
4	Erw	virbt Kenntn	isse über Na	chbearbeitu	ngstechnike	en.					
Wöchentli	iche Theme	enverteilung	3								
1	Ein	führung in N	/laterialprod	uktionstechr	niken						
2	Kla	ssifikation v	on Materialp	roduktionst	echniken						
3	Kor	Componentendesign basierend auf Materialeigenschaften									
4	Roh	Rohstoffgewinnung und -verarbeitung - 1									
5	Roh	nstoffgewini	nung und -ve	rarbeitung -	2						
6	Gie	ßverfahren	- 1								
7	Gie	ßverfahren	- 2								
8	Zwi	schenprüfu	ng								
9	Sin	ertechnolo	gie - 1								
10	Sin	Sintertechnologie - 2									
11	Bes	chichtungs-	und Dünnsc	hichtverfahr	en - 1						
12	Bes	chichtungs-	und Dünnsc	hichtverfahr	en - 2						
13	For	mgebungsv	erfahren								
14	Füg	everfahren									
15	Red	ycling und F	Ressourcenef	fizienz							
16	Enc	lprüfung									
Beitrag de	r Lernerge	onisse zu de	n Lernzielen	des Prograi	mms (1-5)						
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	Р8	Р9		
Ö1				2		3					
Ö2				2		3					
Ö3				2		3					
Ö4 Beitragsgra	d: 1: Sehr N	 iedrig 2: Nie	drig 3: Mittel	2 4: Hoch 5: Sel	nr Hoch	3					
20111 46361 4	I. Jein N		5. 14116661								
Erstellt von	:	V	Viss. Mitarb. K	evser Celep							
Datum der	Aktualisieru	ing: 1	1.02.2025								



Details zum Modul											
Code					Stu	dienja	hr	Stu	diensemester		
NWI202					4			8			
Bezeichnung					VL	UE	LU	EC1	rs		
Physikalische Chemie II					3	1	1	6			
Connection	Davitask										
Sprache		Deutsch									
Studium	Bachelor	Х		Master			ро	ktor			
Studiengang	Energiewissen	schaften	und -te	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu	n									
Modultyp	Pflichtfac	h		X	W	ahlfac	h				
Lernziele	_				grundlege	enden	Prinzipi	en der f	Reaktionskinetik		
Lerninhalte	enzymatische Schrödinger-G	und der Quantenphysik verstehen.  Die Themen umfassen Reaktionskinetik, Reaktionsmechanismen, Oberflächenchemie, enzymatische Reaktionen, Katalyse, Atommodelle, Welle-Teilchen-Dualität, Wellenfunktion, Schrödinger-Gleichung, Teilchen im Kasten, harmonischer Oszillator, Wasserstoffatom und atomare Struktur.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	Keine									
Koordination	Dr. Öğr. Üyesi	Samira F	atma K	urtoğlu Öztulur	n						
Vortrgende(r)	Dr. Öğr. Üyesi	Samira F	atma K	urtoğlu Öztulur	n						
Mitwirkende(r)	Keine										
Praktikumsstatus	Keine										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	Dr. Samira Fat	ma Kurto	oğlu-Öz	tulum'nun ders	notları						
Weitere Quellen	G. Wedler: Lehrbuch der Physikalischen Chemie; VCH, 5. Aufl., 2004. P.W. Atkins: Physikalische Chemie; VCH-Wiley, 4. Aufl., 2006. K. J. Laidler, J. H. Meiser, B. C. Sanctuary: Physical Chemistry; Cengage Learning, 4th Ed., 2003. H. S. Fogler: Elements of Chemical Reaction Engineering; Pearson, 4th Ed., 2006. D. O. Hayward: Quantum Mechanics for Chemists; Royal Society of Chemistry, 2002. D. J. Griffiths: Introduction to Quantum Mechanics; Pearson, 2nd Ed., 2014. J. R. Taylor, C. D. Zafiratos, M. A. Dubson: Modern Physics for Scientists and Engineers; University Science Books, 2nd Ed., 2015.										
Lernmaterialien											
Dokumente	-										
Hausaufgaben	-										
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 F	inalprü	ifung							



	MODULBES	CHREIBUNG				
Zusammensetzung des Modu	uls					
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	4	10	%			
Ingenieurwesen	3	30	%			
Konstruktionsdesign			%			
Sozialwissenschaften			%			
Erziehungswissenschaften	3	30	%			
Naturwissenschaften			%			
Gesundheitswissenschaften			%			
Fachkenntnis			%			
Bewertungssystem						
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)			
Zwischenprüfungen		% 25				
Quiz		% 5				
Hausaufgaben	-	% 15				
Anwesenheit		% 0				
Übung	(	% 0				
Projekte		% 10				
Abschlussprüfung		1	% 45			
		Summe	100			
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand					
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Vorlesungszeit	14	3	42			
Selbsstudium	10	7	70			
Hausaufgaben	6	2	12			
Präsentation / Seminarvorbereitung						
Zwischenprüfungen	1	3	3			
Übung	14	1	14			
Labor	14	1	14			
Projekte	1	10	10			
Abschlussprüfung	1	3	3			
		Summe Arbeitsaufwand	168			
	ECTS Punkto	e (Gesamtaufwand / Stunden)	6			
Lernergebnisse						
1 Bestimmun	g des Geschwindigkeitsgese	tzes von Reaktionen.				

Bestimmung des Geschwindigkeitsgesetzes von Kettenreaktionen.

2



Ö1	5	4	5	3	2	3	4	2					
	P1	P2	Р3	P4	P5	P6	P7	P8	P9				
Beitrag de	r Lernerge	bnisse zu de	n Lernzielen	des Progra	mms (1-5)								
16	Fina	alprüfung											
15	The	rmodynamisc	he Eigenscha	ften eines eir	natomigen Ga	ses basieren	d auf Quante	enstatistik					
14	Wa	sserstoffatom	, Quantenzar	iien, Orbitale	, Auтраu-Prin:	ΖΙΡ							
13				Jan Odlikal	A. Alba . D.	-1-							
	Har	monischer Os	zillator										
12	Gru	ndlegende De	finitionen vo	n Wahrscheii	nlichkeit und	Statistik, Teil	chen im Kast	en					
11	Zeit	abhängige un	d zeitunabhä	ngige Schröd	inger-Gleichu	ng							
10	und	warzkörperstr I Absorptionss schärferelatior	pektren, Boh		•								
9		deckung des E mmodell	lektrons, Lor	entzkraft, Tho	omson-Atomr	nodell, Millik	can-Experime	ent, Rutherfo	rd-				
8	Zwi	schenprüfung											
7	Enz	ymatische R	eaktionen, N	Michaelis-M	enten-Gleich	nung, Enzym	nhemmung						
6		Oberflächenchemie, Langmuir-Adsorptionsisotherme, Katalyse, chemische Reaktionen auf Oberflächen											
5	Rea	Reaktionsmechanismen, Kettenreaktionen											
4	Üb	ergangszusta	ndstheorie,	Kollisionsth	ieorie								
3	Ana	alyse kinetisc	her Daten: I	Integrations	methode un	d Halbwert	smethode						
2		schwindigkei nperaturabh		er Geschwin	digkeitskons	tanten							
1	Gru	ındlegende D		der Reaktio	nskinetik, Re	eaktionsord	nung und						
Wöchentli		enverteilung											
9		Anwendung der Prinzipien der Quantenphysik zur Bestimmung der thermodynamischen Eigenschaften von Atomen.											
8	Anv	Anwendung der Schrödinger-Gleichung zur Lösung einfacher quantenmechanischer Systeme.											
7	Ker	nntnis der his	storischen E	ntwicklung v	on Atommo	dellen.							
6		alyse von Rea symhemmun		n zur Identif	izierung von	Unterschie	den bei vers	schiedenen					
5		echnung der							otherme.				
4	Anv	wendung der	Langmuir-I	sotherme zu	ır Bestimmu	ng verschie	dener Adso	rptionspara	meter.				
3	Ber	echnung der	· Aktivierung	gsenergie ei	ner Reaktion	unter Verv	vendung de	r Arrhenius-	Gleichung.				



Ö2	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö3	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö4	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö5	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö6	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö7	5	4	5	3	2	3	4	2	
Ö8	5	2	3	2	2	3	5	2	
Ö9	5	2	5	2	2	3	5	2	

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

Erstellt von:	Wiss. Mitarb. Kevser Celep	
Datum der Aktualisierung:	11.02.2025	



Details zum Modul											
Code					Stud	ienjał	hr	Stud	liensemester		
MWT307					4			WiS	e		
Bezeichnung					VL	UE	LU	ECT	S		
Polymerwerkstoffe					2	1	1	6			
Sprache	Deutsch										
Studium	Bachelor	Bachelor X Master Doktor									
Studiengang	Energiewissen	schaften	und –t	echnologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiur	n									
Modultyp	Pflichtfac	h			Wa	hlfacl	h		Х		
Lernziele	zur Charakteris	sierung v verschi	on Polyedener	ick über die Prin ymeren erlernt u Polymerklassen, n werden.	ınd Materi	aleige	nschafte	n sowi	e die		
Lerninhalte	Polymerketten den Glasüberg	Es umfasst die Definitionen von Polymerisationsprozessen, Polymerlösungen, Polymerkettenkonformationen, die kristallinen und amorphen Zustände von Polymeren; den Glasübergang sowie die Charakterisierung von Polymeren hinsichtlich ihrer thermischen, mechanischen, elektrischen und optischen Eigenschaften.									
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	·									
Koordination	Asst. Prof. Dr.	Çağla SÖ	Z								
Vortrgende(r)	Asst. Prof. Dr.	Çağla SÖ	Z								
Mitwirkende(r)	Keine										
Praktikumsstatus	Keine										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	Skripte										
Weitere Quellen	Polymer-Werk	stoffe, G	i. W. Eh	renstein, Hanse	r Verlag (20	011)					
Lernmaterialien											
Dokumente	-										
Hausaufgaben	2 Aufgaben										
Prüfungen	1 Zwischenprü	fung, 1 l	inalprü	ifung							
Zusammensetzung des Mod	uls										
Mathematik und Grundlagenwissenschaften								9	6		
Ingenieurwesen			5	0				9	6		
Konstruktionsdesign			-					9	6		



## STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE

STUDIENGANG ENERGIEWISSENSCHAFTEN UND -TECHNOLOGIE MODULBESCHREIBUNG										
Sozialwissenschaften		-	%							
Erziehungswissenschaften		-	%							
Naturwissenschaften		30	%							
Gesundheitswissenschafter		-	%							
Fachkenntnis		20	%							
Bewertungssystem										
Aktivität	An	zahl	Gewichtung in Endnote (%)							
Zwischenprüfungen		1	20							
Quiz										
Hausaufgaben		2	20							
Anwesenheit										
Übung		2								
Projekte										
Abschlussprüfung		1	40							
	Summe	100								
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand										
O-lamina an										
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)							
		Dauer 2	Gesamtaufwand (Stunden) 28							
Aktivität	Anzahl									
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben	Anzahl 14	2	28							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium	Anzahl 14 12	2 6	28 72							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation /	Anzahl 14 12 2	2 6	28 72							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung	Anzahl 14 12 2	2 6 10 -	28 72 20 -							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen	Anzahl 14 12 2 - 1	2 6 10 -	28 72 20 - 3							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung	Anzahl  14  12  2  -  1  14	2 6 10 - 3 1	28 72 20 - 3 14							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor	Anzahl  14  12  2  -  1  14	2 6 10 - 3 1	28 72 20 - 3 14							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl 14 12 2 - 1 14 14 14 -	2 6 10 - 3 1 2	28 72 20 - 3 14 28							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte	Anzahl  14  12  2  -  1  14  14  14  14  14  14  11	2 6 10 - 3 1 2 - 3	28 72 20 - 3 14 28 - 3							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben  Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor  Projekte  Abschlussprüfung	Anzahl  14  12  2  -  1  14  14  14  14  14  14  -  1	2 6 10 - 3 1 2 - 3 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	28 72 20 - 3 14 28 - 3 168 6							
Aktivität  Vorlesungszeit  Selbsstudium  Hausaufgaben Präsentation / Seminarvorbereitung  Zwischenprüfungen  Übung  Labor Projekte  Abschlussprüfung  Lernergebnisse	Anzahl  14  12  2  -  1  14  14  14  14  14  14  11	2 6 10 - 3 1 2 - 3 Summe Arbeitsaufwand e (Gesamtaufwand / Stunden)	28 72 20 - 3 14 28 - 3 168 6							

Die Studierenden lernen die Vielfalt der Polymere und ihre Verwendbarkeit in verschiedenen

Die Studierenden wissen über die Hauptmethoden zur Charakterisierung der Eigenschaften von

Die Studierenden erhalten Informationen über Polymerisationsprozesse

### Polymeren Bescheid. Wöchentliche Themenverteilung

Anwendungen kennen.

2

3



1	Einführu	ng in die P	olymerwisse	enschaft									
2	Morphol	ogie und p	ohysikalische	Eigenschaft	en von Polyr	neren - I							
3	Morphol	ogie und p	hysikalische	Eigenschaft	en von Polyr	neren - II							
4	Charakte	Charakterisierung des Molekulargewichts von Polymeren											
5	Synthese	Synthese von Polymeren - I											
6	Synthese	Synthese von Polymeren - II											
7	Synthese	Synthese von Polymeren - III											
8	Zwischer	nprüfung											
9	Mechani	sche Eiger	schaften vo	n Polymeren	-1								
10	Mechani I	sche Eiger	nschaften vo	n Polymeren	-1								
11	Thermiso	the und sp	ektroskopiso	che Eigensch	aften - I								
12	Thermiso	the und sp	ektroskopiso	che Eigensch	aften - II								
13	Verarbei	tung und I	Herstellung v	on Polymer	en - I								
14	Verarbei	tung und I	Herstellung v	on Polymere	en - I								
15	Verarbei II	tung und I	Herstellung v	on Polymere	en - I								
16	Finalprüf	ung											
Beitrag der Lern	ergebniss	e zu den	Lernzielen	des Progra	mms (1-5)								
	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	Р9				
1		4				5							
2		4			5								
3			5			4							
4					4	5							
Beitragsgrad: 1: S	ehr Niedrig	g 2: Niedri	g 3: Mittel 4:	Hoch 5: Seh	r Hoch								
Erstellt von:	Erstellt von: Wiss. Mit. Kevser Celep												
Datum der Aktua	Aktualisierung: 11.02.2025												



Details zum Modul											
Code						Studio	enjahr		Stud	diensemester	
MAT204						2			4		
Bezeichnung						VL	UE	LU	ECT	S	
Statistische Methoden der Date	nanalyse					2	2	1	6		
Sprache	Deutsch										
Studium		Bachelor X Master Doktor									
	Energiewissen							DOK	tor		
Studiengang	_		i uiiu -i	ecimologie							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudiu										
Modultyp	Pflichtfac						nlfach			X	
Lernziele	Berücksichtigu Daten auswe Unternehmen nachhaltigen L	ng stat erten. spraktik ösunge	istischer Basierer en anv n vermit		en u Dater sselr	ind dur nerhebi nethod	chfühi ung i len zu	ren sov und -a ur Prol	vie die inalyse olemerl	gesammelten werden in kennung und	
Lerninhalte	Der Kurs besteht aus wöchentlichen 3-stündigen Seminaren, darunter eine 1-stündige Übungssitzung und ein 1-stündiges Labor. Zusätzlich erhalten die Studierenden wöchentliche Aufgaben, die gemeinsam mit dem Dozenten während der Übungssitzungen erstellt werden.									n wöchentliche	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine										
Koordination	Keine										
Vortrgende(r)	Assist. Prof. Dr	. Yaşanı	ur Kayıkı	CI							
Mitwirkende(r)	Keine										
Praktikumsstatus	Keiner										
Fachliteratur											
Bücher / Skripte	-										
Weitere Quellen	zeuthen.desy.d Statistik, 11.Au Methodensam R: Einführung Pigeot I., Tutz, Kerzel, U. (201	de/~kola Iflage, S Imlung I durch al G. (201 5): Prog	anosk/si pringer, mit R., S ngewand 6): Stati gnosen b	tenanalyse http: md_ss08/skripte Berlin. Sachs L., pringer Hatzinge dte Statistik, 2. A stik: Der Weg zu bewerten: Statist ne Quellen dazu	e/skri Heder, R., Aufla r Dat	pt.pdf :  derich , Hornil ge, Pea tenanal	J. (200 k, K., N rson. I lyse, 8	06): Ang Iagel, H Fahrme . Auflag	gewand . Maier ir, L., K ge, Sprii	te Statistik. -, M.J. (2014): ünstler, R., nger Feindt, M.	
Lernmaterialien											
Dokumente	-										



	MODULBES	CHREIDONG				
Hausaufgaben	-					
Prüfungen	1 Zwischenprüfung, 1 Finalpr	üfung				
Zusammensetzung des Mode	uls					
Mathematik und Grundlagenwissenschaften	6	50	%			
Ingenieurwesen	4	10	%			
Konstruktionsdesign			%			
Sozialwissenschaften			%			
Erziehungswissenschaften			%			
Naturwissenschaften			%			
Gesundheitswissenschaften			%			
Fachkenntnis			%			
Bewertungssystem						
Aktivität	An	Gewichtung in Endnote (%)				
Zwischenprüfungen		40				
Quiz						
Hausaufgaben						
Anwesenheit						
Übung						
Projekte						
Abschlussprüfung		1	60			
		Summe	100			
ECTS Leistungspunkte und A	rbeitsaufwand					
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)			
Vorlesungszeit	14	6	84			
Selbsstudium	1	8	8			
Hausaufgaben						
Präsentation / Seminarvorbereitung						
Zwischenprüfungen	1	3	3			
Übung	14	3	42			
Labor	14	2	28			
Projekte						
Abschlussprüfung	1	3	3			
		Summe Arbeitsaufwand	168			
	ECTS Punkte	(Gesamtaufwand / Stunden)	6			
Lernergebnisse						



1	Grundlagen der Statistik, Methoden der Datenerhebung, Datenanalyse						
2	Datenanalyse mit Excel, SPSS und R						
Wöchentliche Themenverteilung							
1	Was ist Statistik? Arten von Statistik, Grundvoraussetzungen der Statistik						
2	Skalenebene, Klassifizierung von Daten, Datengrafik-Typografie						
3	Referenzverteilungen, Messgrößen: Modus, Median, Durchschnitt, Quartile, Varianz, Standardabweichung, Schiefe, IQR, Box-Plot						
4	Zufallsstichproben und Parameter, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, diskrete und kontinuierliche Verteilungsmodelle						
5	Besondere Verteilungen: Binomialverteilung, multinomiale Verteilung, Poisson-Verteilung, uniforme Verteilung, Normalverteilung						
6	Multivariate Verteilungen, Wahrscheinlichkeitsdichte, Verteilungsfunktion, Randverteilung, Erwartungswerte, Korrelationen, Korrelationskoeffizient, Randkorrelationskoeffizient						
7	Lineare Funktionen verschiedener Zufallsvariablen						
8	Zwischenprüfung						
9	Nichtlineare Funktionen von Zufallsvariablen						
10	Zufallsvariablen, Stichproben und Schätztransformationen: Gepaarte Stichproben, Unabhängige Stichproben						
11	Statistische Testmethoden: Signifikanzanalysedichte, t-Verteilung, Kolmogorov-Smirnov-Test, F-Verteilung, Chi-Quadrat-Test						
12	Konfidenzintervalle: Bayes-Konfidenzintervalle, Klassische Konfidenzintervalle						
13	Maximum-Likelihood-Methode, Kleinste-Quadrate-Methode						
14	Klassifikation und statistisches Lernen: Entscheidungsbäume; Monte-Carlo-Methoden						
15	Prüfungsvorbereitung						
16	Endprüfung des Semesters						
Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)							
	P1	P2	Р3	P4	P5	Р6	P7
1							
Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch							
Erstellt von:		Wiss. Mitarb. Kevser Celep					
Datum der Aktual	lisierung:	11.02.2025					